Weltumsegler



443. Ausführung u. Stich d. Manz' Kunst-Verlag.

t alle Gewalt gegeben im Himmel und auf Erden.
Matth. 28,18.

Volksandachten.

Ein

Gebet- und Gesangbuch

für

katholische Christen.

Sechste Auflage.

Mit einem Titelkupfer.

Kempten, 1869.
Verlag der Jos. Kösel'schen Buchhandlung.

Wenn zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, so bin ich mitten unter ihnen.

Jesus Christus bei Matth. 18, 20.

Vorrede
zur dritten Auflage.

Seit dem Jahre 1836 wurden in der katholischen Stadtpfarrei St. Lorenz zu Kempten und in andern benachbarten Pfarreien die vorliegenden „**Volksandachten**" dazu benützt, besonders die Schuljugend in die gemeinschaftliche öffentliche Gottesverehrung einzuführen, und in Gesängen und Gebeten zu üben. Durch ihre zweckmäßige Benützung wurden namentlich auch in der Pfarrei Pfronten die öffentlichen Andachtsübungen mehr erbaulich gemacht, indem das christliche Volk langsam und deutlich gemeinschaftliche Gebete auszusprechen sich gewöhnte.

Wer den wohlthätigen Einfluß kennt, welchen die allgemeine Einführung gleichförmiger Lehrbücher in unsern Schulen überhaupt auf den öffentlichen Unterricht hatte, dem wird es auch von selbst einleuchten, von welchem Nutzen für die Schuljugend der fleißige Gebrauch eines gemeinschaftlichen Gebet- und Gesangbuches ist, in welchem die in einer Kirche schon ein-

geführten oder erst einzuführenden Gebete und Gesänge enthalten sind.

In Erwägung dieses Nutzens veranlaßte das katholische Stadtpfarramt St. Lorenz (1836) bei der Einführung einer täglichen Schulmesse, oder einer gemeinschaftlichen Morgenandacht, die erste und schon im darauf folgenden Jahre die 2te Auflage dieses Gebet- und Gesangbuches, welches jetzt, um etliche Gesänge und Gebete vermehrt, und mit der oberhirtlichen Genehmigung versehen, in seiner dritten Ausgabe erscheint.

Übrigens sind die „Volksandachten" nichts anderes, als eine kleine Sammlung von Gesängen und Gebeten, die auch in andern Gebet- und Gesangbüchern größtentheils zu finden sind; aber sie sind in mehreren Pfarreien im Allgäu bereits eingeführt, und in ihrer jetzigen Gestalt fast zum Bedürfnisse des christlichen Volkes geworden. Möge ihre Benützung wie bisher für Kinder und Erwachsene von segensreichem Erfolge sein!

Kempten, im Mai 1843.

Johann v. Kr. Köpf,
königl. Professor der Religionslehre.

Vorrede
zur sechsten Auflage.

Die „Volksandachten", die schon vor mehr als dreißig Jahren in der Stadtpfarrei St. Lorenz in Kempten und in den umliegenden Pfarreien des Allgäu Eingang gefunden und seit dieser Zeit sich dort ganz eingebürgert haben, da nicht weniger als fünf Auflagen nothwendig wurden, erscheinen nun zum sechsten Male in neuer, etwas veränderter Gestalt.

Da nemlich im Laufe der Zeit die Aufnahme mancher Gesänge und Gebete wünschenswerth erschien, dieselben aber jedesmal nur als Anhang dem Büchlein beigefügt wurden, wodurch der Inhalt an Uebersichtlichkeit verlor, war eine neue Anordnung des Stoffes dringend geboten. Außerdem blieb Manches, was gegenwärtig außer Uebung gekommen ist, weg und trat dafür Anderes, wie z. B. Meßandachten auch

für Verstorbene ꝛc. an die Stelle, um so das Büchlein für die Jugend wie für die Erwachsenen bei jeder Gelegenheit gleich brauchbar zu machen.

Möge es darum auch in dieser neuen Gestalt eine ebenso willkommene Aufnahme finden.

Bertoldshofen, im März 1869.

Joseph Eichberger,
Pfarrer.

I. Andachtsübungen
bei der häuslichen Gottesverehrung.

---

1. Morgenandacht.

Überwinde sogleich beim Aufstehen deine Sinnlichkeit, denk an Gott und sprich:

O Gott! Zu dir erwache ich am frühen Morgen und stehe auf im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Gelobt sei Gott, der diese Nacht
So väterlich für mich gewacht!
O liebster Gott, dir weih' ich mich,
Von ganzem Herzen lieb' ich dich.

Ehre sei Gott dem Vater, der mich erschaffen, Ehre sei Gott dem Sohne, der mich erlöset, Ehre sei Gott dem heiligen Geiste, der mich geheiliget hat; Ehre sei der heiligsten und ungetheilten Dreieinigkeit jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Beim Waschen der Hände und des Angesichts und beim Ankleiden sei schamhaft und ehrbar, denk an das reine Kleid der Unschuld, welches du in der heiligen Taufe empfangen hast, und bete:

O Jesus! reinige mich durch dein heiliges Blut, das du am Kreuze vergossen hast, von allen meinen Sünden, damit ich dir heute, wie Maria, ganz unbefleckt dienen möge. Ich bitte dich, du wollest mich behüten und bewahren vor allem Uebel des Leibes und der Seele und mir auch geben, was mich in allem Guten fördern und bestätigen kann zum ewigen Leben. Amen.

Das schönste Kleid sei mir die Tugend,
Sie ziert das Alter und die Jugend;
Du lieber Gott, o schenk es mir,
In diesem Kleid gefall' ich dir!

2. Morgengebet.

Beuge deine Kniee und bete mit gefalteten Händen:

O Vater im Himmel! Liebster Gott und Herr! Ich sage dir herzlichen Dank, daß du mich in dieser Nacht so gütig bewahrt und durch den Schlaf erquicket hast. Du schenkest mir wieder einen Tag, daß ich viel Gutes thun und immer besser werden kann,

Jesus, Maria und Joseph! In euerm heiligen Bunde vereinige ich heute und allezeit zur Ehre Gottes, zu meinem zeitlichen und ewigen Heile, zur Wohlfahrt aller meiner Verwandten und Bekannten, und zum Troste der armen Seelen im Fegfeuer alle meine Gedanken, Worte und Werke mit euern heiligen Gedanken, Worten und Werken.

Seligste Jungfrau Maria, Mutter der Reinigkeit! Ich verehre dich als die gnadenvolle Mutter meines Erlösers und empfehle mich als dein Pflegkind deiner liebevollen Fürbitte bei Gott, damit ich heute und allezeit auch so demüthig und eingezogen sein möge, wie du gewesen bist.

Heiliger Schutzengel, der du immer das Angesicht des himmlischen Vaters siehst, leite mich heute auf allen meinen Wegen, und bewahre mich vor aller Gefahr des Leibes und der Seele!

Heiliger Namenspatron und alle Heilige Gottes! Bittet für mich, daß ich in meinem Leben Gott gefallen und einst zu euch auf ewig in den Himmel kommen möge!

Der Friede und Segen unseres Herrn und

Heilands Jesu Christi, der Segen der seligsten Jungfrau und Mutter Gottes Maria, der Segen aller lieben Engel und Heiligen, sowie die Verdienste und Gebete der Auserwählten Gottes wollen heute und besonders in der Stunde meines Todes wider alle meine sichtbaren und unsichtbaren Feinde für mich streiten, damit ich glücklich kämpfe und siege. Amen.

Die Ehre sei Gott dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie es war im Anfange, jetzt und zu ewigen Zeiten. Amen.

3. Das Gebet des Herrn.

Jesus, unser Herr, sprach: „Wenn ihr betet, so sollet ihr also beten“:

Vater unser — der du bist in dem Himmel — Geheiliget werde dein Name — Zukomme uns dein Reich — Dein Wille geschehe — wie im Himmel — also auch auf Erden — Gib uns heute — unser tägliches Brod — Und vergib uns unsere Schulden — wie auch wir vergeben unsern Schuldigern — Und führe uns nicht in Versuchung — Sondern erlöse uns von dem Uebel. Amen.

4. Das Ave Maria.

Wir glauben an den dreieinigen Gott und die Gemeinschaft der Heiligen. Wir beten daher zu Gott und rufen voll Ehrfurcht die Engel und Heiligen, besonders Maria, um ihre Fürbitte bei Gott an. Deßwegen wird der Gruß des Engels und der Elisabeth nebst einem Gebete der katholischen Kirche dem Vater unser beigefügt, nemlich:

Gegrüßt seist du, Maria — du bist voll der Gnade — der Herr ist mit dir — Du bist gebenedeit unter den Weibern — und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes — Jesus — Heilige Maria — Mutter Gottes — bitt für uns arme Sünder — jetzt — und in der Stunde — unsers Absterbens. Amen.

5. Das apostolische Glaubensbekenntniß.

Das älteste christliche Glaubens-Bekenntniß hat zwölf Artikel oder Bestandtheile, rührt aus den Zeiten der Apostel her, stimmt durchaus mit der Lehre Jesu und seiner Apostel überein, und lautet also:

Ich glaube an Gott — den allmächtigen Vater — Schöpfer Himmels und der Erde — und an Jesum Christum — seinen eingeborenen Sohn — unsern Herrn — der empfangen ist von dem heiligen Geiste — geboren aus Maria der Jungfrau — Gelitten unter

Pontius Pilatus — Gekreuziget, gestorben und begraben — Abgestiegen zur Hölle — am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten — aufgefahren zu dem Himmel — sitzt er zur Rechten Gottes — des allmächtigen Vaters — Von dannen er kommen wird zu richten — die Lebendigen und die Todten. — Ich glaube an den heiligen Geist — Eine heilige, katholische Kirche — Gemeinschaft der Heiligen — Ablaß der Sünden — Auferstehung des Fleisches — Und ein ewiges Leben. Amen.

6. Beim Stundenschlage der Uhr.

O wie viel Zeit hab' ich verloren,
Seit ich bin zur Welt geboren!
O wendet' ich die Stund' gut an,
Weil sie die letzte werden kann!

Die Zeit ist ein kostbares Geschenk von dir, o Gott! Gib mir die Gnade, daß ich sie gut benütze, und verleihe mir eine glückliche Stunde zum Leben und zum Sterben, durch Jesum Christum, unsern Herrn.

Amen.

7. Vor und bei der Arbeit.

Zur Arbeit gib mir deinen Segen,
Gott Vater, Sohn und heil'ger Geist,
Dann bring' ich Alles wohl zuwegen,
Was mein Beruf zu thun mich heißt.

Du willst, o Gott, daß ich arbeiten soll. Du hast mir auch Kraft und Geschicklichkeit dazu gegeben. Nach deinem Willen, zu deiner Ehre und zu meinem und dem Wohle anderer Menschen will ich deine Gaben anwenden. Mit Freuden geh' ich an meine Geschäfte, um sie mit deinem Beistande zu vollbringen. Segne mich, o Vater, segne meine Arbeit, gib mir Geduld, wenn sie nicht von Statten gehen will, und bewahre mich vor Unglück, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

8. Tischgebete.

Ihr möget essen oder trinken, oder sonst etwas thun, so thut Alles zur Ehre Gottes, sagt der heilige Paulus (1. Cor. 10, 31).

a) Vor dem Essen.

Himmlischer Vater! benedeie und segne uns alle Speis und Trank, die wir von deiner großen Güte empfangen werden; gib

uns Gnade und Gedeihen dazu, daß wir Alles dir zum Lob und uns zur Wohlfahrt gebrauchen, auch von deiner Liebe nicht mehr geschieden werden, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen. Vater unser. Ave Maria.

b) Nach dem Essen.

Dir sei, o Gott, für Speis und Trank,
Für alles Gute Lob und Dank!
Was ich nur hab', hast du gegeben,
Dich preis' dafür mein ganzes Leben.

Himmlischer Vater! Wir danken dir, daß du uns Unwürdige gespeiset hast, und deiner Gnaden väterlich theilhaftig machest, auch nimmer aufhörest, uns deine Wohlthaten gütig mitzutheilen. Lob und Ehre sei dir, o Gott im Himmel, Friede den Meuschen auf Erden, Gnade unsern Wohlthätern, die ewige Ruhe allen gestorbenen Christgläubigen, und nach diesem vergänglichen Leben zukomme uns die ewige Freude und Seligkeit. Amen.
Vater unser. Ave Maria.

9. Beim Gebetläuten.

Wenn Morgens, Mittags und Abends zum Gebete geläutet wird, beten wir zur dankbaren Erinne-

rung an die Menschwerdung Christi den englischen Gruß auf folgende Weise:

Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft, und sie empfing vom heil. Geiste. Ave Maria.

Maria sprach: Sieh, ich bin eine Dienerin des Herrn, mir geschehe nach deinem Worte. Ave Maria.

Und das Wort ist Fleisch geworden, und hat unter uns gewohnt. Ave Maria.

Abends fügt man bei:

O Herr, gib allen christgläubigen Seelen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen. O Herr, laß sie ruhen in Frieden! Amen.

10. Donnerstagsgebet

zu Ehren des Heilands am Oelberge.

O du mein lieber Herr, o Jesus Christ!
Der du zum Oelberg hingegangen bist:
Das Leiden lieget schwer auf deinem Herzen,
Vor dir steht Tod mit einem Heer der Schmerzen.

Du fällst zur Erde, bittest inniglich:
Mit diesem Kelch, o Vater, schone mich!
Nimm ihn hinweg, doch nicht, wie ich will, nein,
Dein Wille, Vater, soll vollzogen sein!

Du fahrest fort in Angst zu beten;
Da kam, dich aus der Angst zu retten,
Ein Engel dir zur Hilf' herab,
Der Stärke dir zum Leiden gab.

Die Todesfurcht drang auf dich sehr;
Du zagest, kämpfest, betest mehr,
Die Todesangst ward jetzt so groß,
Daß Blut wie Schweiß zur Erde floß.

Auch diese Furcht war überwunden,
Da hast du schlafend sie gefunden —
Die Jünger, die betrübt da lagen,
Man hört dich ihnen milde sagen:

O wachen, beten sollet ihr,
Gefahr ist nahe, wacht mit mir!
O Jesus Christ, du höchstes Gut!
Dich bitt ich durch dein kostbar Blut,

Das dort aus Liebe für mich floß,
Mach' mich von Angst und Leiden los;
Doch soll ich leiden, steh mir bei,
Daß Eins mit dir mein Wille sei!

Daß ich nicht zagend unterliege,
Durch deine Kraft mein Fleisch besiege
Daß ich durch Beten vor Gefahr
Und vor dem Falle mich bewahr';

Auf dich vertrauen, an dich glauben, Gott,
Dich lieben — das will ich bis in den Tod.

11. Freitagsgebet
zu Ehren des sterbenden Erlösers.

Es sind Finsternisse geworden, als die Juden den Herrn Jesum gekreuziget hatten, und um die neunte Stunde schrie der Herr Jesus mit lauter Stimme: Mein Gott, mein Gott! Warum hast du mich verlassen? Und mit geneigtem Haupte gab er seinen Geist auf. Deßwegen, o Herr Jesus Christus, beten wir dich an und loben dich; denn durch dein heiliges Kreuz und unschuldiges Sterben hast du die ganze Welt erlöset.

O Herr Jesus Christus! Durch die Bitterkeit deines heiligen Leidens, das du um unsertwillen an dem Kreuze vollbracht hast, besonders in der Stunde, da deine edle Seele von deinem heiligen Leibe geschieden ist, bitte ich dich, du wollest dich auch über meine arme Seele erbarmen, wann sie von meinem Leibe scheiden wird, damit dein Kreuz und Leiden an mir und andern Sündern nicht verloren gehe. Amen.

O Jesus, dir lebe ich, o Jesus, dir sterbe ich, o Jesus, dein bin ich todt und lebendig! Amen. Vater unser. Ave Maria.

12. Samstagsgebet
zu Ehren der Mutter Gottes.
(Das „Salve Regina“.)

Gegrüßt seist du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit, des Lebens Süßigkeit und unsere Hoffnung, sei gegrüßt! Zur dir schreien wir elende Kinder Eva's, zu dir seufzen wir Trauernde und Weinende in diesem Thal der Zähren. Wohlan unsre Fürsprecherin, wende deine barmherzigen Augen zu uns! Nach diesem Elende zeig' uns Jesum, die gebenedeite Frucht deines Leibes, o milde, o gütige, o süße Jungfrau Maria! In aller unserer Trübsal und Angst komm uns zu Hilfe, o du allerseligste Jungfrau Maria!

O Herr Jesus Christus! Wir flehen, daß die ehrenreiche Jungfrau Maria, deine liebe Mutter, bei deiner Barmherzigkeit für uns bitten wolle, jetzt und allzeit, besonders in der Stunde unseres Absterbens, der du kommen wirst zu richten die Lebendigen und Todten und die Welt durch das Feuer. Amen.

13. Abendandacht.

Verrichte, o Christ, jedesmal vor dem Schlafengehen das Nachtgebet.

O Gott! In meiner tiefen Niedrigkeit bete ich deine göttliche Majestät an, und danke dir, o himmlischer Vater, durch die Verdienste deines Sohnes, unseres Erlösers, Jesu Christi, durch die Verdienste der seligsten Jungfrau Maria und aller lieben Heiligen, daß du mich diesen Tag so gnädig behütet hast. Gepriesen sei deine göttliche Vorsehung, die mich heute vor jeder Gefahr des Leibes und der Seele bewahret hat, gepriesen sei deine Allmacht, die mich erschaffen, und deine unendliche Weisheit und Güte, die mich bisher erhalten hat!

Heiliger Geist, Gott meines Herzens! Dir ist nichts verborgen. O erleuchte meinen Verstand und erwärme mein Herz mit deiner Gnade, damit ich alle meine Sünden und Mängel recht erkennen, und aus Liebe zu dir ernstlich bereuen möge.

Erforsche nun dein Gewissen, was du von früh Morgens bis in die Nacht in Gedanken, Worten, Werken, oder durch Unterlassung des Guten gesündiget habest. — Erwecke dann eine wahre, herzliche Reue und einen festen Vorsatz.

O mein Gott und Herr! Es reuet mich vom Grunde meines Herzens, daß ich dich als das höchste, liebenswürdigste Gut, welches ich über Alles liebe, so oft und schwer beleidiget habe. Ich verabscheue die Sünde, und nehme mir kräftig vor, mein Leben zu bessern und dich nicht mehr zu beleidigen. Du willst ja, o ewig barmherziger Gott, nicht den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe. Wie der verlorne Sohn kehre ich zu dir, meinem Vater, zurück. Ich glaube an dich, ich hoffe auf dich, ich liebe dich über Alles. Um Jesu willen verzeihe mir, und stärke mich, o Gott, mit deiner Gnade, daß ich nicht mehr sündige.

Verleihe mir auch die Gnade, o Jesus, daß ich den morgigen Tag wieder gesund erlebe, und denselben nach deinem Wohlgefallen anwende. In deine Hände, o gekreuzigter Herr Jesus Christus, empfehle ich meinen Leib und meine Seele.

In deinen mütterlichen Schutz, o gnadenvolle, seligste Jungfrau Maria, empfehle ich mich auch diese Nacht. Ihr Engel und Heiligen, lobet und preiset Gott, während ich

schlafe! Du aber, heiliger Schutzengel, bleibe bei mir, und beschütze mich.

Segne, o gütiger Gott und Herr, alle meine Verwandten und Bekannten, Freunde und Feinde; hilf den Armen, Kranken und Sterbenden; bekehre die Sünder und nimm die armen Seelen im Fegfeuer in die himmlischen Freuden und in die ewige Ruhe auf!

Vater unser. Ave Maria. Ich glaube an Gott.

Jesus von Nazareth, ein König der Juden, wolle mich bewahren vor dem jähen und unversehenen Tode. Im Namen Gottes des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes. Amen.

II. Andachten bei der öffentlichen Gottesverehrung.

A. Vormittagsandachten.

1. Zum Eintritt in die Kirche.

Beim Eintritt in die Kirche besprenge dich mit Weihwasser und sprich:

Jesus! Durch dein heiliges Blut reinige mich von meinen Sünden, die ich aus Liebe zu dir von Herzen bereue. Im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

2. Gemeinschaftliche Morgenandacht.

Vorbeter: Im Namen Gottes rc.

Komm, heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Kinder, und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe, damit sie von dir erleuchtet und gerührt mit einem Herzen voll Glauben und Liebe ihr Morgenopfer gemeinschaftlich darbringen können dem dreieinigen Gott.

Kinder. Komm in unsere Herzen, Geist Gottes!

V. O Gott, du hast die Herzen deiner Gläubigen durch die Erleuchtung des hl. Geistes stets gelehrt, gestärkt und getröstet; sieh, wir deine Kinder flehen auf unsern Knien zu dir, daß du auch uns in eben demselben Geiste schenkest wahre Weisheit, Trost und Stärke und immerwährende Freude.

K. Sende uns deinen Geist, o Jesus!

V. Himmlischer Vater! Wir haben uns hier versammelt, um die süße Kindespflicht der Dankbarkeit mit unserm Erwachen zu erfüllen. Du hast uns diese Nacht bewahret vor Unglück und Verderben, hast uns diesen neuen Tag erleben lassen, daß wir an demselben recht viel Nützliches lernen und recht viel Gutes vollbringen mögen zu deiner Ehre und zu unserm Heile. Unsere ersten Gedanken, die ersten Empfindungen und Regungen unsers Herzens seien also dir geweiht!

K. Ja, dir Vater, dem Geber alles Guten!

V. Dank sei dir, allmächtiger Schöpfer, daß

du uns als Menschen erschaffen hast, welche dich erkennen und lieben können, und sich deine Kinder und dich ihren Vater nennen dürfen. Leben und Dasein haben wir von dir erhalten. Dir, dem Urheber von Allem, soll es auch geweiht sein; dir wollen wir ganz leben, und uns aus Dankbarkeit auch diesen Tag deinem Dienste weihen.

K. Wir danken dir, o Gott, für unser Leben.

V. Aber nicht bloß unser Leben ist dein Geschenk; du bist es auch, o Gott, der es erhält und so väterlich für uns sorget. Du gibst Sonnenschein und Regen zur rechten Zeit, daß die Früchte des Feldes wachsen und gedeihen, damit sie uns geben das tägliche Brod. Du sorgest für die Kleidung, die uns bedeckt und schützt.

K. Wir danken dir, o Gott!

V. Ja, weil wir schwache Kinder dieser deiner Wohlthaten uns selbst noch nicht theilhaftig machen könnten, so schenkest du uns unsere lieben Eltern, welche deine Stelle an uns vertreten. Du hast ihnen jene Liebe ins Herz gepflanzt, mit welcher

sie unermüdet uns ernähren, kleiden und für uns sorgen. Dank sei dir, Erhalter aller Dinge, daß du so liebevoll für die Bedürfnisse unseres Leibes sorgest!

K. Wir danken dir für die Wohlthaten des Leibes.

V. Doch nicht der Leib, die Seele ist das Vorzüglichste an uns Menschen; denn unsere Seele ist nach deinem Bilde geschaffen. Damit sie nun dein Ebenbild sei und bleibe, so gabst du uns Lehrer, welche unsern Verstand bilden, damit wir dich erkennen; Seelsorger, welche deine Güte und Liebe uns stets vor Augen halten, um uns zur Gegenliebe zu bewegen; Freunde, welche deine Gebote unsern zarten Herzen einprägen, auf daß wir sie nie vergessen und dich mit keiner Sünde beleidigen, sondern fromm und heilig seien, wie du, Vater im Himmel, heilig bist.

K. Wir danken dir für Erziehung und Unterricht.

V. Unsere Seele, ein Hauch von dir, für deren Erhaltung urd Bildung du so vä=

terlich sorgest, ist voll von Liebe und Dank gegen dich.

K. Wir danken dir für die Wohlthaten der Seele.

V. Ja, so sehr, o himmlischer Vater, hast du die Welt geliebt, daß du deinen eingebornen Sohn uns schenktest, auf daß Jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern das ewige Leben habe.

K. Wir danken dir für dieses größte Geschenk.

V. O Jesus Christus, Sohn Gottes, du schönstes Vorbild der Jugend, sieh mit Wohlgefallen herab auf deine betenden Kinder! Auch aus Liebe zu uns bist du Mensch geworden, und hast uns durch dein Beispiel so schön gezeigt, wie auch schon Kinder von frühester Jugend anfangen sollen, Gott zu lieben und ihm zu dienen, die Eltern zu ehren und ihnen Freude zu machen, gegen Jedermann freundlich und dienstfertig zu sein.

K. Sei unser Vorbild, o Jesus!

V. Nein, dieses schöne Beispiel sollst du nicht umsonst gegeben haben; auch am heutigen Tage soll es uns vor Augen schwe-

ben, und das Ziel unseres Strebens sein! Mit gesammeltem Geiste und aus frommem Herzen steige unser Gebet zu dir hinauf in den Himmel! Wir wollen den Unterricht, den wir von unsern Lehrern empfangen werden, mit Aufmerksamkeit anhören, daß wir zu recht guten und brauchbaren Menschen heranwachsen.

K. Sei unser Vorbild, o Jesus!

V. Ja, wenn wir auch diesen heiligen Ort wieder verlassen haben, so soll uns das Andenken an dein Beispiel zur Eingezogenheit auf der Gasse und zur Folgsamkeit gegen Eltern und Lehrer ermuntern, auf daß wir, so wie an Alter, auch an Verstand und Liebenswürdigkeit zunehmen vor Gott und den Menschen, wie du nicht nur an Alter, sondern auch an Gnade und Weisheit zugenommen hast.

K. Stärke unsern Willen, o Jesus, unser Vorbild!

V. Stärke diesen unsern Willen, o Sohn Gottes, denn um dein heiliges Beispiel nachzuahmen, bedürfen wir deiner Gnade.

K. Gib uns deine Gnade, o Jesus!

V. Sieh, auch wir sind sündige Menschen, und der angeborne Hang zum Bösen regt sich schon in unsern jungen Herzen. Wir werden an diesem Tage wieder Versuchungen aller Art zu bestehen haben: die böse Begierlichkeit unseres Herzens, das böse Beispiel verführerischer Menschen, die Macht der Finsterniß, selbst die Hölle werden sich bemühen, uns zum Sündenfalle zu bringen. Wer kann uns in diesen Versuchungen des Fleisches, der Welt und des Satans rein bewahren? Wer kann uns retten von Sünde und Verführung, wenn nicht deine Gnade, o Jesus? Diese deine Gnade, deinen göttlichen Beistand versage uns nicht! Darum flehen wir mit Inbrunst des Herzens.

K. Gib uns deine Gnade, o Jesus!

V. O blicke hernieder auf uns, deine Kinder, göttlicher Kinderfreund, und segne uns, wie du, da du noch auf Erden wandeltest, jene Kinder gesegnet hast, welche ihre frommen Mütter zu dir brachten; von dir gesegnet und gestärkt werden wir dann

im Stande sein, an diesem Tage ein frommes Leben zu führen.

K. Segne uns, göttlicher Kinderfreund!

V. Lasset die Kleinen zu mir kommen und wehret es ihnen nicht, denn ihrer ist das Himmelreich. So sprichst du, o Jesus! O welche Freude, welches Entzücken gewähret deine Liebe denen, die eines reinen, unschuldigen Herzens sind!

K. Segne uns, göttlicher Kinderfreund!

V. Nicht allein auf dieser Welt sorgest du so väterlich für deine Kinder, und beschützest sie wie deinen Augapfel, sondern du willst sie einst hinnehmen an den Ort der ewigen Freude und Seligkeit. An den Ort, wo du mit allen Engeln und Heiligen wohnest, in den Himmel möchten wir alle kommen.

K. Segne uns, göttlicher Kinderfreund!

V. Durch deinen Kreuzestod hast du auch uns, o Jesus, den Eingang zum Himmel geöffnet. Unendlicher Dank sei dir, o göttlicher Erlöser! Um auch uns von Tod und Hölle zu erlösen, bist du am Kreuze gestorben. Nein, wir wollen dich mit Sün-

den und Lastern nicht aufs Neue kreuzigen, damit wir nicht des Himmels verlustig und der Hölle schuldig werden.

K. Bewahre uns, o Gott, vor dem größten Uebel, vor der Sünde!

V. Was würde es nicht für eine Schande, was für ein Schmerz für ein Kind sein, wenn man es wegen seines bösen Betragens aus unserer Mitte ausschließen würde! Wie groß muß erst der Jammer und die Qual jener Verdammten sein, welche ewig aus der Gesellschaft der Seligen an den Ort der unaufhörlichen Qual verstoßen werden! Und an den Ort, wo ewig Heulen und Zähneknirschen sein wird, führet die Sünde. Darum wollen wir heute und unser Leben lang die Sünde fliehen und verabscheuen.

K. Bewahre uns, o Gott, vor dem größten Uebel, vor der Sünde!

V. Ja, aus Liebe zu dir, o Jesus, und um mit dir einst ewig vereiniget zu sein, versprechen wir dir, heute Alles zu thun und mit Freuden zu erfüllen, was uns deine heilige Religion zur Pflicht auferlegt.

K. Leite und regiere uns durch deinen Geist, o Jesus!

V. Von ganzem Herzen wollen wir uns bestreben, den Vater im Himmel immer mehr zu erkennen und zu lieben, und dich, den er gesandt hat, Jesum Christum. Wir wollen den wahren Glauben und die ächte Liebe zu Gott beweisen durch Haltung deiner Gebote; wir wollen Gott über Alles und den Nächsten wie uns selbst lieben.

K. Leite und regiere uns durch deinen Geist, o Jesus!

V. Damit wir aber dieses Tagewerk in deinem Namen anfangen, muthig fortsetzen und glücklich vollenden, so sende uns, o Jesus, deinen heil. Geist, welchen du den Deinigen versprochen und stets gesendet hast. Dieser Geist der Liebe führe uns heute zu einem heiligen, gottgefälligen Leben!

K. Leite und regiere uns durch deinen Geist, o Jesus!

V. Damit unser Gebet Erhörung finde, rufen wir noch zu dir, o seligste Jungfrau und Mutter Gottes Maria, und zu euch, ihr Heiligen Gottes, daß ihr bei Gott

für uns bitten wollet, damit wir, wie einst ihr auf Erden, gegen Sünde und Laster muthig streiten, ein unschuldiges, reines Leben führen und zu euch zur ewigen Seligkeit gelangen mögen.

K. Bittet für uns, ihr Heiligen Gottes!

V. Ihr aber, heilige Schutzengel der Kinder, von denen Jesus gesagt hat: „Sie schauen „täglich das Angesicht meines Vaters, der „im Himmel ist“, bewahret uns, eure Schützlinge, auch diesen Tag vor jeder Gefahr des Leibes und der Seele, warnet uns in der Stunde der Versuchung, führet und leitet uns auf dem Wege der Tugend zu Jesus, unserm Herrn!

K. Beschützet uns, ihr heil. Engel Gottes!

V. Vater im Himmel, der du uns erschaffen; Sohn Gottes, der du uns erlöset, heil. Geist, der du uns geheiliget hast, o dreieiniger Gott, erhöre unser Gebet!

K. Und laß unser Rufen zu dir kommen!

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, erhöre uns!

Gott Vater im Himmel! *)
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott heiliger Geist!
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
Jesus, du Bestes aller Kinder! **)
Jesus, voll Liebe und Gehorsam gegen den himmlischen Vater!
Jesus, voll Andacht im Tempel zu Jerusalem!
Jesus, voll Lernbegierde und Aufmerksamkeit unter den Lehrern,
Jesus, voll Gehorsam und Unterthänigkeit gegen die Eltern!
Jesus, voll Freundlichkeit gegen alle Menschen!
Jesus, du Muster der Sanftmuth!
Jesus, du Muster der Demuth!
Jesus, du Muster der Geduld!
Jesus, du Trost der Leidenden!
Jesus, unermüdet im Dienste der Menschen!
Jesus, der du die Verirrten aufsuchest!
Jesus, der du die Sünder besserst!
Jesus, du Eigenthum Aller, die deiner bedürfen!

---

*) Erbarme dich unser!
**) Sei unser Vorbild!

Jesus, du Begründer wahrer Tugend und Seligkeit! *)
Daß wir verdienen, zur Zahl deiner Jünger zu gehören! **)
Daß wir Gott von ganzem Herzen lieben!
Daß wir immer mehr in der Erkenntniß und Liebe Gottes wachsen!
Daß wir mit heiligem Muthe dem Verderben der Welt zu entgehen suchen!
Daß wir die Sünde fliehen und verabscheuen!
Daß wir sowie an Alter auch an Verstand und Liebenswürdigkeit zunehmen!
Zur Ehre Gottes und Verbreitung deines Reiches!
Zur Erhaltung und Zierde deiner heil. Kirche!
Zur Freude unserer Eltern, Lehrer und aller guten Menschen!
Zu unserm zeitlichen und ewigen Heile!
Vor der Befleckung des Kleides der Unschuld! ***)
Vor Verführung durch böse Beispiele!
Vor Ungehorsam und bösem Betragen!
Vor Erkaltung unserer Nächstenliebe!

---

*) Sei unser Vorbild!
**) Bilde uns nach deinem Geiste!
***) Bewahre uns, o Jesus!

Vor Trägheit im Guten! *)
Vor Hoffahrt des Lebens!
Vor dem Geiste der Welt!
Vor Leichtsinn und Eigensinn!
Vor Zorn und Neid!
Vor Rachsucht und Feindseligkeit!
Vor Geiz und Habsucht!
Vor allen Gefahren des Leibes und der Seele!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt,

K. Verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes rc.

K. Erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes rc.

K. Erbarme dich unser, o Herr!

Vater unser. Ave Maria.

V. O Gott, laß dir wohlgefällig sein das Gebet deiner Kinder!

K. Und entziehe uns deine Gnade und deinen Segen nicht!

Gebet.

V. Wir haben dir, o dreieiniger Gott, für deine unendlichen Wohlthaten nach Kräften

*) Bewahre uns, o Jesus!

nun unsere Dankbarkeit dargebracht; wir haben im Gefühle unserer Abhängigkeit und unseres Unvermögens um neue Gnaden gefleht, die wir so sehr bedürfen; wir verlassen jetzt wieder diesen geheiligten Ort, und kehren zu unsern Geschäften des Tages zurück: gib, daß wir sie verrichten zu deiner Ehre, zum Heile unserer Mitmenschen und zu unserm zeitlichen und ewigen Wohle; gib, daß wir mit keiner Sünde dich beleidigen, sondern als fromme, fleißige und gehorsame Kinder dir auf Erden dienen, und einst mit allen Auserwählten im Himmel die ewige Seligkeit erlangen. Darum bitten wir dich durch Jesum Christum, unsern Herrn.

K. Amen.

In Namen Gottes ꝛc.

---

3. Meßgebete und Gesänge.

a) Vorerinnerung zur Meßandacht.

1. Ein Opfer ist die freiwillige Darbringung einer sichtbaren und äußerlichen Sache durch einen ordentlichen Priester, um die höchste Herrschaft Got-

tes zu bezeugen. Alle Opfer haben nur Werth vor Gott in Beziehung auf den Opfertod Jesu Christi.

2. Gleichsam zum Vorbilde des alten Bundes, in welchem Thiere u. dgl. geopfert und meistens verbrannt wurden, opferte der durch seinen Glauben gerechte Abel von den Erstlingen seiner Heerde, und Gott bezeigte sein Wohlgefallen über seine Gaben.

3. Dagegen opferte Melchisedech, d. i. König der Gerechtigkeit, Brod und Wein; denn er war ein Priester Gottes, des Allerhöchsten. Er heißt auch König von Salem, d. i des Friedens, und ist ein Vorbild Jesu Christi, des ewigen Königs der Gerechtigkeit und des Friedens.

4. Gleichwie die Opfer des alten Bundes Vorbilder des blutigen Opfertodes Jesu Christi waren, ebenso war das Opfer des Melchisedech ein Vorbild des unblutigen Opfers der heiligen Messe; denn Gott sprach schon durch den Psalmisten David, wie es der heilige Apostel Paulus erklärt, zu seinem eingebornen Sohne Jesus Christus: „Du bist Priester in Ewigkeit nach der Ordnung des Melchisedech."

5. Wie Christus der Herr beim letzten Abendmahle, so bringt sein Priester am Altare nun Brod und Wein Gott dem Allmächtigen dar.

6. „Weil Christus ewig bleibt, so hat er ein immerwährendes Priesterthum. Daher kann er auch immerdar selig machen, die durch ihn Gott nahen, da er immer lebt, um für uns zu bitten." So spricht der heil. Paulus von dem Hohenpriester des neuen Bundes — Jesus Christus.

7. Das heil. Meßopfer ist daher eines und dasselbe mit dem Kreuzesopfer — die immerwährende unblutige Erneuerung des Einen blutigen Opfertodes Jesu Christi zur Aussöhnung des sündhaften Menschengeschlechts mit Gott.

8. Es wird auch nach der Weissagung des Propheten Malachias auf der ganzen Erde Gott wohlgefällig entrichtet. „Denn von Anfang der Sonne bis zum Untergang wird mein Name groß werden unter den Völkern, und an allen Orten wird meinem Namen geopfert, und ein reines Speisopfer dargebracht werden; denn groß wird mein Name werden unter den Völkern, spricht Gott, der Herr der Heerschaaren."

9. Das Opfer des neuen Bundes ist schon an und für sich rein, weil es der wahre Leib und das wahre Blut unseres Herrn und Erlösers Jesu Christi selbst ist. Seine Reinheit hängt also weder von der Heiligkeit des opfernden Priesters, noch von jener der Gemeinde ab; daher soll aber dieses Heilige auch heilig behandelt werden.

10. Endlich stellt das Meßopfer die Fülle der christlichen Religion dar, indem es uns zeigt, was die Menschen thun sollen zu ihrer Aussöhnung mit Gott (Offertorium), was Gott gethan hat und noch thut zu dieser Aussöhnung (Wandlung), und wie wir nach vollbrachter Aussöhnung, mit Gott vereinigt, selig sind durch Christus im heiligen Geiste (Kommunion).

b) Schulmesse,

oder gemeinschaftliche Meßandacht für Kinder und Erwachsene.

Vorbereitung.

Vorbeter. Im Namen Gottes ꝛc. Heiligster Gott und Vater! Wir sind vor deinem Altare versammelt, auf dem jetzt dein Priester das allerheiligste Opfer darbringen wird. Es ist die Feier und Erneuerung, es ist das unblutige reine Opfer, das nach der Verheißung deinem Namen an allen Orten geopfert wird. Wir wollen darum dieser heiligen Opferhandlung mit größter Ehrfurcht und Andacht beiwohnen. Unterstütze unser Vorhaben mit deiner Gnade, daß wir der Früchte dieses heiligsten Opfers theilhaftig werden durch Jesum Christum, unsern Herrn.

Kinder. Amen.

Zum Staffelgebete.

V. Mit deinem Priester, o Gott, werfen wir uns vor deinem Altare nieder und bekennen vor dir, vor Maria, der heiligsten Jungfrau, vor den heiligen Aposteln

Petrus und Paulus und allen Heiligen, daß wir gesündiget haben.

K. Wir bekennen unsere Schuld.

V. Daß wir gesündiget haben wider dich, o Gott, unsern besten Vater.

K. Wir bekennen unsere Schuld.

V. Daß wir gesündiget haben wider unsern Nächsten.

K. Wir bekennen unsere Schuld.

V. Daß wir gesündiget haben wider das Heil unserer eigenen Seele.

K. Wir bekennen unsere Schuld.

V. Ja, liebevoller barmherziger Vater! Wir bekennen und bereuen unsere Schuld, und bitten dich, verzeihe uns unsere Sünden.

K. Erbarme dich unser!

V. Jesus Christus, Sohn Gottes! Unser Vorbild, Lehrer, Erlöser und Seligmacher!

K. Erbarme dich unser!

V. Heiliger Geist! Unser Erleuchter, Tröster und Stärker zu allem Guten!

K. Erbarme dich unser!

Zum Gloria.

V. Lob, Preis und Dank sei dir, gütigster

Vater im Himmel, von deinen Kindern auf Erden!

K. Lob, Preis und Dank sei dir in Ewigkeit!

V. Du hast deinen Sohn gesandt, uns von der Sünde zu erlösen, und zu dir in den Himmel zu führen.

K. Lob, Preis und Dank sei dir in Ewigkeit!

V. Dir, heiligster Vater, sei mit deinem Sohne und dem hl. Geiste allzeit unser Dank gesagt!

K. Lob, Preis und Dank sei dir in Ewigkeit!

Zum Kirchengebete.

V. Gütigster Gott! Erhöre das Gebet deines Priesters, sei mit uns allen, verleihe uns auf die Fürbitte der seligsten Jungfrau Maria und aller deiner Heiligen (besonders des heiligen N., dessen Andenken die heilige Kirche heute feiert), was uns an Seele und Leib nützlich und heilsam ist. Gib uns den rechten Geist, dich immer mehr zu erkennen, immer kindlicher zu lieben, immer treuer deinen heiligen Willen zu erfüllen. Um dieß bitten wir dich durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn. K. Amen.

Zur Epistel.

V. O Gott! Die heiligen Schriften enthalten dein heiliges Wort; durch sie wird uns kund gethan, was wir thun und meiden müssen, um gut, dir wohlgefällig, und einst Erben deines Reiches im Himmel zu werden. Erleuchte durch deinen heil. Geist unsern Verstand, damit wir dein heiliges Wort immer besser erfassen!

K. Wir bitten dich, erhöre uns!

V. Gib, daß wir dein heiliges Wort recht zu Herzen nehmen und treu bewahren!

K. Wir bitten dich, erhöre uns!

V. Stärke unsern Willen, daß wir dein heiliges Wort gewissenhaft erfüllen!

K. Wir bitten dich, erhöre uns!

Zum Evangelium.

V. Herr Jesus! Alle Lehren deines heiligen Evangeliums glauben und bekennen wir mit Herz und Mund.

K. Herr, vermehre in uns den Glauben!

V. Auf alle Verheißungen, die du uns im heil. Evangelium gegeben hast, hoffen wir.

K. Herr, stärke uns in der Hoffnung!

V. Dich lieben wir, der du uns zuvor geliebt und dich zu unserm Heile dargegeben hast.

K. Herr, entzünde in uns das Feuer der göttlichen Liebe!

V. Wer dir nachfolget, der wandelt nicht in der Finsterniß, sondern wird das Licht des Lebens haben.

K. Herr, verleihe uns, stets in deinem Lichte zu wandeln!

Zum Credo.

Die Knaben und Mädchen beten abwechselnd die zwölf Artikel des apostolischen Glaubens.

Oder:

V. Mit dem Priester bekennen wir den katholischen Glauben und sprechen mit Andacht:

1. Daß du, ewiger Vater, Himmel und Erde und alle sichtbaren und unsichtbaren Dinge erschaffen und zu unserm Besten geordnet hast und Alles erhältst *),
2. Daß Jesus Christus, dein Sohn, unser Herr, Lehrer, Erlöser und Seligmacher sei *),
3. Daß er durch Kraft des heiligen Geistes

---

*) K. Glauben wir, o Gott!

unsere Natur angenommen und aus Maria, der Jungfrau, geboren sei *),

4. Daß er aus Liebe zu uns an Leib und Seele gelitten für uns am Kreuze gestorben sei *),

5. Daß er am dritten Tage vom Grabe erstanden und nach vierzig Tagen sichtbar zum Himmel aufgefahren sei *),

6. Daß er einst wieder kommen wird als Richter der Lebendigen und Todten, um uns zu vergelten nach unsern Werken in unserm Leben *),

7. Daß der heilige Geist wahrer Gott sei, vom Vater und vom Sohne ausgehe, mit beiden zugleich anzubeten und zu verherrlichen sei, alle Wahrheit lehre, uns im Guten stärke, im Leiden tröste *),

8. Daß die Eine, heilige, katholische, apostolische Kirche die Säule und Grundfeste der Wahrheit sei und stets den Beistand des heiligen Geistes habe *),

9. Daß unter der streitenden, leidenden und triumphirenden Kirche eine heil. Gemeinschaft bestehe *),

---

*) K. Glauben wir, o Gott!

10. Daß jeder Sünder durch wahre Buße Vergebung erlangen könne *),
11. Daß unsere Leiber einst aus dem Grabe erstehen, und, mit unsern unsterblichen Seelen vereiniget, ewig leben werden *).

Zum Offertorium.

V. Gütigster Vater! Allmächtiger, ewiger Gott! Sieh mit Wohlgefallen auf die Opfergaben von Brod und Wein, die dir dein Priester nach dem Befehle und Beispiele deines geliebten Sohnes, unsers Herrn, darbringt.
1. Wir vereinen uns mit dem Priester, und wollen mitopfern für unsere unzähligen Sünden, Beleidigungen, Nachläßigkeiten und Versäumnisse **);
2. Wir wollen mitopfern für alle Anwesenden, Eltern und Kinder, Freunde und Wohlthäter **);
3. Wir wollen mitopfern für alle Christgläubigen, Lebendige und Abgestorbene, damit es

*) K. Glauben wir, o Gott!
**) K. Nimm dieß Opfer gnädig an!

Allen zum Heile gereiche, und Alle des ewigen Lebens theilhaftig werden mögen *)!
4. Alles, was wir denken, reden und thun, soll zu deiner Ehre geschehen *)!
5. Wie Jesus sich zu unserm Heile geopfert, und gehorsam war bis in den Tod des Kreuzes, so wollen wir uns dir opfern, und dir in Allem gehorchen *)!
6. Wie Jesus uns bis in den Tod geliebt hat, so soll uns Nichts von deiner Liebe trennen. *)

Zur Präfation.

V. Laßt uns unsere Herzen erheben!
K. Gott, unsern Herrn, zu preisen!
V. Bringen wir ihm unsern Dank!
K. Dieß ist höchst billig und recht.
V. Ja, pflichtmäßig und heilsam ist es, daß wir zu allen Zeiten und an allen Orten dich dankbar preisen, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott! Der du deinen eingebornen Sohn aus Liebe zu uns in die Welt gesandt hast, um uns von Sünden zu retten, und uns den Weg

---

*) K. Nimm dieß Opfer gnädig an!

des Heils zu zeigen. Durch denselben Jesum Christum, unsern Herrn, loben dich die seligen Geister im Himmel und auch die Bewohner der Erde erheben mit ihnen ihre Stimme und sprechen in tiefster Ehrfurcht:

Kn. Heilig, heilig, heilig, — Gott, du Herr des Weltalls!

M. Himmel und Erde — sind voll von deiner Herrlichkeit!

Kn. Hosanna in der Höhe, —

M. Gepriesen sei, — der da kommt im Namen des Herrn!

Zum Canon.

V. Mit deinem Diener bitten wir dich, gütigster Vater, in tiefster Ehrfurcht durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn, du wollest diese Gaben, dieß heilige, unversehrte Opfer annehmen und segnen.

K. Ja, genehmige und segne es!

V. Wir opfern dir besonders für deine heilige katholische Kirche;

K. Daß du sie auf der ganzen Welt — in Ruhe und Einigkeit erhalten, — beschützen und leiten wollest. —

V. Mit deinem Diener, unserm Papste N., unserm Bischofe N., und unserm Könige N.

K. Und allen Rechtgläubigen — und Bekennern der allgemeinen, apostolischen Kirche.

V. Gedenke, o Herr! Deiner Diener und Dienerinen, für die wir besonders aus Liebe und Dankbarkeit zu beten schuldig sind.

K. Gedenke besonders unserer Eltern, — Freunde und Wohlthäter, — und Aller, für die wir zu beten schuldig sind!

V. Gedenke auch aller hier Gegenwärtigen, deren Glauben und Andacht du kennest, für die wir dieß Liebesopfer darbringen, oder die dir es selbst darbringen für sich und alle die Ihrigen zur Erlösung der Seelen.

K. Zur Stärkung ihres Heils und Wohlseins.

V. Gedenke Aller, die zu diesem Ziel' und Ende dir, dem ewigen, lebendigen, wahren Gott ihre Wünsche vortragen.

K. Wir bitten dich, — erhöre uns!

Nach Aufhebung der heil. Hostie.

V. Wir glauben, o Jesu, daß du hier unter den Brodsgestalten wahrhaftig gegenwärtig seiest,

K. Und beten dich an als unsern Herrn und Gott.

V. Jesu! Dir leben und sterben wir!

K. Dein sind wir lebend und todt!

Nach Aufhebung des Kelches.

V. Wir glauben, o Jesu, daß dein heiliges Blut, welches zur Vergebung der Sünden vergossen worden, unter den Gestalten des Weines hier gegenwärtig sei!

K. Wir beten dich an.

V. Und hoffen durch dein vergossenes Blut Vergebung der Sünden.

K. Und das ewige Leben.

Nach der Wandlung.

V. Eingedenk des segenvollen Leidens, der Auferstehung und der Himmelfahrt Jesu Christi, unsers Herrn, opfern wir dir, o Gott, mit dem Priester dieß heilige und unbefleckte Opfer.

K. Wir opfern es alle.

V. Dieß heilige Brod, welches zum ewigen Leben speiset, und diesen Kelch, der zum Heile tränket.

K. Wir opfern es alle.

V. Sieh versöhnt und geneigt darauf herab, wie du vormals auf die heiligen Vorbilder unseres erhabenen Opfers, auf die Opfer Abels, Abrahams und Melchisedechs mit Wohlgefallen herabgesehen hast, und ertheile Allen die Fülle deines himmlischen Segens und deiner göttlichen Gnade.

K. Die an dem Altarsopfer theilnehmen, — und mit dem hochheiligen Leibe und Blute deines Sohnes — gelabet werden.

V. Um dieß bitten wir dich durch denselben Jesum Christum, unsern Herrn.

K. Amen.

V. Gedenke, o Herr, deiner Diener und Dienerinen, die uns im Glauben vorangegangen und im Frieden entschlafen sind.

K. Besonders gedenke derjenigen, für die wir zu beten schuldig sind.

V. Diese, o Herr, und alle in Christo Entschlafenen versetze an den Ort der Erquickung, des Lichtes und des Friedens, durch denselben Christum, unsern Herrn.

K. Amen.

V. Auch uns Sünder, deine Diener, die auf die Größe deiner Barmherzigkeit vertrauen,

laß theilnehmen an der Seligkeit deiner hl. Apostel, Martyrer und aller Heiligen.

K. Nicht im Vertrauen auf unsere Verdienste,

V. Sondern im Vertrauen auf deine Barmherzigkeit bitten wir, in ihre Gesellschaft aufgenommen zu werden durch Jesum Christum, unsern Herrn.

K. Amen.

Zum Pater noster.

V. Durch die heilsame Vorschrift unsers Erlösers aufgemuntert, und durch seinen göttlichen Unterricht belehrt, laßt uns beten:

(Knaben und Mädchen beten abwechselnd: Vater unser . . .)

V. Wir bitten dich, o Herr, befreie uns von allen vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Uebeln, und verleihe uns auf die Fürbitte der seligsten Jungfrau und Gottesgebärerin Maria und aller Heiligen nach deiner Barmherzigkeit Frieden in unsern Tagen, damit wir, durch deinen gütigen Beistand unterstützt, immer von der Sünde frei und gegen alle Beunruhigungen gesichert bleiben, durch Christum, unsern Herrn.

K. Amen.

V. Der Friede des Herrn sei immer bei uns!
K. Und sein guter Geist — geleite uns auf allen Wegen!

Zum Agnus Dei.

V. O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt!
K. Erbarme dich unser!
V. O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt!
K. Erbarme dich unser!
V. O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt!
K. Schenke uns den Frieden!
V. Herr, Jesus Christus! Sohn des lebendigen Gottes! Der du nach dem Willen deines Vaters unter Mitwirkung des heil. Geistes durch deinen Tod der Welt das Leben gegeben hast, befreie uns durch dieß Opfer deines allerheiligsten Leibes und Blutes von allen unsern Sünden und von allen Uebeln. Gib, daß wir immer deinen Geboten nachleben, und laß uns nie von dir geschieden werden.
K. Amen.

Zur Kommunion.

V. Herr! Ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach;

K. Sondern sprich nur ein Wort, — so wird gesund meine Seele. (So dreimal.)

V. O gütigster Jesu! Da ich heute dein heiligstes Fleisch und Blut mit dem Priester nicht genießen darf; laß wenigstens mein sehnlichstes Verlangen darnach und meine geistliche Kommunion dir wohlgefällig sein, und verleihe mir recht viele übernatürliche Gnaden, wie du sie mir verleihest, wenn ich dich wirklich im heiligsten Sakramente empfange. Erfülle mich mit deinem heiligen Geiste, —

K. Mit dem Geiste der heiligen Liebe Gottes und des Nächsten! —

V. Stärke mich zum Kampfe wider die Sünde, —

K. Bei allen Reizen und Gefahren, — um sie zu besiegen.

V. Stärke mich zur Ausübung aller christlichen Tugenden!

K. Und zur Ertragung aller Leiden!

V. Laß meine Seele, zu deren Rettung du

den Kreuzestod gelitten, und zu deren Nahrung du dein Fleisch und Blut im heiligsten Sakramente hinterlassen hast, nicht verloren gehen!

K. Sondern führe sie auf dem Wege deiner Gebote — zum ewigen Leben!

Zum Kirchengebete.

V. Dank sei dir, gütigster Vater, für die Gnade, daß wir an diesem heiligsten Opfer deines Sohnes haben Theil nehmen können. O möchte es uns doch recht nützlich werden! Möchten wir frömmer und besser und heiliger von dieser gottesdienstlichen Handlung hinweggehen, als wir hergekommen sind, und so deiner Liebe und deines Wohlgefallens immer würdiger werden! Um dieß bitten wir dich durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn.

K. Amen.

Zum Ite Missa est und Segen.

V. Laß dir, o heil. Dreieinigkeit, den Dienst des Priesters gefallen, und nimm das Opfer, welches wir deiner Majestät dargebracht haben, gnädig auf, damit es uns

und Allen, für die es dargebracht worden ist, zur Versöhnung und zum Heile gereiche, durch Christum, unsern Herrn.

K. Amen.

V. Es segne uns der allmächtige Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist!

K. Amen.

V. Ja, segne alle guten Lehren, die uns gegeben werden!

K. Damit sie an uns reichliche Früchte bringen!

V. Segne unsere guten Vorsätze!

K. Damit wir sie alle treu in Ausübung bringen!

V. Segne unsere Arbeiten und Berufsgeschäfte!

K. Damit sie alle zu unserm zeitlichen und ewigen Wohl gedeihen mögen!

V. Segne unsere Eltern, geistliche und leibliche Wohlthäter, Freunde und Feinde!

K. Damit alle, durch deine Gnade erleuchtet und gestärket, — deine Vatergüte erkennen und preisen!

V. Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes!

K. Amen.

c) Zweite Meßandacht.

Vorbereitungsgebet.

Jesus, Gott und Heiland! In tiefster Demuth erscheinen wir vor deinem Altare, um der hl. Messe, dem geheimnißvollen Opfer deiner Liebe und unserer Erlösung, beizuwohnen. Wir glauben, daß dieses allerheiligste Opfer Eins sei mit dem Opfer des Kreuzes, daß du hier wie dort die Opfergabe und der höchste Priester bist. Wir glauben, daß das Wunder der Liebe, welches du dort am Kalvarienberge durch deinen Tod für uns Sünder vollbracht hast, auch hier auf dem Altare, jedoch auf unblutige Weise vollbracht wird, sobald der Priester über Brod und Wein die geheimnißvollen Worte: „Das ist mein Leib; — das ist mein Blut“ ausspricht. In Vereinigung mit jenem großen Opfer, das dein vielgeliebter Sohn am Kreuze dargebracht hat, bringen auch wir dir dieses unblutige Opfer dar zur Verherrlichung deines allerheiligsten Namens, zum Danke für alle von dir empfangenen Gnaden und Wohlthaten, zur Genugthuung für unsere Sünden und die dadurch verdienten Strafen, zur Erlangung aller

Gnaden, die uns zu unserm ewigen Heile nothwendig sind. Besonders aber opfern wir dir dasselbe auf für... Laß dir, o Gott, diese Meinung gefallen und gib, daß wir uns selbst heute ganz dir aufopfern, sowie Jesus Christus, unser Erlöser, sich ganz für uns dir aufgeopfert hat. Amen.

Zum Staffelgebet und Introitus.

In Demuth werfen wir vor dir uns nieder, o Gott, und bekennen voll Scham und Reue unsere Sünden. Du bist unsere Hoffnung und Zuversicht und wirst uns nicht verwerfen vor deinem Angesichte; denn deine Huld und Gnade ist größer, als unsre Strafwürdigkeit. Reiche uns deine Vaterhand, daß wir aufstehen können von unserm Sündenfalle und künftig den Weg deiner heiligen Gebote zu wandeln vermögen! Voll Vertrauen rufen wir darum zu dir: Erbarme dich unser nach deiner unendlichen Barmherzigkeit! Erbarme dich unser, o Jesus, der du, um uns zu retten und selig zu machen, was verloren war, dich selbst zum Opfer hingegeben hast! Allmächtiger, ewiger und gütiger Gott! Erbarme

dich unser, vergib uns unsere Sünden und führe uns zum ewigen Leben! Amen.

Zum Gloria.

Ehre, Lob und Preis sei dir, ewiger, heiliger und gütiger Gott, der du hoch im Himmel thronest. Dank und Anbetung sei dir, Eingeborner des ewigen Vaters, der du dich gewürdiget hast, die menschliche Natur anzunehmen, uns mit dem Vater wieder zu versöhnen, den heiligen Willen desselben uns klar kund zu thun, und den Menschen, die eines guten Willens sind, jenen Frieden zu schenken, den die Welt nicht zu geben vermag. O Lamm Gottes, Jesus Christus, der du hinwegnimmst die Sünden der Welt, sei stets unser liebevoller Fürsprecher bei deinem Vater, entschuldige bei ihm unsere Schwachheiten, unsern Ungehorsam, unsere Unbeständigkeit im Guten. Gib uns Stärke, unsern Wankelmuth zu besiegen und immerdar auf dem Wege deiner heiligen Gebote zu wandeln. Gib uns Einsicht, immer besser zu erkennen, daß wir allein zu deiner Ehre leben müssen, der du mit dem heiligen Geiste und deinem himmlischen Vater

allein heilig, allein der Herr, allein der Allmächtige bist. Amen.

Zum Kirchengebete oder der Collecte.

Allmächtiger, ewiger Gott! Erhöre gnädig das Gebet deines Dieners, des Priesters, welcher für das Heil deines Volkes dich anruft, und verleihe uns Allen die Gnade, daß wir dasjenige, was wir mit Vertrauen zu unserer wahren Wohlfahrt begehren, von dir, der du die Liebe bist, erlangen mögen durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir in Einigkeit des heiligen Geistes lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

Zur Epistel.

Geliebteste! Bekennt einander eure Sünden und betet für einander, damit ihr selig werdet; denn das anhaltende Gebet des Gerechten vermag viel. Elias war ein Mensch, wie wir, den Leiden unterworfen, und er betete, daß es nicht regnen möchte über die Erde, uns es regnete nicht drei Jahre und sechs Monate lang. Und er betete wieder, und der Himmel gab Regen und die Erde brachte ihre Frucht. Meine Brüder! Wenn Jemand

unter euch sich von der Wahrheit verirrt und Einer ihn bekehrt, so soll er wissen, daß derjenige, welcher einen Sünder vom irrigen Wege bekehret, seine Seele vom Tode rettet. (Jak. V.) Welch großen Dank, o Gott, sind wir dir schuldig für alle Belehrungen, welche die Propheten und Apostel, durch deinen Geist erleuchtet, zu unserem Unterrichte und Troste niedergeschrieben haben! Laß uns nicht bloß Hörer, sondern auch Vollzieher deines Wortes sein, auf daß unser Herz jenem Acker gleiche, in welchem der Samen des göttlichen Wortes nicht bloß schön aufkeimt, sondern auch hundertfältige Früchte bringt.

Zum Evangelium.

Göttlicher Heiland! Wie groß ist deine Huld und Gnade, daß du selbst vom Himmel herabkommen und unser Lehrer sein wolltest, um uns durch das wohlthätige Licht des Evangeliums zu erleuchten. Die Religion, die du das Menschengeschlecht lehrtest, ist das kostbarste Geschenk, das wir von dir erhalten konnten. Tausend und tausend Menschen sind durch deine Lehre zur Wahrheit, zur Tugend

und Glückseligkeit gelangt. Wie glücklich sind wir, daß auch wir zur Zahl derjenigen gehören, die du zur Erkenntniß der Wahrheit berufen hast! Laß uns die Wahrheit, die dein Evangelium verkündet, willig und ehrfurchtsvoll hören und gib uns die Gnade, unsern Lebenswandel so darnach einzurichten, daß Andere daraus erkennen, daß eine Lehre, welche die Menschen gut und tugendhaft macht, von dir kommen und zu dir führen müsse.

Befestige uns im Glauben und laß deine Religion zum Glücke der Menschen immer mehr in der Welt verbreitet werden. Amen.

Zum Credo.

Allmächtiger Gott und Vater, Schöpfer des Himmels und der Erde! In tiefster Demuth beten wir dich an und danken dir für die große Gnade, daß du uns nach deinem Ebenbilde erschaffen hast. Während Millionen von Menschen noch in der Finsterniß des Unglaubens umherirren, hast du uns ohne unser Verdienst zum wahren Glauben berufen und in deiner Kirche uns gelehrt, dich im Geiste und in der Wahrheit anzubeten und dir zu dienen alle Tage unsers Lebens. Von

ganzem Herzen glauben wir, o Gott, und bitten, mehre unsern Glauben!

Göttlicher Heiland, Jesus Christus! Im Schooße der Jungfrau Maria hast du die menschliche Natur angenommen, um uns sündige Menschen mit deinem Vater zu versöhnen. Du hast uns durch dein Evangelium bekehret. Durch dein bitteres Leiden und Sterben hast du unsere Sünden abgebüßt und durch deine Verdienste zur Würde der Kinder Gottes und Erben des Himmels erhoben. Du bist am Kreuze gestorben und hast den Tod besiegt, indem du auferstanden bist von den Todten. Nach vollbrachtem Erlösungswerk bist du aufgefahren in dein ewiges Reich und sitzest auf dem Throne der himmlischen Herrlichkeit zur Rechten deines Vaters, um bei ihm für uns Fürsprache zu thun und dort im Himmel uns einen Platz zu bereiten. Laß uns stets, o gütigster Heiland, deiner Lehre getreu bleiben und in einem heiligen Lebenswandel dich verherrlichen, damit, wenn du kommen wirst zu richten die Lebendigen und die Todten, wir bei dir Gnade und Barmherzigkeit finden mögen.

Gott, heiliger Geist! Eine Wesenheit mit dem Vater und dem Sohne! Durch deine Gnade hast du uns geheiliget und deine kostbaren Gaben ausgegossen in unsere Herzen. Reinige uns immer mehr von allen Makeln der Sünde! Vermehre unsern Glauben, befestige in uns das kindliche Vertrauen auf deinen Beistand und entzünde in uns das Feuer deiner heiligen Liebe, damit wir dir ewig getreu bleiben und gefallen mögen. Du erleuchtest deine heil. Kirche und führest sie ein in alle Wahrheit. Im Lichte dieser Wahrheit laß uns stets wandeln; laß den heiligen katholischen Glauben uns standhaft und treu bewahren, damit wir dann einstens die Frucht dieses Glaubens, das ewige Leben, erlangen. Amen.

Zum Offertorium.

Heiliger, ewiger Gott! Im Vertrauen auf deine Huld und Gnade nahen wir dir, obwohl wir Sünder sind, um das Andenken des größten Beweises deiner Liebe, die Aufopferung deines Sohnes, zu feiern. Wir bringen dir in dieser Absicht durch die Hand des Priesters Brod und Wein zum Opfer

dar. Erneuert soll dadurch das Opfer werden, das Jesus für unsere Sünden am Kreuze dargebracht hat. Zum Danke dafür wollen wir uns selber mit all' unsern Fähigkeiten und Kräften, unsern Neigungen und Wünschen dir aufopfern. Ja, dir sei geheiligt unser ganzes Leben! Wir nehmen fest uns vor, dir künftig in Gehorsam und Liebe treu zu dienen. Gib uns die Gnade, daß wir jederzeit auch halten, was wir jetzt heilig dir versprechen! Laß dir auch, o Gott, empfohlen sein alle unsere Mitchristen, die noch am Leben sind, und jene, die bereits hinübergegangen sind in die Ewigkeit. Erbarme dich Aller, die gesündiget haben! Führe auf den Weg der Buße zurück jene, die sonst geneigt wären, in Sünden zu verharren! Stärke die Tugendhaften, daß sie nie von dir weichen! Laß alle Menschen die Wahrheit erkennen und darnach leben, auf daß Ein Hirt und Eine Heerde werde! Um das bitten wir dich voll Zuversicht durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Zur Präfation.

Billig und recht ist es, daß wir dir, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott,

ohne Unterlaß und an allen Orten Dank sagen durch Christus, unsern Herrn! Durch ihn loben die Engel deine Herrlichkeit; durch ihn verherrlichen dich mit tiefster Ehrerbietung alle himmlischen Kräfte; die Seraphim preisen dich und stimmen in das allgemeine Frohlocken ein. Erlaube auch uns sündigen Geschöpfen, daß wir mit diesen himmlischen Geistern unsern Lobgesang vereinigen und voll Demuth und Erfurcht rufen: Heilig, heilig, heilig bist du, Herr Gott Sabaoth! Himmel und Erde sind deiner Herrlichkeit voll! Hosanna in der Höhe! Gebenedeit sei, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

Vor der Wandlung.

Blicke herab, o Herr von deinem Heiligthume und von dem erhabenen Wohnsitze des Himmels und sieh an dieses hochheilige Opfer, welches unser großer Hohepriester, dein heiliger, unschuldiger und geliebter Sohn, unser Herr Jesus Christus, für die Sünden seiner Brüder dir darbringt, und sei versöhnlich über die Menge unserer Bosheit. Siehe, die Stimme

des Blutes Jesu, unsers erstgebornen Bruders, ruft zu dir vom Kreuze empor. Erhöre, o Herr, sei gnädig, o Herr, merk auf uns und gewähre unsere Bitten! Um deiner selbst willen zögere nicht, o Gott, weil dein Name angerufen ist über diese Wohnung und das ganze Volk und handle mit uns nach deiner Barmherzigkeit. (Vom hl. Cajetan.)

Fürbitte für die Lebendigen.

Sieh auch gnädig herab, o Herr, auf dein Volk, das du dir durch dein heiliges Blut erkauft hast, und obschon wir wegen unserer Sünden nicht würdig sind, zu dir zu flehen, so verschmähe dennoch unsere Bitten nicht. Sieh an die Leiden der Gläubigen, die Drangsale der Völker, die Gefahren der Staaten, die Seufzer der Gefangenen, das Elend der Waisen, die Mühseligkeiten der Pilger, die Hilflosigkeit der Kranken, die Verlassenheit der Trostlosen, die Gebrechlichkeit der Greise, das Flehen der Jünglinge und Jungfrauen, den Jammer der Wittwen und die Anliegen der ganzen Christenheit. Du erbarmest dich Aller, o Herr, und hassest keines

deiner Geschöpfe. Sei eingedenk unserer natürlichen Schwachheit; du bist ja unser Vater, unser Gott; zürne nicht allzusehr über uns und verschließe uns nicht die Fülle deiner Erbarmungen; denn nicht im Vertrauen auf unsere Gerechtigkeit bringen wir unsere Gebete vor dein heiliges Angesicht, sondern zuversichtlich hoffend auf deine überschwengliche Barmherzigkeit. Nimm hinweg von uns unsere Missethaten und entzünde in uns das Feuer deines heiligen Geistes! Entferne von uns alle Härte und Unbiegsamkeit des Sinnes und gib uns ein zartes und folgsames Herz, das Liebe und Hochschätzung gegen dich hegt, Freude an dir findet und in deiner Nachfolge und in deinem Besitze selig ist! Wir flehen, o Herr, zu deiner Barmherzigkeit, blicke mit gnädigem Auge auf deine Gemeinde herab, die jetzt auf das deinem heiligen Namen gewidmete Opfer wartet, und damit Niemand seine Wünsche vereitelt, Niemand sein Gebet fruchtlos sehe, so lege du selbst in unser Herz, um was wir dich bitten sollen und erhöre uns nach deiner Barmherzigkeit. Amen.

(Vom hl. Ambrosius.)

Zur Wandlung.

Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes, wir glauben, daß du mit Fleisch und Blut, mit Gottheit und Menschheit wahrhaft hier zugegen bist; denn du selbst hast gesagt: „Dieses ist mein Leib.“ In tiefster Ehrfurcht und Demuth beten wir dich an. Du bist unsere Zuflucht, unsere Hoffnung, unsere Liebe. Dir opfern wir auf unser Herz. O laß deine Liebe in uns wirken zu einem frommen heiligen Leben!

O du wahres, lebendiges Blut Jesu Christi, am Kreuzesstamme zu meinem Heile vergossen, wir beten dich an mit allen Engeln und Heiligen; wasche ab die Menge unserer Sünden und reinige und stärke unsere Seele zum ewigen Leben! Im lebendigen Glauben rufen wir mit Demuth und Liebe, mit Reue und Vertrauen: O Jesus, dir leben wir! O Jesus, dir sterben wir! O Jesus, dein sind wir im Leben und im Tode. Amen.

Nach der Wandlung.

O Jesus! Lieben wollen wir dich, der du unser Gott und Alles bist! Nicht uns,

sondern dir wollen wir für und für leben, der du, als wir durch unsere Schuld verloren waren, durch deine Barmherzigkeit unser Leben gerettet hast. Du bist unser Erneuerer; denn du hast die menschliche Natur wieder hergestellt, die durch die Sünde gänzlich verderbt und geschwächt war. Du bist unser Befreier, denn durch die Fesseln, mit welchen du selbst dich binden ließest, befreitest du uns von der Herrschaft der Sünde, des Todes und der Hölle. Du bist unser Erlöser; denn um den Preis deines alle Schätze überwiegenden hochheiligen Blutes hast du uns aus der Gefangenschaft erlöset, in welche wir durch die Sünde gerathen waren. Du bist unser König und Herr; denn dein Eigenthum sind wir; du hast für uns gestritten und uns errettet aus den Händen unserer Feinde. Du bist unser Priester; denn du bittest ohne Unterlaß vor dem Antlitze des ewigen Vaters für uns. Du bist unser Opfer; denn du hast dich selber aufgeopfert für uns auf dem Altar des Kreuzes, um unsere Vergehungen zu sühnen. Du bist unser Mittler, denn du bist Gott und Mensch zugleich; als wahrer Mensch bist du

ein Freund der Menschen, als eingeborner Gottessohn allvermögend bei Gott und darum allein auch im Stande, als Mittler zwischen Gott und die Menschen zu treten. Du bist unser Haupt, das Haupt der ganzen Kirche, denn als wahres Haupt ertheilest du ihr und allen ihren Gliedern Kraft und Leben. Du bist unsere Ehre und unser Ruhm; denn für uns bist du Mensch geworden und erhobest uns zu Gefährten deiner Natur und zur Bruderwürde mit dir. Darum sei hochgelobt und angebetet im allerheiligsten Sakrament in alle Ewigkeit. Amen. (Nach Ludwig von Granada.)

Zum Pater noster.

Im Vertrauen auf deine unendliche Barmherzigkeit flehen wir zu dir mittelst jenes heiligen Gebetes, welches Jesus Christus, dein eingeborner, vielgeliebter Sohn uns selbst gelehrt hat.

Vater unser, der du bist in dem Himmel! Welch ein Glück für uns Sterbliche! Wir dürfen dich, o Gott, Vater nennen. Wir sind also deine Kinder. Der Himmel, die Wohnung deiner Herrlichkeit, soll einst unser

Erbtheil sein, wenn wir, wie es Kindern geziemt, dich getreulich ehren und lieben.

Geheiliget werde dein Name! Möchten doch alle Menschen, deine Kinder, dich immer mehr erkennen, immer kindlicher verehren, immer thätiger lieben!

Zukomme uns dein Reich! Breite dein Reich, das Reich der Gnade, der Wahrheit und Tugend, immer mehr aus! Führe alle Menschen zu deiner Erkenntniß und zur Seligkeit!

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden! Mit Demuth wollen wir deinen heiligen Anordnungen uns unterwerfen, dir so pünktlich und willig gehorchen, wie die höhern Geister, die heiligen Engel.

Unser tägliches Brod gib uns heute! Gib uns, was wir täglich bedürfen, was den Leib und die Seele nährt — Brod und Kraft zum Guten! Bewahre uns vor Theuerung und drückenden Nahrungssorgen, ganz besonders aber vor dem Verluste deiner Gnade,

die wir zur Erhaltung des Lebens der Seele nothwendig haben!

Und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern! Verzeihe, wenn wir fehlen und uns gegen dich versündigen, wie auch wir unsern Beleidigern von Herzen verzeihen!

Und führe uns nicht in Versuchung! Stärke uns, wenn eine gefährliche Reizung oder Versuchung zur Sünde sich uns nähert! Laß sie nie so mächtig werden, daß wir derselben unterliegen!

Sondern erlöse uns von dem Uebel! Rette uns von allem Uebel, vorzüglich von dem einzig wahren und größten Uebel, der Sünde, die unausbleiblich Elend und Verderben nach sich zieht! Alles andere Uebel, Krankheit, Trübsal und Unglück, hilf uns mit christlicher Fassung, mit Vertrauen auf deinen Beistand, zum ewigen Leben verdienstlich tragen; denn dadurch hört es auf, ein Uebel zu sein und wirkt unsere wahre Wohlfahrt.

Amen. Es geschehe, um was wir dich voll Zuversicht bitten!

Zum Agnus Dei.

Schuldlos und geduldig, wie ein Lamm auf der Schlachtbank, trägst du die Sündenlast der Welt, göttlicher Erlöser! Von denen, die du liebtest, wurdest du zum Tode am Kreuze verurtheilt. O liebevollster Jesus, der du so viel für uns littest und selbst deinen Feinden die großmüthigste Verzeihung angedeihen ließest, erbarme dich unser, die wir unsere Sünden aufrichtig bereuen und unser Leben zu bessern entschlossen sind! Gib uns jenen Frieden, den die Welt nicht geben kann; den Frieden, der aus der Zuversicht auf deine Gnade und der Ruhe des Gewissens entspringt und mit deinem Vater uns versöhnet. Amen.

Zur Kommunion des Priesters.

O Jesus! Wir sind nicht würdig, deinem Tische uns zu nahen und dein heiligstes Fleisch und Blut zu genießen. Nur zu oft haben wir Böses gethan, nur zu sehr dich beleidigt und betrübt; doch du bist ein Vater der Erbarmungen, ein Gott der Liebe; verwirf uns darum nicht von deinem Angesichte, sondern sprich nur ein Wort, und unsere Seele wird

gesund. Verleihe uns ein reines Herz und jene Tugenden, die als Vorbereitung zu einer würdigen Communion erforderlich sind! Heilige unsere Seelen, reinige unsere Herzen von allen Sünden und bösen Neigungen! Stärke unsern Glauben, unterstütze unsere Hoffnung, entzünde unsere Liebe! Gib, daß wir ganz und gar dein seien und in Zukunft Nichts denken, reden oder thun, als was dir wohlgefällig ist, was deinen heiligen Namen verherrlicht, den Nächsten erbaut und unser ewiges Heil befördert. Amen.

Nach der Kommunion des Priesters.

Herr Jesus! Wir danken dir innigst für alle deine Gnaden und Wohlthaten, vorzüglich aber für deine unendliche Liebe, welche dich bewog, uns schwache Menschen durch den Genuß deines Fleisches und Blutes zum ewigen Leben zu stärken. Laß uns stets so wandeln, wie es denjenigen geziemt, die du durch dein Leiden und Sterben erlöset und als deine Angehörigen dir erworben hast und denen du dich selbst als ein Unterpfand der ewigen Seligkeit hingeben wolltest.

Belebe uns mit Kraft zur Erfüllung un-

serer Pflichten, zur Thätigkeit für alles Gute und zum Kampfe wider die Sünde! Vereinige uns ganz mit dir! Nichts soll uns von deiner Liebe scheiden! Amen.

Zum Segen.

Erfülle, himmlischer Vater, die frommen Wünsche und den Segen des Priesters! Laß die guten Gesinnungen und Entschließungen, welche wir in dieser dir geheiligten Stunde gefaßt haben, zur That und Wahrheit werden! Ohne deinen väterlichen Beistand vermögen wir weder das Gute ernstlich zu wollen, noch dasselbe mit Entschlossenheit zu vollbringen. Segne uns stets darum bei allen unsern Berufsgeschäften! Deine Gnade weiche nie von uns! Sie führe uns Alle auf dem Wege des Glaubens und der Tugend zum Ziele unserer irdischen Wallfahrt, zu dir, o Gott! Amen.

Zum Schlusse der hl. Messe.

Ewiger Vater! Nimm das unblutige Opfer dieser heiligen Messe zu Ehren deines Namens und zum Heile der ganzen Welt ebenso erbarmend auf, wie du das blutige

Opfer Jesu aufgenommen hast, das er dir am Kreuze zur Vergebung unserer Sünden darbrachte! Siehe huldvoll herab auf deine heilige Kirche und ihre Vorsteher, auf unser Vaterland und dessen Regenten; erbarme dich aller Lebendigen und Abgestorbenen, unserer Anverwandten und Wohlthäter, unserer Freunde und Feinde, vorzüglich derjenigen, für die wir diese heilige Messe deiner unendlichen Majestät aufgeopfert haben. Laß uns die Früchte der Erlösung ewig genießen, damit wir in diesem und im künftigen Leben deine Erbarmungen anbeten, loben und preisen durch denselben Jesus Christus, unsern Herrn und Heiland. Amen.

---

d) Messe für Verstorbene.

(Nach dem römischen Meßbuche.)

Introitus.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen! Dir, o Gott, gebühret Lobgesang in Sion, und Gabe muß dir entrichtet werden in Jerusalem. Erhöre

mein Gebet; alles Fleisch kommt zu dir. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen!

Herr, erbarme dich unser! (dreimal.) Christus, erbarme dich unser! (dreimal.) Herr, erbarme dich unser! (dreimal.)

Collecte

(Für einen Gestorbenen.)

O Gott, dem es eigen ist, sich allezeit zu erbarmen und zu verschonen: wir flehen dich an für die Seele deines Dieners (deiner Dienerin) N., die du von dieser Welt abgerufen hast. Uebergib sie nicht den Händen des Feindes und vergiß ihrer nicht länger, sondern laß sie von den hl. Engeln aufgenommen und zum Vaterlande des Paradieses geführt werden, auf daß sie, die auf dich gehofft und an dich geglaubt hat, nicht die Strafen der Hölle erdulde, sondern zu den ewigen Freuden gelangen möge, durch unsern Herrn Jesum Christum. Amen.

(Für die Eltern.)

O Gott, der du uns geboten hast, Vater und Mutter zu ehren, erbarme dich gnädig

der Seelen meines Vaters und meiner Mutter; verzeihe ihnen ihre Sünden, und verleihe mir, sie wieder zu sehen in der Freude der ewigen Klarheit. Amen.

(Für Verwandte und Wohlthäter.)

O Gott, du Ausspender der Gnaden und Liebhaber des menschlichen Heiles, wir bitten deine mildreiche Güte, du wollest unsere Brüder, Anverwandten und Wohlthäter, die aus dieser Welt geschieden sind, durch die Fürbitte der seligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen zu der Gemeinschaft der ewigen Seligkeit gelangen lassen durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

(Für alle Gestorbenen.)

O Gott, du Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen, verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinen Verzeihung aller ihrer Sünden, auf daß sie die gnädige Nachlassung, die sie allzeit gewünscht haben, durch gottselige Fürbitte erlangen; durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Epistel.

Brüder! Wir wollen euch nicht in Unwissenheit lassen über die Entschlafenen, damit ihr nicht betrübt seid, wie die Andern, die keine Hoffnung haben. Denn wenn wir glauben, daß Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird auch Gott die in Jesu Entschlafenen mit ihm herbeiführen; denn dieß sagen wir euch als das Wort des Herr'n, daß wir, die wir leben und übrig sind bis zur Ankunft des Herrn, denen, die entschlafen sind, nicht zuvorkommen werden. Der Herr selbst wird bei dem Aufrufe, bei der Stimme des Erzengels und bei dem Schalle der Posaune Gottes herabkommen vom Himmel, und die in Christo Gestorbenen werden auferstehen zuerst; alsdann werden wir, die noch leben und übrig sind, zugleich mit ihnen hingerückt werden in die Wolken, Christo entgegen in die Luft; und also werden wir immerfort bei dem Herrn sein. So tröstet euch denn einander mit diesen Worten, in Christo Jesu, unserm Herrn. (1. Thess. 4, 12—17.)

℟. Gott sei Dank.

Graduale.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen! Im ewigen Andenken wird der Gerechte sein: er wird nichts Uebles zu fürchten haben. Erlöse, o Herr, die Seelen aller verstorbenen Christgläubigen von allen Banden der Sünde. Laß sie durch deine Gnade dem Strafgerichte entgehen und der Seligkeit des ewigen Lichtes theilhaftig werden. Amen.

Dies Irae.

1. Tag der Rache, Trauerstunde, da die Welt im Feuerschlunde glühen wird nach Davids Munde! Welch ein Zittern wird entstehen, wann wir Jesum kommen sehen, ins Gericht mit uns zu gehen!

2. Die Posaune wird erklingen, schaurig in die Gräber dringen, hin zum Throne Alle zwingen. Tod, Natur! Ihr werdet beben, da, erweckt zum neuen Leben, das Geschöpf muß Antwort geben!

3. Gottes Buch wird aufgeschlagen. Ach, darin ist eingetragen jede Schuld aus diesen Tagen! Wenn der ernste Richter schlichtet

und der Herzen Dunkel lichtet: keine That bleibt ungerichtet!

4. Was soll dann ich Armer sagen? Wen kann ich um Hilfe fragen, da Gerechte selber zagen? Herr, der du erhaben thronest, aus Erbarmen nur verschonest, nenn' auch mich, wenn du belohnest!

5. Milder Jesus! Denk' im Segen: Ich war's Ziel von deinen Wegen! Sei's denn dir an mir gelegen! — Bist, mich suchend, müd' gesessen; hast am Kreuz' geblutet; dessen woll'st, Erlöser, nicht vergessen!

6. Mit Versöhnungsblut besprenge, Heiland, meiner Sünden Menge vor dem Tage deiner Strenge! Schwer bin ich mit Schuld befangen, Scham bedecket meine Wangen; Gott, laß Gnade mich erlangen!

7. Du hast Magdalen' entsündet, hast dem Schächer Heil verkündet; auch mein Hoffen ist gegründet. Nichts verdienen meine Thränen; — Gnade mußt du zuerkennen, soll ich nicht auf ewig brennen!

8. Laß mich, Herr, zur Rechten stehen, und in's Reich des Vaters gehen, nicht zur Linken fruchtlos flehen! Wenn verflucht die

Sünder fliehen, hin zu ihrer Strafe ziehen; sprich dann: Gnad' ist dir verliehen!

9. Sieh, o Jesu, was ich leide! Reu' durchglüht die Eingeweide; sorge, wann ich von hier scheide! Einst, wann wir vom Grab' erstehen, laß uns deine Huld erflehen, und dein Antlitz ewig sehen!

Evangelium.

In jener Zeit sprach Martha zu Jesus: Herr, wärest du hier gewesen, so wäre mein Bruder nicht gestorben; aber ich weiß, daß Gott Alles, was du von ihm verlangen magst, dir geben wird. Jesus sprach zu ihr: Dein Bruder wird wieder auferstehen. Martha antwortete ihm: Ich weiß, daß er wieder auferstehen wird am jüngsten Tage. Jesus sprach zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, der wird leben, wenn er auch gestorben ist, und Jeder, der da lebt und an mich glaubt, wird nicht sterben in Ewigkeit. Glaubst du dieß? Sie sprach: Ja, Herr, ich glaube, daß du Christus bist, der Sohn des lebendigen Gottes, der in diese Welt gekommen ist. (Joh. 11, 21.—27.)

℟. Lob sei dir, o Christus!

Vor der Opferung.

Herr Jesu Christe, König der Herrlichkeit, erlöse die Seelen aller gestorbenen Gläubigen von den Strafen des Fegfeuers und von dem tiefen Abgrunde; bewahre sie vor dem Rachen des Löwen, damit die Tiefe sie nicht verschlinge, damit sie nicht in die Finsterniß fallen; sondern der Himmelsfürst, der heil. Michael führe sie in das heilige Licht, welches du einst dem Abraham und seinen Nachkommen versprochen hast. Opfer und Gebete, Herr, bringen wir dir dar; nimm sie an für diejenigen Seelen, deren wir heute eingedenk sind. Laß sie, Herr, vom Tode übergehen zum Leben, das du einst dem Abraham und seinen Nachkommen versprochen hast.

Secrete.

(Für einen Verstorbenen.)

Wir bitten dich, o Herr, sei gnädig der Seele deines Dieners (deiner Dienerin) N., für welche wir dir ein Lobopfer darbringen und deine Majestät demüthigst bitten, daß sie durch dieses heilige Versöhnungsopfer zur ewi-

gen Ruhe gelangen möge; durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

(Für die Eltern.)

O Herr! Nimm gnädig das Opfer an, welches ich dir für die Seelen meines Vaters und meiner Mutter darbringe: verleihe ihnen in dem Reiche der Lebendigen die ewige Freude und vereinige mich mit ihnen in der Glückseligkeit der Heiligen; durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

(Für Verwandte und Wohlthäter.)

O Gott, dessen Barmherzigkeit unendlich ist, nimm unser demüthiges Gebet gnädig auf und verleihe den Seelen unserer Brüder, Anverwandten und Wohlthäter, denen du die Gnade des Bekenntnisses deines Namens gegeben hast, durch diese Geheimnisse unseres Seelenheiles die Verzeihung aller ihrer Sünden. Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

(Für alle Gestorbene.)

Wir bitten dich, o Herr, sieh gnädig auf das Opfer, welches wir dir für die Seelen

deiner Diener und Dienerinen darbringen: damit du denjenigen, denen du das Verdienst des christlichen Glaubens gegeben hast, auch dessen Lohn schenken mögest. Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Präfation.

Wahrlich ist es würdig und recht, billig und heilsam, daß wir dir immer und überall Dank sagen, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, durch Christum, unsern Herrn, durch welchen die Engel deine Majestät loben, die Herrschaften anbeten, die Gewalthaber zittern, die Himmel und der Himmel Kräfte und die heiligen Seraphim mit gemeinschaftlichem Jubel dich preisen. Mit ihnen laß auch, wir bitten dich, unsere Stimmen zu dir gelangen, da wir in demüthigem Bekenntnisse sprechen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr, der Gott der Heerschaaren! Himmel und Erde sind deiner Herrlichkeit voll! Hosanna in der Höhe! Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn!

Agnus Dei.

O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst

die Sünden der Welt, gib ihnen die ewige Ruhe!

O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt, gib ihnen die ewige Ruhe!

O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt, gib ihnen die ewige Ruhe!

Nach der Kommunion.

Das ewige Licht leuchte ihnen, Herr, mit deinen Heiligen immerdar; denn du bist gnädig. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen mit deinen Heiligen immerdar; denn du bist gnädig.

Letzte Collecte.

(Für einen Verstorbenen.)

Wir bitten dich, allmächtiger Gott! verleihe, daß die Seele deines Dieners (deiner Dienerin) N., die aus dieser Welt geschieden ist, durch diese Opfer gereinigt und von ihren Sünden befreit, Versöhnung und die ewige Ruhe erlange; durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn. Amen.

(Für die Eltern.)

Wir bitten dich, o Herr! verleihe, daß die Theilnahme an dem himmlischen Sakramente den Seelen meines Vaters und meiner Mutter die ewige Ruhe und das ewige Licht gewähre, und daß ich durch deine Gnade mit ihnen ewig gekrönt werde; durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

(Für Verwandte und Wohlthäter.)

Allmächtiger und barmherziger Gott! Wir bitten dich, verleihe, daß die Seelen unserer Brüder, Verwandten und Wohlthäter, für die wir dieses Lobopfer deiner Majestät dargebracht haben, durch die Kraft des Sakramentes von allen ihren Sünden gereiniget werden und durch deine Erbarmung zur Seligkeit des ewigen Lichtes gelangen; durch unsern Herrn Jesum Christum. Amen.

(Für alle Gestorbene.)

Wir bitten dich, o Herr! laß unser demüthiges Flehen den Seelen deiner Diener und Dienerinen ersprießlich sein, damit du sie von allen ihren Sünden befreiest und

deiner Erlösung theilhaftig machest; durch unsern Herrn Jesum Christum. Amen.

---

e) Erster Meßgesang.

Zum Eingang.

Hier liegt vor deiner Majestät
Im Staub die Christenschaar,
Das Herz zu dir, o Gott, erhöht,
Die Augen zum Altar.
Schenk' uns, o Vater, deine Huld,
Vergib uns unsre Sünden-Schuld!
O Gott! Von deinem Angesicht
Verstoß uns arme Sünder nicht!
Verstoß uns nicht!
Verstoß uns Sünder nicht!

Zum Gloria.

Gott soll gepriesen werden
In seiner Herrlichkeit
Im Himmel und auf Erden,
Jetzt und in Ewigkeit!
Lob, Ruhm und Dank und Ehre
Sei der Dreieinigkeit!
Die ganze Welt vermehre,
: Gott, deine Herrlichkeit! :

Zum Credo.

Allmächtiger! Vor dir im Staube
Bekennt dich deine Creatur.
O Gott und Vater! Ja, ich glaube
An dich, den Schöpfer der Natur;
Auch an den Sohn, der, ausgegangen
Von dir, geboren ewig war,
Und den, vom heil'gen Geist empfangen,
:Die reinste Jungfrau uns gebar.:

Zum Offertorium.

Nimm an, o Herr, die Gaben
Aus deines Priesters Hand.
Wir, die gesündigt haben,
Weih'n dir dieß Liebespfand.
Für Sünder hier auf Erden
In Aengsten, Kreuz und Noth
Soll dieß ein Opfer werden
:Von Wein und reinem Brod.:

Zum Sanctus.

Singt: Heilig, heilig, heilig
Ist unser Herr und Gott!
Singt mit den Engeln: Heilig
Bist du, Gott Sabaoth!

Im Himmel und auf Erden
Soll deine Herrlichkeit
Gelobt, gepriesen werden
:Jetzt und in Ewigkeit.:

Nach der Wandlung.

Sieh, Vater, von dem höchsten Throne,
Sieh gnädig her auf den Altar!
Wir bringen dir in deinem Sohne
Ein wohlgefällig Opfer dar.
Wir fleh'n durch ihn, wir, deine Kinder,
Und stellen dir sein Leiden vor;
Er starb aus Liebe für uns Sünder,
:Und that uns auf des Himmels Thor.:

Zum Agnus Dei.

Betrachtet ihn mit Schmerzen,
Wie er sein Blut vergießt!
Seht, wie aus Jesu Herzen
Der letzte Tropfen fließt!
Er nimmt hinweg die Sünden,
Er trägt all uns're Schuld;
Bei Gott läßt er uns finden
:Den Frieden, seine Huld.:

Zur Kommunion.

Nicht würdig bin ich Armer,
Zu deinem Tisch zu geh'n;
Mach würdig mich, Erbarmer!
Erhör' ein kindlich Fleh'n!
O, stille mein Verlangen,
Du Seelenbräutigam,
Im Geiste zu empfangen
: Dich, wahres Gotteslamm! :

Zum Schlusse.

Das Opfer ist vollendet,
Wir sah'n auf dem Altar
Das Lamm, das Gnade spendet;
Sing dankbar, Christenschaar!
Bleib immer uns zugegen,
O Herr, mit deiner Huld,
Bleib immer unser Segen
: Und Sühner unf'rer Schuld! :

f) Zweiter Meßgesang.

Zum Eingang.

1. O bester aller Väter!
Von deinem Himmelsthron

Kam uns zu Hilf als Retter
Dein eingeborner Sohn.
O, blicke freundlich nieder,
Da deiner Kinder Schaar
Sein großes Opfer wieder
Erneuert am Altar.

Zum Gloria.

„Gott in der Höh' sei Ehre,
Den guten Menschen Fried'!"
So sangen Engelheere
In heil'ger Nacht das Lied;
Da er, der uns errettet
Aus aller Noth und Plag,
Von Hirten angebetet,
: Dort in der Krippe lag. :

Zum Credo.

Wir glauben und bekennen,
Daß aus höchst weisem Rath
Gott, den wir Vater nennen,
Die Welt erschaffen hat;
Daß er uns Menschenkinder
Durch seinen Geist regiert,
Den Frommen wie den Sünder
Dort einst auch richten wird.

Zum Offertorium.

Am letzten Abendmahle,
Die Nacht vor seinem Tod,
Nahm Jesus dort im Saale
Gott dankend Wein und Brod;
„Nehmt, sprach er, trinket, esset!
Das ist mein Fleisch und Blut,
Damit ihr nie vergesset,
Was meine Liebe thut.“

Zum Sanctus.

Heilig ist Gott Sabaoth,
Heilig, heilig, heilig!
Voll sind seiner Herrlichkeit
Himmel und die Erde;
Darum auch in Ewigkeit
Gott gepriesen werde!

Nach der Wandlung.

Jesus, du mein Heil und Leben!
Ach! am Kreuze blutend seh'
Ich im Geiste dich jetzt schweben
Auf der Schädelstätte Höh!
Lieber wolltest du erblassen,
Als mich im Verderben lassen;
O, wie dank', wie dank' ich dir,
Mein Erlöser, ganz dafür!

Zum Agnus Dei.

O Jesus, der die Sünden
Für Alle auf sich nahm,
Laß uns auch Gnade finden,
Du reines Gottes-Lamm!
Hilf uns, wie du, unschuldig
Von jeder Sünde rein,
Sanftmüthig und geduldig
Und ganz dir ähnlich sein.

Zum Schlusse.

1. Du wirst einst wieder kommen,
O Jesus, zum Gericht;
Heil wird dann allen Frommen,
Fluch trifft den Bösewicht.
Vor deinem Richter-Throne
Erscheinen dann auch wir;
Was wird wohl uns zum Lohne
Für uns're Thaten hier?

2. Wir wollen redlich streben,
O Herr, nach deinem Reich;
Es werde unser Leben
Stets mehr dem deinen gleich,
Daß wir an jenem Tage
Vor deinem Thron besteh'n,

Und, wo nicht Schmerz und Klage,
Dich ewig herrlich seh'n.

g) Dritter Meßgesang.

Zum Eingang.

Hier wirft vor dir im Staub sich hin,
O Gott, die Christenschaar;
Zu dir erhebt sich Herz und Sinn,
Das Auge zum Altar.
O, blick' auf uns mit Vaterhuld!
Verzeih' uns die bereute Schuld!
Verstoß von deinem Angesicht,
O Gott, uns arme Sünder nicht!
: Erbarme dich, ach, Herr, erbarme dich! :

Zum Gloria.

1. Anbetung, Preis und Ehre
Sei, Allerhöchster, dir!
Dir dienen Engelchöre,
Dir huldigen auch wir.
Im Himmel und auf Erden,
Jetzt und in Ewigkeit
Sollst du gepriesen werden,
: O Herr der Herrlichkeit! :

2. Stets werd' von uns hienieden
Dein Wille treu vollbracht,
Dann gibst du uns den Frieden,
Der wahrhaft glücklich macht.
Schon in der Prüfung Zeiten
Erfreut uns hier dein Heil;
Dort werden Seligkeiten
: Ohn' Ende unser Theil. :

Zum Credo.

1. Gott, Schöpfer Himmels und der Erden,
Der uns erschuf, ernährt, erhält!
Damit wir gut und selig werden,
Erhältst du uns in dieser Welt.
Gib, daß wir dich stets mehr erkennen,
Uns deiner Macht und Güte freu'n,
Dich folgsam unsern Vater nennen,
: Und deine frommen Kinder sei'n! :
2. Sohn Gottes, Retter, Heil der Sünder!
Wir blicken gläubig auf zu dir;
Durch dich erlöst und Gotteskinder,
Weih'n Dank und Liebesopfer wir.
Du Geist aus Gott, du Quell der Liebe!
Dein Feuer tilg' der Sünde Lust,
Durchdringe unsers Herzens Triebe,
: Weih' dir um Tempel unsre Brust! :

Zum Offertorium.

1. Herr! Unser Heil zu fördern,
Gabst du mit sanftem Sinn
Dich willig rohen Mördern
Zum Kreuzestode hin.
O du, der selbst das Leben
Zur Tilgung unsrer Schuld
Als Opfer hingegeben,
:Wie preis' ich deine Huld!:

2. Nur wer, wie du, geduldig
Des Kreuzes Bürde trägt,
Und keiner Sünde schuldig
Das Herz hier niederlegt,
Und folgsam deinen Lehren
Umstehet den Altar,
Der bringet, dich zu ehren,
:Das schönste Opfer dar.:

Zum Sanctus.

O singet: Dreimal heilig
Ist Herr Gott Sabaoth,
Dreieinig, dreimal heilig
Ist unser Herr und Gott!

Es ist von seiner Ehre
Die ganze Schöpfung voll;
Der Chor der Engel lehre,
: Wie man ihn preisen soll. :

Nach der Wandlung.

1. Unser Vater, der du herrschest
In dem höchsten Himmelsthron,
Heilig sei dein großer Name
Jeder Kreatur!

2. Weit verbreite sich die Lehre,
Die dein Sohn, Herr Jesus Christ,
Dir zur Ehr' und uns zum Segen
Uns verkündet hat!

3. Wie die Engel in dem Himmel
Deinem Willen folgsam sind,
So gehorchen deine Kinder
Auch auf Erden dir!

4. Gib, du guter, lieber Vater,
Gib uns unser täglich Brod
Und ein Herz, das stets zufrieden
Und dir dankbar ist!

5. Gott der Liebe und der Gnade,
Ach! Vergib uns uns're Schuld;
Denn auch wir vergeben gerne
Unsern Schuldigern.

6) In der Stunde der Versuchung
Gib uns Stärke, Kraft und Muth;
Hilf, ach, hilf uns überwinden,
Herr, Gott Sabaoth!

7) Von dem größten aller Uebel,
Von der Sünd' erlöse uns,
Und nach dieses Lebens Ende
Nimm uns auf zu dir!

Zum Agnus Dei.

1. So komm denn, du mein Leben,
Komm, wahres Himmelsbrod!
Nur du kannst Kraft mir geben,
Zu halten dein Gebot.
O, stille mein Verlangen,
Verleih die Gnade mir,
Im Geist dich zu empfangen,
: Ganz eins zu sein mit dir. :

2. Du bist's, der große Werke
Auch durch den Kleinsten thut,
Du gibst dem Schwachen Stärke,
Dem Sterbenden noch Muth.
Im Himmel und auf Erden
Gibt es kein größer Heil,
Als eins mit dir zu werden;
: Das sei auch unser Theil! :

Zum Schlusse.

Nimm deines Todes Feier,
O Mittler, gnädig an,
Und ewig bleib' uns theuer,
Was du für uns gethan.
O Herr! Auf deine Heerde
Stets gnädig niederschau,
Führ' sie durch diese Erde
:Zur schönen Himmelsau.:

4. Zur Austheilung des Weihwassers.

a) Asperges me.

1. Besprenge mich mit Ysop, Herr!
Erbarme dich, Barmherziger!
Und wasche mich von Sünden rein,
Laß meine Schuld getilget sein.

2. Erschaff' in mir ein reines Herz,
Füll' es mit liebevollem Schmerz —
Ein Herz, das nach dem Himmel strebt
Und stets nach deinem Willen lebt!

3. Dir Gott, den Erd' und Himmel preis't,
Dir Vater, Sohn und heil'ger Geist,
Dir, heiligste Dreieinigkeit,
Sei Lob und Preis in Ewigkeit!

b) Vidi aquam.

1. Aus Gottes heil'gem Tempel fließt
Ein hehrer Strom, der sich ergießt
Durch's Heiligthum mit süßem Schall,
Lebendig, rein, hell wie Krystall.

2. Ihr Alle, die des Heiles Bad
Im heil'gen Geist erneuet hat,
Erlös'te! Jauchzt nach Grabes Nacht
Und preis't des Auferstandnen Pracht.

5. Predigtlied.

(Nach Verschiedenheit der kirchlichen Feste können auch die bei den Festzeiten befindlichen Gesänge gebraucht werden.)

1. Komm, heil'ger Geist, auf uns herab!
Du bist die schönste Himmelsgab',
Und aller guten Gaben Quelle.
Du machst die Geister rein und helle.

2. O komm, der Armen Vater du!
Du bringst dem Lebensmüden Ruh',
Und Balsam für der Seele Wunde,
Und Kühlung in der heißen Stunde. —

3. Schenkst bangen Herzen Trost und Freud'
Und trüben Augen Heiterkeit.
Komm, allerfreuend Licht, und stille
Den Durst nach dir mit Geistesfülle!

4. Was unrein ist, mach', Reinster, rein;
Was sich verirrt, lenk' wieder ein;
Was noch im Staube kriecht, erhebe!
Was schon verdorret ist, belebe!

5. Entzünde neu das kalte Herz,
Und was der Sünde Todesschmerz
Zerrissen hat, das heile wieder;
Vereine die zerstreuten Glieder!

6. Nichts ist, Nichts kann der Mensch, der sich
Von dir getrennt, Nichts ohne dich!
So komm' mit deines Lichtes Strahlen
Und deinen sieben Gaben allen!

7. Dann werden wir an Tugend reich,
Das Leben hier — ein Himmelreich;
Dann macht zu Engeln uns das Sterben,
Die Ewigkeit zu Gottes Erben.

6. Gebete nach der Predigt.

a) Die offene Schuld

oder das allgemeine öffentliche Sündenbekenntniß.

Ich armer sündiger Mensch widersage dem bösen Feinde, aller seiner Eingebung, Rath und That. Ich glaube an Gott den Vater, an Gott den Sohn und an Gott den

heiligen Geist. Ich glaube auch gänzlich Alles, was die allgemeine, christlich-katholische Kirche zu glauben befiehlt. Mit diesem heiligen katholischen Glauben beichte und bekenne ich Gott dem Allmächtigen, Maria, seiner hochwürdigen Mutter, allen lieben Heiligen, und gebe mich schuldig, daß ich von meiner Kindheit an bis auf diese Stunde oft und viel gesündiget habe mit Gedanken, Worten und Werken und Unterlassung vieler guten Werke. Wie dann solches alles geschehen ist, heimlich oder öffentlich, wissentlich oder unwissentlich, wider die zehn Gebote, in den sieben Todsünden, an den fünf Sinnen meines Leibes, wider Gott, wider meinen Nächsten und wider das Heil meiner armen Seele. Diese und alle meine Sünden sind mir leid und reuen mich von Herzen. Darum bitte ich dich demüthigst, o ewig barmherziger Gott, verleihe mir deine göttliche Gnade, und friste mir mein Leben so lange, bis daß ich hier alle meine Sünden beichten und büßen, deine göttliche Huld erwerben, und nach diesem vergänglichen Leben die ewige Freude und Seligkeit erlangen möge. Darum klopfe ich an mein

sündiges Herz und spreche mit dem öffentlichen Sünder: O Herr, Gott! Sei mir armen Sünder gnädig! Amen.

b) Gebet für das allgemeine Anliegen der Christenheit.

Allmächtiger, ewiger Gott, Herr, himmlischer Vater! Sieh an mit den Augen deiner grundlosen Barmherzigkeit unsern Jammer, Elend und Noth. Erbarme dich über alle Christgläubigen, für welche dein eingeborner Sohn, unser lieber Herr und Heiland, Jesus Christus, in die Hände der Sünder freiwillig gekommen ist, und sein kostbares Blut am Stamme des heil. Kreuzes vergossen hat Durch diesen Herrn Jesum wende ab, gnädigster Vater! die wohlverdiente Strafe, gegenwärtige und zukünftige Gefahren, schädliche Empörungen, Kriegsrüstungen, Theuerung und Krankheiten, und betrübte armselige Zeiten. Erleuchte und stärke in allem Guten die geistlichen und weltlichen Vorsteher und Regenten, damit sie alles befördern, was zu deiner göttlichen Ehre, zu unserm Heile, zum allgemeinen Frieden und zur Wohlfahrt der ganzen

Christenheit gedeihen mag. Verleih uns, o Gott des Friedens, rechte Vereinigung im Glauben, ohne alle Spaltung und Trennung. Bekehre unsere Herzen zur wahren Buße und Besserung unsers Lebens. Zünd' in uns an das Feuer deiner Liebe. Gib uns einen Hunger und Eifer zu aller Gerechtigkeit, damit wir als gehorsame Kinder im Leben und Sterben dir angenehm und wohlgefällig seien.

Wir bitten auch, wie du willst, o Gott, daß wir bitten sollen, für unsere Freunde und Feinde, für Gesunde und Kranke, für alle betrübten und elenden Christen, für die Lebendigen und für die Gestorbenen. Dir, o Herr, sei einmal empfohlen unser Thun und Lassen, unser Handel und Wandel, unser Leben und Sterben. Laß uns deine Gnade hier genießen, und dort mit allen Auserwählten erlangen, daß wir in ewiger Freude und Seligkeit dich loben, ehren und preisen mögen.

Das verleih uns, o Herr, himmlischer Vater, durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn und Heiland, welcher mit dir und dem hl. Geiste als gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

c) Erweckung der drei göttlichen Tugenden.

Glaube.

O mein Gott und Herr! — Ich glaube kräftiglich, — daß du nur Ein Gott seiest — in der Natur und Wesenheit, — dreifach aber in den Personen, — nämlich Gott der Vater, — Gott der Sohn — und Gott der heilige Geist; — daß du, o Gott, seiest — ein Belohner des Guten — und ein Bestrafer des Bösen; — daß Gott der Sohn — für uns sei Mensch geworden, — daß er wahrer Gott und Mensch sei; — daß er als Mensch — für uns habe gelitten, — und sei gestorben — am heiligen Kreuze; — daß die menschliche Seele unsterblich, — und daß deine Gnade, o Gott, — zur Erlangung der Seligkeit — nothwendig sei. — Dieß und Alles, — was die heilige, — römisch-katholische Kirche zu glauben befiehlt, — glaube ich darum kräftiglich, — weil du es, o Gott — geoffenbaret hast, — der du bist — die ewige Wahrheit — und Weisheit, die nicht betrügen kann, — und nicht betrogen wird.

Hoffnung.

Allmächtiger Gott, — unendlich gütiger Vater, — ich hoffe von dir — mit festem

Vertrauen — alles Gute, — Nachlaß und Vergebung der Sünden, — das ewige Leben, — und die nothwendigen Mittel zur Seligkeit, — weil du uns dieses Alles — versprochen hast, — der du allmächtig — und unendlich getreu bist — in Haltung deiner Versprechen; — darum hoffe ich es. —

Liebe.

O mein Gott und Alles! — Du bist unendlich vollkommen, — unendlich heilig und gut; — von Ewigkeit her — hast du mich geliebt. — Ich liebe dich — über Alles; — aus ganzem Herzen, — aus ganzer Seele, — aus ganzem Gemüthe — und aus allen Kräften — liebe ich dich, — weil du unendlich liebenswürdig — und gut bist — sowohl in dir selbst, — als gegen uns Menschen. — Mit dir verlange ich — ewig vereinigt zu sein, — und nehme mir kräftiglich vor, — dir jederzeit treulich zu dienen, — und Alles zu thun, — was zur Erhaltung — deiner beständigen — vollkommenen Freundschaft — erfordert wird. — Auch meinen Nächsten, Freund und Feind, — liebe ich

wie mich selbst. — Ja, wegen deiner, o Gott, — liebe ich alle Menschen, — die deine Kinder — und meine Brüder sind, — die du, wie mich, erschaffen, — durch Christum erlöset — und, wie mich, geheiligt hast, — und auch selig machen willst; — darum liebe ich sie. — Amen.

7. Buß- und Beichtandacht.

„Wenn wir sagen: Wir haben keine Sünde, so betrügen wir uns selbst und die Wahrheit ist nicht in uns; wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist Gott getreu und gerecht, daß er uns unsere Sünden vergibt und uns von aller Ungerechtigkeit reiniget.“ So schreibt der Jünger, den der Herr liebte. (1. Joh. 1, 8. 9.)

Wie die Apostel, so haben die Bischöfe und Priester der katholischen Kirche zu allen Zeiten von Jesus die Gewalt empfangen, durch die Kraft des heiligen Geistes an Gottes Statt den reumüthigen Sündern zu vergeben. Denn Jesus sprach: „Nehmet hin den heil. Geist! Welchen ihr die Sünden vergebet, denen sind sie vergeben; welchen ihr sie behaltet, denen sind sie behalten.“ (Joh. 20, 22. 23.)

a) Vorbereitungsgebet und Anrufung des heil. Geistes.

Lieber Vater im Himmel! Ich möchte mich nicht selbst täuschen und betrügen, als hätte

ich keine Sünde, ich möchte mir die Wahrheit gestehen, und das Unrecht einsehen, welches ich durch meine Sünden begangen habe. Dein geliebter Sohn, mein göttlicher Erlöser Jesus Christus, hat nach seiner Weisheit und Güte vielen reumüthigen Sündern verziehen, nach seiner Allwissenheit voraus gesehen, daß es zu jeder Zeit Sünder geben werde, die der Vergebung bedürfen, und ist auch mir schon zur Heiligung und Gerechtigkeit geworden. Nun soll ich nach seiner liebreichen Anordnung dem Priester meine Sünden bekennen, daß du sie mir nach deiner unendlichen Treue und Barmherzigkeit durch ihn vergebest und mich von aller Ungerechtigkeit reinigest.

Aber, barmherziger Vater, du kennst die Schwäche deines Kindes; ich bitte dich, verleihe mir die Gnade des heil. Geistes, daß ich alle meine Sünden recht erkenne, herzlich bereue, redlich beichte und mich ernstlich bessere. Sieh, mein Gott und Vater, zu Allem bin ich bereit, was du verlangst, wenn ich nur Vergebung meiner Sünden erhalten und wieder ein gutes, dir gefälliges Kind werden kann.

Komm also, göttlicher Geist, du erkennst am Besten den Zustand meines Gewissens, komm und erleuchte meinen Verstand, daß ich alles Böse, das ich besonders seit der letzten Beicht gethan, und alles Gute, das ich unterlassen habe, erkennen und einsehen möge; erleuchte mich, daß mir einfalle, was ich mit Gedanken, mit Worten und Werken gegen Gott, gegen meinen Nächsten und gegen mich selbst gesündiget habe. Erweiche auch mein Herz durch den Thau deiner Gnade zur wahren Reue über meine begangenen und erkannten Sünden, stärke mich dann zur aufrichtigen Beicht nach Zahl und Umständen, stärke mich zur ernsthaften Buße, damit ich doch vor deinen Augen wieder rein, gerecht und heilig werde. Um dies bitte ich dich durch Jesum Christum, unsern Herrn und Heiland. Amen.

b) Erforschung des Gewissens
nach den zehn Geboten Gottes.

Frage dich selbst, und wie dein Gewissen antwortet, das merke sorgfältig:

1. Du sollst nur an Einen Gott glauben.
Habe ich immer an den dreieinigen Gott Va-

ter, Sohn und heil. Geist geglaubt und öfters an seine Vollkommenheiten gedacht? Habe ich in Glück und Unglück auf die göttliche Vorsehung und auf die Verdienste Jesu vertraut? Habe ich an das Wort Gottes und seine heilige Kirche geglaubt und darnach gelebt? Habe ich Gott über Alles und den Nächsten wie mich selbst geliebt? War ich frei von Aberglauben, Unglauben und Gleichgiltigkeit? —

2. Du sollst den Namen Gottes nicht eitel nennen.

Habe ich immer gebührende Ehrfurcht gehabt vor dem Namen Gottes, heiliger Personen, heiliger Sachen, z. B. vor den heil. Sakramenten? Habe ich das Heilige nicht verunehrt, nie geflucht, Gott immer die Ehre gegeben, fleißig und andächtig gebetet, öfters die heil Sakramente der Buße und des Altars würdig empfangen? Habe ich Gelübde gehalten, keinen falschen Eid geschworen?

3. Du sollst den Sabbat (die Sonn- und Feiertage) heiligen.

Habe ich mich an Sonn- und Feiertagen nicht nur der knechtlichen Arbeiten, sondern auch der lärmenden Lustbarkeiten enthalten und nichts Sündhaftes freiwillig gedacht, geredet oder gethan? Habe ich sowohl die heil. Messe, als auch den christlichen Unterricht — Predigt und Christenlehre — fleißig angehört? Habe ich diese Tage zur Ehre Gottes, zur Erbauung Anderer und zu meinem eigenen Seelenheile mit frommen Betrachtungen und guten Werken zugebracht? —

4. Du sollst Vater und Mutter ehren.

War ich meinen Eltern und Vorgesetzten, wie Gott selbst, gehorsam? Habe ich ihnen Ehre und Freude gemacht? War ich mit ihren Fehlern und Gebrechen nachsichtig? Habe ich sie aus Dankbarkeit nach Kräften unterstützt? Habe ich jeder Obrigkeit die Achtung erwiesen, wie ich es vor Gott schuldig bin?

5. Du sollst nicht tödten.

Habe ich durch keine Leidenschaft, z. B. Zorn, Neid, Leichtsinn, Unmäßigkeit, Weichlichkeit, Habsucht, Unkeuschheit, meiner eigenen Gesundheit und sonst Niemanden geschadet, das Leben abgekürzt, Jemanden Kummer und Verdruß gemacht? Habe ich Niemanden geflissentlich zur Sünde gereizt oder verführt, und so seinem geistigen Leben geschadet? Habe ich Niemanden getödet, verstümmelt und den Schaden nicht nach Kräften ersetzt? Lebte ich in keiner Feindschaft? Habe ich keinen Unglücklichen verspottet?

6. Du sollst nicht Unkeuschheit treiben.

Habe ich öfters bedacht, daß mein Leib ein Tempel des heiligen Geistes ist, und am jüngsten Tag auferstehen wird? War ich immer schamhaft vor mir selbst und ehrbar vor Andern? Habe ich nicht gegen die Keuschheit, diese Zierde der Jugend und des Alters, gesündigt? Allein, mit Andern, in Gedanken, Worten, Werken, wie oft? Habe ich Ordnung geliebt, aus Gottesfurcht böse Gelegenheiten

vermieden, die seligste Jungfrau Maria verehrt? Bin ich nicht vorwitzig, oder unachtsam gewesen? —

7. Du sollst nicht stehlen.

War ich kein Tagdieb? Habe ich nichts verschwendet, leichtsinnig verspielt, durch schlechte Handlungen mißbraucht? Habe ich die Kräfte meiner Seele und des Leibes zur Erfüllung meiner Berufspflichten auszubilden gesucht, Arme und Nothleidende nach Kräften unterstützt, Niemanden beneidet oder betrogen? Habe ich Jedem das Seinige gelassen und gegeben, nicht leichtsinnig Schulden gemacht, gestohlene Sachen nicht verhehlt oder angekauft? Bin ich nicht geizig, oder unredlich, oder naschhaft, oder schadenfroh gewesen? —

8. Du sollst kein falsches Zeugniß geben wider deinen Nächsten.

Habe ich mir und Andern Ehre und guten Namen zu erhalten gesucht, und sie Niemanden genommen? Habe ich meine Zunge nicht mißbraucht zum Ehrabschneiden, Ohrenblasen und Verläumden, zum Lügen und zu zweideutigen Reden, zum Meineid, zur Verführung, zur Grobheit oder Heuchelei? War ich nicht falsch, zum Argwohn und zu lieblosen Urtheilen geneigt? —

9. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Hausfrau.

10. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Gut.

Habe ich immer eine reine und aufrichtige Ge-

sinnung bewahrt? Habe ich bei meinen Gedanken und Begierden immer auch meinen Stand und Beruf berücksichtiget? Bin ich immer frei von lüsternen und eigennützigen Gedanken und Begierden gewesen? Habe ich sie immer früh genug beherrscht? —

c) Reue und Vorsatz.

O mein Gott! Wie schwach bin ich! Aber auch wie leichtsinnig! Ich habe gesündiget. Wie kann ich etwas für gering achten, was dir, Heiligster, Allmächtiger, mißfallen muß? — Ich sollte dich über Alles lieben und deine Gebote halten — deinen heiligen Willen thun; aber ich habe gesündiget — ach, oft und schwer gesündiget — gegen dich und den Himmel; ich habe dich, liebster Vater, durch Ungehorsam beleidiget. Ja, ich bin nicht mehr werth, dein Kind zu heißen. Ich habe das Recht zum Himmel verloren, ich bin aus meiner eigenen Schuld strafbar! Aber du bleibst immer noch Vater und liebst mich noch, wenn ich mich nur deiner Liebe würdig mache, zu dir zurückkehre und nicht mehr sündige.

O Gott, du bist der Allwissende, du durchschauest mein Herz. Sieh, es reuet mich, daß ich dich, o höchstes Gut, beleidiget habe. Verzeihe um Jesu willen deinem Kinde, ich

will mich ernstlich bessern und nicht mehr sündigen. Du bist gütig und barmherzig, du nimmst alle gnädig auf, die sich mit reumüthigem Herzen zu dir wenden. Verzeih mir, es reuet mich.

Aber, lieber Gott! Wie soll ich es angehen, daß ich nicht mehr sündige? Sieh, es umgeben mich so viele Gefahren und Gelegenheiten zur Sünde, und wie oft habe ich schwacher Mensch schon gesagt: Ich will lieber sterben als sündigen und dennoch habe ich wieder gesündiget. Ich will jetzt nachdenken und den Beichtvater fragen, wie ein Kranker seinen Arzt frägt, was ich thun soll, daß ich meinen Vorsatz halte. Jede Gefahr und Gelegenheit zu sündigen will ich, so viel ich kann, meiden; das Uebel, welches aus meinen Sünden entstanden ist, nach Möglichkeit gut machen und so zu leben trachten, daß ich dir wieder gefallen möge. Ich bitte dich, o Gott, gib mir dazu deinen Beistand!

d) Vor dem Eintritt in den Beichtstuhl.

Nun will ich mich bei dem Beichtvater, deinem sichtbaren Stellvertreter, o Gott, wegen

meiner Sünden anklagen. Er ist ja in deinem Namen mein Freund, mein Lehrer, mein Arzt, mein Richter und Seelsorger. Ich will Nichts vor ihm verschweigen, dessen ich mich vor dir, Allwissender, schuldig finde; auch Zahl und Umstände will ich bestimmen, so gut ich kann, und dann auf Alles merken, was der Priester mir sagen und mich Allem unterwerfen, was er mir zur Buße und zur Besserung meiner Sünden auflegen und rathen wird.

e) Nach der Beicht.

Nach der Lossprechung durch den Priester verrichte zuerst die auferlegte Buße.

„Sei getrost, mein Kind, deine Sünden sind dir nachgelassen! Sieh, du bist gesund geworden. Geh' nun hin und sündige nicht mehr, damit dir nichts Aergeres widerfahre.“ So spricht Jesus durch den Beichtvater auch zu mir.

O Gott, wie kann ich dir für deine unendliche Güte genug danken! Aus Liebe zu dir bereue ich nochmals von ganzem Herzen alle meine Sünden; ich will keine Sünde mehr begehen und lieber sterben, als noch einmal sündigen. —

Meine Besserung wird mir zwar Mühe kosten, aber Nichts soll mich abschrecken; denn ich will Alles thun, um dein Wohlgefallen, o Gott, zu verdienen und den Trost eines guten Gewissens zu erhalten. Ich will wachen und beten, daß ich nicht wieder in die vorigen Sünden falle. Ich will wider meine böse Neigung streiten, die Gefahr und Gelegenheit zur Sünde meiden, dem Rathe und den heilsamen Ermahnungen des Beichtvaters folgen, und öfters, besonders zur Zeit der Versuchung, an dich, o mein allwissender Vater und gerechter Richter, denken. Kindliche Furcht, dir zu mißfallen, soll mich von jeder Sünde abhalten.

Ja, ich will, ich muß mich bessern; ich will nicht nachlassen, wenn mich schon Anfangs Etwas schwer ankommt oder gar unmöglich zu sein scheint. Herr! Mit deinem Beistand, wenn ich treulich mitwirke, ist mir Alles möglich. Meine Schwachheit soll mich nicht verzagt, sondern nur behutsamer machen, und noch mehr zum eifrigen Gebet antreiben. — Alle Tage will ich meine Vorsätze erneuern und mein Gewissen erforschen.

Je gewissenhafter ich nun Buße thun, und je sorgfältiger ich mich vor aller Sünde bewahren werde, desto getrester kann ich sein, daß ich Vergebung meiner Sünden erlangt habe, und nach einer ernstlichen Besserung kann ich die ewige Seligkeit sicher hoffen. Darum bitte ich dich, o gütiger, barmherziger Gott, durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn und Heiland. Amen.

8. Communion-Andachten.

Wer durch die Buß- und Beichtandacht untersucht hat, wie sein Herz vor Gott beschaffen sei, und durch das heilige Sakrament der Buße von Sünden rein geworden ist, der kann mit Glaube, Hoffnung und Liebe getrost zum Tische des Herrn hingehen. Diese geistige Vorbereitung ist aber zur heiligen Communion sehr nothwendig; denn der heilige Apostel Paulus sagt: „Wer unwürdig dieses Brod ißt, oder den Kelch des Herrn trinkt, der versündiget sich an dem Leibe und Blute des Herrn. Es prüfe sich also der Mensch selbst, und dann esse er von diesem Brode und trinke von diesem Kelche; denn wer unwürdig ißt und trinkt, der ißt und trinkt sich selbst das Gericht hinein, weil er den Leib des Herrn nicht (von gemeiner Speise) unterscheidet.“ (1. Cor. 11, 27—29)

Das heiligste Altarssakrament heißt auch Communion (Gemeinschaft, Vereinigung), weil dadurch

Jesus mit seinen Gläubigen aufs Innigste sich vereinigen wollte, indem er sprach: „Wer mein Fleisch ißt und mein Blut trinkt, der hat das ewige Leben, und ich werde ihn auferwecken am jüngsten Tage; er bleibt in mir, und ich in ihm." (Joh. 6. 55.)

a) Erste Kommunionandacht.

α) Vor der heil. Kommunion.

Glaube. Ich glaube an dich, o liebster Jesus, und an Alles, was du geoffenbaret hast, und uns deine Kirche zu glauben vorhält; insbesondere aber glaube ich, daß du unter den Gestalten des Brodes und Weines als wahrer Gott und Mensch gegenwärtig bist. Du hast gesagt: Nehmet hin, dies ist mein Leib; dieß ist mein Blut. Dein Wort ist Wahrheit; an dein Wort glaube ich.

Hoffnung. Ich hoffe auf dich, o Jesus; du hast uns versprochen und durch dein Leiden und Sterben erworben die Vergebung der Sünden, die Gnade Gottes und das ewige Leben. Es ist deine Verheißung: Wer mein Fleisch ißt und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich in ihm, — der wird ewig leben. Nach dieser Speise sehnet sich meine Seele; sie stärke mich, daß ich geduldig und

treu ausharre auf dem Wege zum ewigen Leben. Auf deine Allmacht, Güte und Treue hoffe und vertraue ich.

Liebe. Ich liebe dich, o Jesus, aus ganzem Herzen und aus allen Kräften und über Alles. Aus Liebe willst du zu mir kommen und mit mir vereiniget werden. Aus Liebe zu dir verlange ich vollkommen vereiniget und ganz Eins mit dir zu werden. Verzeihe nun um deiner Barmherzigkeit willen alle meine Sünden. Mache selig die unsterbliche Seele, die du mit deinem kostbaren Blute erlöset hast. Sieh, deinen Händen empfehle und übergebe ich meinen Geist — Leib und Seele und alle meine Angelegenheiten.

Ich liebe auch meinen Nächsten — Freund und Feind — wie mich selbst, weil wir alle Ein Leib sind und an Einem Tische des Herrn Theil nehmen, durch den wir gespeiset werden zum ewigen Leben.

Ich nahe mich deinem Tische. Komm denn, mein Geliebter, suche mich heim, und bleibe bei mir! Dir lebe ich, dir sterbe ich, dein bin ich todt und lebendig. Amen.

β) Bei der heil. Kommunion.

Herr! Ich habe gesündiget — gegen den Himmel und vor dir. Erbarme, ich bitte dich noch einmal, erbarme dich meiner, und verzeihe mir meine Sünden, damit mein Herz so rein sei, wie der Schnee. O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich meiner!

Herr! Ich bin nicht würdig, daß du eingehest in mein Herz, sondern sprich nur ein Wort, so wird gesund meine Seele. (Dreimal.)

Der Leib unsers Herrn Jesu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben! —

Heilig, heilig, heilig ist der Herr, mein Gott. Gelobt und gesegnet sei, der da kommt im Namen des Herrn! Ja, der Herr ist da und besuchet mich. O wie kann ich mich freuen, wie danken genug! Lobe, meine Seele, den Herrn, und Alles, was in mir ist, preise denselben!

γ) Lied zur feierlichen Kommunion.

Einzelne: 1. In Brods- und Weins-Gestalten
Ist Jesu Fleisch und Blut
Auf dem Altar enthalten,
Das größte Seelengut.

Alle: Gelobt, gebenedeit
Soll sein zu aller Zeit
Dieß heiligste Geheimniß
In alle Ewigkeit.

Einzelne: 2. Verdeckt ist hier zu finden
Das wahre Osterlamm,
Das aller Menschen Sünden
Getilgt am Kreuzes-Stamm.

Alle: Gelobt ꝛc. wie oben.

Einzelne: 3. Es ist der Seelen Speise,
Wie uns der Glaube lehrt,
Es nährt uns auf der Reise,
Und bleibt doch unverzehrt.

Alle: Gelobt ꝛc. wie oben.

Einzelne: 4. O Jesu! Deiner Liebe
Sei Ehre, Lob und Dank;
Du gabst aus Liebes-Triebe
Dein Blut selbst uns zum Trank!

Alle: Gelobt ꝛc. wie oben.

Einzelne: 5. Entzünd' in uns Verlangen
Nach diesem Sakrament;
Herr! Laß es uns empfangen,
Wann Seel' und Leib sich trennt.

Alle: Gelobt ꝛc. wie oben.

Einzelne: 6. Laß uns in Frieden fahren,
Von allen Sünden rein,
Zu deinen Engelschaaren
Und ewig bei dir sein.
Alle: Gelobt 2c. wie oben.

δ) Zweites Kommunionlied.

1. Düster sank der Abend nieder
Zu dem stillen Cedrons-Thal.
In dem Kreis geliebter Brüder
Saß der Herr beim Liebesmahl'.
Fei'rlich floß die letzte Stunde
Unter Trostgesprächen hin;
Jedes Wort aus seinem Munde
Hatte zarten Liebessinn.

2. Labung ist es meinem Herzen,
Sprach er, daß die Stunde kam,
Wo ich unter süßen Schmerzen
Essen kann mit euch das Lamm.
Liebe herrsch' bei unserm Mahle:
Liebe ist auch mein Gebot.
In der Liebe goldnem Strahle
Wandelt, Brüder, bis in Tod.

3. An des Mahles nahem Schlusse
Nimmt er segnend Brod und Wein,
Weihet selbes zum Genusse
Und zum Liebes-Denkmal ein.

„Nehmet, theure Tischgenossen,
„Meinen Leib zur Speise hin;
„Nehmt, von meinem Blut umflossen,
„Diesen Kelch zum Tranke hin!“

4. Diesen Leib, den ihr genießet,
„Gebe ich zum Heil' der Welt:
„Dieses Blut, das bald verfließet,
„Zahlt der Sünde Lösegeld.
„Zum Gedächtniß meines Leidens
„Führet fort, was ich begann;
„Ehrt den Abend meines Scheidens,
„Ewig, ewig denkt daran!“

5. Christen! Rührt euch Jesu Liebe,
Ist euch heilig sein Gebot,
O so kommt aus reinem Triebe,
Kommt und feiert seinen Tod.
Jesus ist in uns'rer Mitte,
Jesus bricht uns heut das Brod,
Reicht sein Fleisch und Blut voll Güte,
Wie er that vor seinem Tod'.

6. Ausgesöhnt hat uns die Buße,
Wir erscheinen engelrein,
Und zum würdigen Genusse
Zieht er in die Herzen ein;

Gnad' und Stärke, Trost und Frieden
Schenkt er uns zum Tugendlauf';
Und ein Himmel schließt hienieden
Sich der frommen Seele auf.

e) Nach der heil. Kommunion.

Glaube. Ich habe dich empfangen, o mein Jesus, du bist in mir und ich in dir. Ich glaube es, ob ich es gleich nicht sehe; denn du sagst: Selig sind, die nicht gesehen und doch geglaubt haben.

Anbetung. Ja, ich habe Gott empfangen! Darum bete ich dich an, o Allerhöchster, obgleich ich, in den Staub gedrückt, auf der Erde liege. Heilige Maria, heilige Engel, alle Heiligen! Kommet mir zu Hilfe! Lobet und preiset den Herrn mit mir. Ihm sei Ehre, Ruhm und Anbetung in Ewigkeit!

Danksagung. Gott hat sich gewürdiget, bei mir einzukehren! Darum sei dir Dank, ewiger Dank, mein Gott, für diese unendliche Gnade! Nie will ich sie vergessen, nie undankbar dagegen sein.

Aufopferung. O Jesus, du bist mein; du hast dich mir ganz gegeben. Ich bin dein, du hast mich durch dein heil. Blut erkauft!

Alles, was ich bin und habe, ist dein — Alles überlasse, Alles gebe ich dir. Ich entsage ganz der Sünde, um derentwillen du gestorben bist. Ich bin von dir erlös't, ich bin ein Christ, ich bekenne mich öffentlich zu deiner Kirche, da ich bei deinem Tische erscheine. Ich muß also auch durch meinen Wandel dieß bekennen, deiner Lehre und deinem Beispiele folgen, und mich befleißen, mit standhafter Treue als ein wahrer Christ zu leben und zu sterben.

Bitte. Stärke mich, o Jesus, in meinen guten Vorsätzen, und verleihe mir, daß ich durch diese heilige Kommunion frömmer und gottesfürchtiger, menschenfreundlicher und wohlthätiger, sanftmüthiger und geduldiger, ergebener in den Willen Gottes, keuscher und heiliger werde.

Du weißt auch, o Jesus, alle meine Bedürfnisse und Anliegen, ach, hilf mir! Nimm ihn hinweg diesen Kelch des Leidens, der so bitter ist; doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe! Laß mich, durch dieses heiligste Sakrament öfters auf dem Wege zur Seligkeit gestärkt, einst dorthin gelangen, wo du mit

dem Vater und dem heiligen Geiste lebst und regierst in Ewigkeit.

Segne endlich auch, bester Heiland, meine Angehörigen, meine Obrigkeiten und Untergebenen, Eltern, Geschwister, Freunde und Feinde, Gerechte und Sünder — Alle, für die ich zu beten schuldig bin, laß Alle an deiner Gnade und an deinem Segen Theil nehmen! Auch die armen Seelen im Fegfeuer sollen durch deine Barmherzigkeit ruhen im Frieden. Amen.

ζ) Ablaßgebet nach der heil. Kommunion.

(Papst Pius IX. hat allen Gläubigen, welche nach reumüthiger Beicht und würdiger Kommunion folgendes Gebet vor einem Krucifix-Bilde verrichten und nebenbei einige Zeit nach der Meinung des heil. Vaters, z. B. 7 Vater unser, beten, einen vollkommenen Ablaß bewilliget, mit der Begünstigung, denselben auch für Verstorbene aufopfern zu können.)

Sieh, o gütigster und süßester Jesus! Vor deinem Angesichte werfe ich mich auf die Knie nieder und bitte und beschwöre dich mit der heißesten Inbrunst meiner Seele, durchdringe mein Herz mit den lebhaftesten Gefühlen des Glaubens, der Hoffnung und der

Liebe und verleihe mir eine wahre Reue über meine Sünden mit dem unerschütterlichen Willen, mich zu bessern, indem ich mit inniger Rührung und tiefem Schmerze deine fünf Wunden betrachte und dabei beherzige, was von dir, o mein Jesus, der heilige Prophet David geweissagt hat: Sie haben meine Hände und meine Füsse durchbohrt; alle meine Gebeine haben sie gezählt. (Ps. 21, 17. 8.)

b) Bei der Feier der ersten hl. Kommunion.

α) Gesänge unter der heil. Messe.

Zum Kyrie.

Nun ist die sel'ge Stunde,
Der Friedensfürst erscheint,
Der uns zum Gnadenbunde
Voll Lieb' mit sich vereint.
Erhört ist unser Flehen,
Das Sehnen wird gestillt;
Er heißt uns zu sich gehen,
: Der's Herz mit Freud' erfüllt. :

Zum Gloria.

Gott soll gepriesen werden,
Gelobet ohne End',

Denn Jesus wohnt auf Erden
Bei uns im Sakrament;
Er schenkt sich heut uns Kindern
Mit seinem Fleisch und Blut;
Den Guten wie den Sündern
: Schenkt sich das höchste Gut. :

Zur Opferung.

Sieh, Jesus! Dank und Reue,
Bekenntniß uns'rer Schuld,
Den Schwur erneuter Treue,
Die Bitt' um deine Huld,
Und was wir sind und haben,
Das bringen wir dir dar,
Und legen's zu den Gaben
: Des Priesters am Altar. :

Nach der Wandlung.

Jesus, dir leb' ich!
Jesus, dir sterb' ich!
Jesus, dein bin ich
Im Leben und im Tod!

Gib mir den Frieden
Immer hienieden,
Wahres Lamm Gottes,
Erbarme meiner dich!

Komm denn, geleite
Deine geweihte
Heerde zum Leben!
O Jesus, Jesus, komm!

β) Feierliche Erneuerung der Taufgelübde.

Geliebteste Pfarrkinder!

Heute seid ihr einmal dem Altare Gottes recht nahe; ihr stehet hier vor dem Heiligthum, um euerm Gott und Herrn, dem allmächtigen Schöpfer und allwissenden Richter aller Menschen, euch selbst zum Opfer zu bringen. Heute wollet ihr euch ganz vereinigen, ganz Eins werden mit euerem Gott und Heiland Jesus, heute wollet ihr ihn selbst genießen und in euerm Herzen wohnen lassen. Heute müsset ihr euch also ganz besonders an euere Pflichten und an die vielen und großen Wohlthaten Gottes erinnern.

Die allererste Gnade habet ihr durch die heilige Taufe in diesem Hause Gottes genossen, als euch eure Taufpathen als unmündige Kinder hieher brachten, und in das gött-

liche Christenthum einweihen ließen. Dieses Christenthum habt ihr nun durch Unterricht und Belehrung besser kennen gelernt. Ihr kennet jetzt das Göttliche in demselben, kennet die Heiligkeit des Stifters unserer göttlichen Religion; ihr kennet die heilige Lehre unseres Glaubens und die wundervolle Befestigung und die noch wundervollere Ausbreitung desselben in aller Welt. Nun seid ihr eines vernünftigen Glaubens fähig geworden; ihr wisset jetzt, an wen und warum ihr glaubet — warum ihr Christen seid.

Daher, liebe Kinder, ist es billig, daß ihr jetzt aus eigener Ueberzeugung und mit eigenen Worten jene Gelübde aussprechet, und jene Versprechen wiederholet, welche eure Taufpathen für euch und in euerm Namen, da ihr noch nicht reden konntet, gemacht und ausgesprochen haben. Nicht wahr, es ist euch recht, daß diese euere Taufpathen das für euch und in euerem Namen gethan haben?

Kinder: Ja, wir danken herzlich dafür.

Nun gut! Dort bei der heil. Taufe, wo ihr im Wasser und in dem heil. Geiste wie-

dergeboren wurdet, habt ihr durch eure Taufpathen dem Teufel, der Welt und dem Fleische abgeschworen; habt ihr der Hoffart, dem Neide, dem Geize, der bösen Lust und allen andern bösen Gesinnungen und den Neigungen zum Bösen entsagt, welche mit der Lehre Jesu nicht bestehen können; habet ihr nur Gott als euern einzigen rechtmäßigen Herrn anerkannt, und ihm ewige Treue geschworen.

Wiederholet also jetzt feierlich vor unserer Pfarrgemeinde im Angesichte Gottes euere Taufgelübde — euern Bund, den ihr mit euerem Gott und Heiland J e s u s in der heiligen Taufe gemacht habet. Antwortet mir jetzt mit vollem Verstande, mit freiem Willen und aus eigener Ueberzeugung, was dort bei eurer Taufe eure Pathen in euerm Namen der Kirche Gottes geantwortet haben.

Widersaget ihr dem Teufel, wie ihr ihm schon in der heil. Taufe widersagt habt?

K i n d e r: Ja, wir widersagen ihm als unserm Seelenfeinde.

Widersaget ihr aller Pracht und Hoffart des Teufels?

Kinder: Ja, wir widersagen von Herzen.

Widersaget ihr auch allen Werken des Teufels, die der Lehre Jesu zuwider sind?

Kinder: Ja, wir widersagen von Herzen.

Versprechet ihr also hier vor den Augen des lebendigen Gottes, alles dasjenige auch von ganzem Herzen zu glauben, was uns das göttliche Christenthum lehrt?

Kinder: Ja, wir versprechen es ernstlich und wahr.

Glaubet ihr also an einen Gott?

Kinder: Ja, wir glauben an einen Gott.

Glaubet ihr aber diesen Gott als Vater und allmächtigen Schöpfer des Himmels und der Erde?

Kinder: Ja, wir glauben an ihn.

Glaubet ihr an Jesum Christum, seinen eingebornen Sohn, unsern Herrn, der gelitten hat und gestorben ist?

Kinder: Ja, wir glauben an ihn.

Glaubet ihr an den heil. Geist, der euch in der heil. Taufe geheiligt hat?

Kinder: Ja, wir glauben an ihn.

Glaubet ihr eine heilige, allgemeine, christliche, römisch-katholische Kirche?

Kinder: Ja, wir glauben sie.

Glaubet ihr eine Gemeinschaft der Heiligen, Ablaß der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben?

Kinder: Ja, wir glauben es.

Gut, meine Kinder! Sind wir aber schon wahre Christen, wenn wir nur das glauben, was uns Jesus Christus gelehrt hat?

Kinder: Nein, wir müssen auch darnach leben.

Wollet ihr also die Sünde und alles Böse von Herzen verabscheuen und Gutes thun, so viel ihr könnet?

Kinder: Ja, wir wollen es.

Bei der heil. Taufe gab man euch ein weißes Kleid an und sprach: Nimm hin dieses weiße Kleid als ein Sinnbild deiner Unschuld; bewahre sie immer als das schönste Kleinod deines Lebens, und bringe sie einst unbefleckt vor den Richterstuhl unsers Herrn Jesus Christus, damit du empfangest das ewige Leben. Wollet ihr nun diese Unschuld sorgfältig bewahren?

Kinder: Ja, wir wollen es.

Bei der heil. Taufe gab man euch auch eine brennende Kerze in die Hand, oder vielmehr euern Pathen für euch. Jetzt haltet ihr diese brennende Kerze selbst in euern Händen. Da ihr aber noch kleine Kinder waret, sprach man bei der hl. Taufe bei Darreichung dieser Kerze zu einem jeden aus euch: Nimm diese brennende Kerze als ein Sinnbild des Evangeliums, welches das Licht ist, das die Menschen erleuchtet und zu Gott hinführt. Bewahre deine Taufe durch einen tadellosen Wandel, damit, wenn du einstens vor dem Richter aller Menschen erscheinen wirst, er deine Werke gut finde, und dir vergelte nach denselben. Wie nun die brennenden Kerzen leuchten, so sollet auch ihr euern Mitmenschen mit gutem Beispiele vorleuchten. Wollet ihr das nun auch in euerm Wandel möglichst thun?

Kinder: Ja, wir wollen es.

Damit ihr aber standhaft und fest bleibet, auf wen müsset ihr vertrauen und hoffen?

Kinder: Wir hoffen und vertrauen auf Gottes Gnade.

Habt ihr aber den guten Gott auch recht lieb?

Kinder: O wir wollen ihn von Herzen lieben.

So zeiget also, liebste Kinder! zeiget durch eure Werke, durch fromme Handlungen, durch ein gottesfürchtiges Betragen, was ihr jetzt feierlich im Angesichte Gottes und unserer Pfarrgemeinde angelobt habt. Bewahret eure Taufgnade durch einen fleckenlosen Lebenswandel, seid doch recht sorgfältig, daß ihr das Kleid der Unschuld eurer Seele rein, ohne schwere Sünde vor den Richterstuhl Jesu Christi hinbringet; haltet die so wohlthätigen Gebote Gottes, und gebet euern Mitmenschen gute Beispiele — Beispiele des Glaubens, der Hoffnung und Liebe zu Gott, damit Andere eure guten Werke sehen, und den Vater im Himmel loben und preisen, wie Jesus es haben will.

Da ihr euch heute nun auf eine so feierliche Weise zum Christenthume bekennt, so sollet ihr auch heute zum ersten Male an dem größten und wichtigsten Geheimnisse unseres heiligen Glaubens Theil nehmen, und eben

dadurch in die Zahl der reifen Gläubigen eintreten. Ihr wisset es aus dem Unterrichte, was Jesus that, ehe er von der Welt schied; wie er beim letzten Abendmahle das Brod nahm, es segnete und sprach: „Nehmet hin und esset! Das ist mein Leib, der für euch wird dargegeben werden. Thut das zu meinem Andenken!“

O sehet, gute, liebe Kinder! Von dieser heiligen Speise sollet ihr in dieser heiligen Stunde neue Genossen sein, und theilnehmende Glieder der Kirche Gottes werden, für die sich Jesus hingeopfert, und uns ein Unterpfand seiner innigsten Liebe in dieser göttlichen Speise hinterlassen hat. Euch insbesondere ladet Jesus zu diesem heiligen Mahle ein. Was er einst zu seinen Jüngern sprach: „Lasset die Kleinen zu mir kommen, denn solchen gehört das Himmelreich,“ das spricht Jesus, euer innigster Freund, auch heute wieder, und will, daß ihr zu ihm kommet. Aber rein und schuldlos sollet ihr sein, wenn ihr zu ihm hingehet. Gestern habt ihr zwar eure Fehler und Sünden gebeichtet; ist aber euer Herz noch mit Reue und Abscheu gegen das Böse erfüllt?

Kinder: Ja, wir bereuen unsere Sünden von Herzen.

O gewiß, liebste Kinder, der gnädige Gott hat euch durch Jesu Verdienste euere Sünden verziehen. Danket, und vergesset nicht, was ihr Gott und dem Beichtvater versprochen habt. Erinnert euch alle Morgen an euere heiligen guten Vorsätze im Beichtstuhl. Nicht wahr, ihr versprechet es jetzt noch einmal, künftig nicht mehr so leichtsinnig zu sein, sondern täglich frömmer und besser zu werden?

Kinder: Wir versprechen es Gott und Ihnen.

So beweiset es auch in der That, daß ihr wahre Christen seid, die ihre Heiligung und Vervollkommnung suchen und wünschen und eifrig darnach streben. Bedenket, meine Kinder, daß ihr nun in besondere Verbindungen mit euern Mitmenschen tretet, da ihr gegenwärtig an unserm gemeinschaftlichen Tische Theil nehmet. Wir haben Einen Vater — Einen Erlöser und Ein Erbe unter einander. Als Kinder Eines Vaters soll uns Eine Liebe verbinden. In Worten und Werken, in allen euern Gesinnungen

soll und muß Liebe herrschen, weil Gott die Liebe, — die ewige Liebe ist. Wollet ihr nun diese Liebe gegen eure Mitmenschen immer haben und zeigen?

Kinder: Ja, Liebe zu Gott und den Menschen soll immer unter uns bleiben.

Nun denn, liebste Kinder, so will ich euch jetzt mit dem Brode des Lebens speisen und stärken. Habet immer Ehrfurcht vor diesem heiligen Wohnorte Gottes; nahet euch nur mit Demuth und lebendigem Glauben dem heiligen Tische des Herrn; ehret den großen Gott, der hier im allerheiligsten Altars-Sakramente wundervoll und wahrhaft gegenwärtig ist; betet ihn an im Gefühle der tiefsten Ehrfurcht, und sprechet mir jetzt mit Andacht und Rührung des Herzens demüthig nach:

Ich glaube fest — und ungezweifelt — daß du — Herr Jesus Christus — mit Leib und Seele — mit Gottheit und Menschheit — herrlich und glorreich — wie du im Himmel bist — auch hier auf eine geheimnißvolle Weise — wahrhaftig gegenwärtig bist — Gelobt sei — das allerheiligste Sakra-

ment — des Altars — von nun an — und in Ewigkeit — Amen.

Gebet.

Dreieiniger Gott! Du siehst deine Kinder, denen wir an dieser geheiligten Stätte die erneuerten Taufversprechen abgenommen haben; mit der Nahrung zur Tugend und Hoffnung des ewigen Lebens willst du sie jetzt stärken: gib doch, wir bitten dich, diesen Kindern deine Gnade, daß sie in guten Gesinnungen und tadellosem Wandel fortwachsen, und am Ende ihrer Laufbahn als deine wahren Anhänger und eifrigen Verehrer in das Reich der ewigen Freude eingehen mögen, und als würdig befunden werden von dem Stifter unsers Glaubens, von dem Richter unserer Handlungen — von Jesus Christus, unserm Herrn, welcher mit dir, o Vater, und dem heiligen Geiste lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Es segne euch der allmächtige Gott Vater, Sohn und heiliger Geist! Amen.

Die Erneuerung der Taufgelübde kann auch von den Erwachsenen bei jedesmaligem Empfange der hl. Kommunion vorgenommen werden.

9. Firmungsandacht.

a) Gesang vor der Anrede des Bischofs.

1. Geist Gottes! Komm von deinen Höhen,
Einstimmig ruft dich unser Flehen.
Komm, segne diese Gnadenzeit!
Komm, Geist der Wahrheit, Geist der Liebe,
Erschaffer aller guten Triebe,
Mach unser Herz für dich bereit!

2. O, gib Gedeihen dieser Stunde,
Daß schöner stets in unserm Bunde
Des Glaubens reiche Frucht ersprießt.
Komm, wir erwarten deinen Segen
Wie einen milden Sommerregen,
Der auf die dürre Erde fließt.

b) Erneuerung des Taufbundes.

1. Glaubet ihr an Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erde?
Antw. Wir glauben.

2. Glaubet ihr an Jesus Christus, seinen eingebornen Sohn, der um unsertwillen Mensch geworden ist und den Tod am Kreuze für uns gelitten hat?
Antw. Wir glauben.

3. Glaubet ihr, daß Jesus Christus am dritten Tage wieder auferstanden ist von den Todten, und daß er aufgefahren ist gen Himmel, von wo er einst wieder kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten?

Antw. Wir glauben.

4. Glaubet ihr an den heiligen Geist, der durch die Propheten, Apostel und Evangelisten geredet hat?

Antw. Wir glauben.

5. Glaubet ihr an die Eine, heilige, katholische, apostolische Kirche und an eine Gemeinschaft der Heiligen?

Antw. Wir glauben.

6. Glaubet ihr an eine Nachlassung der Sünden, an eine Auferstehung des Fleisches und an ein ewiges Leben?

Antw. Wir glauben.

7. Glaubet ihr, daß die heiligen Schriften des alten und neuen Bundes und die Erblehre der Kirche als Offenbarungen Gottes zu achten, zu ehren und zu befolgen sind?

Antw. Wir glauben.

8. Glaubet ihr, daß der heilige Geist nach Christi Verheißung bei der Kirche bis an das Ende der Zeiten verbleibe und sie in aller Wahrheit erhalte?

Antw. Wir glauben.

9. Glaubet ihr, daß die Kirche allein die Gewalt hat, über die rechte Auslegung der heiligen Schriften und über Streitigkeiten in Glaubenssachen zu entscheiden?

Antw. Wir glauben.

10. Glaubet ihr, daß es sieben heilige Sakramente gibt, welche Jesus Christus zum Heile der Gläubigen eingesetzt hat?

Antw. Wir glauben.

11. Glaubet ihr insbesondere, daß ihr durch das heilige Sakrament der Firmung vom heiligen Geiste in euerem heiligen Glauben gestärkt werdet?

Antw. Wir glauben.

12. Glaubet ihr, daß zur Erlangung der Seligkeit auch die Haltung der Gebote Gottes nothwendig ist?

Antw. Wir glauben.

13. Gelobet ihr, diese Gebote Gottes stets vor Augen zu haben?
Antw. Wir geloben.

14. Gelobet ihr, nach Christi Befehl und Beispiel Gott zu lieben über Alles und euern Nächsten wie euch selbst?
Antw. Wir geloben.

15. Gelobet ihr, die Sünde immer hassen und unbefleckte Tempel des heil. Geistes sein zu wollen?
Antw. Wir geloben.

16. Gelobet ihr, als gute katholische Christen leben und sterben zu wollen?
Antw. Wir geloben.

c) Gesang unter der Firmung.

1. Komm, heil'ger Geist, auf uns herab!
Du bist die schönste Himmelsgab'
Und aller guten Gaben Quelle;
Du machst die Geister rein und helle.

2. O, komm, der Armen Vater du!
Du bringst den Lebensmüden Ruh
Und Balsam für der Seele Wunde,
Und Kühlung in der heißen Stunde.

3. Schenkst bangen Herzen Trost und Freud',
Und trüben Augen Heiterkeit;
Komm, allerfreuend Licht, und stille
Den Durst nach dir mit Geistesfülle.

4. Was unrein ist, mach, Reinster, rein!
Was sich verirrt, lenk wieder ein!
Was noch im Staube kriecht, erhebe!
Was schon verdorret ist, belebe!

5. Entzünde neu das kalte Herz!
Und was der Sünde Todesschmerz
Zerrissen hat, das heile wieder!
Vereine die zerstreuten Glieder!

6. Nichts ist, nichts kann der Mensch, der sich
Von dir getrennt, nichts ohne dich;
So komm mit deines Lichtes Strahlen
Und deinen sieben Gaben allen!

7. Dann werden wir an Tugend reich,
Das Leben hier ein Himmelreich;
Dann macht zu Engeln uns das Sterben,
Die Ewigkeit zu Gottes Erben.

d) Litanei vom heiligen Geiste.

Herr, erbarme dich unser! Christus, erbarme dich unser!

Herr, erhöre uns! Christus erhöre uns!

Gott Vater vom Himmel! Erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott heiliger Geist!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
O Geist der Weisheit und des Verstandes!
O Geist des Rathes und der Stärke!
O Geist der Erkenntniß und der Gottseligkeit!
O Geist der Furcht des Herrn!
O Geist des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe!
O Geist der Freude und des Friedens!
O Geist der Demuth und Sanftmuth!
O Geist der Geduld und Langmuth!
O Geist der Güte und der Erbarmung!
O Geist der Keuschheit und Reinigkeit!
O Geist der Treue und Wahrhaftigkeit!
O Geist der Heiligkeit und Gerechtigkeit!
O Geist der Vollkommenheit!
O Geist der erwählten Kinder Gottes!
Du Regierer und Beschützer der Kirche!
Du Erforscher der menschlichen Herzen!
Du Ausspender aller himmlischen Gnaden!
Du Tröster der Betrübten!
Du ewiges Licht!
Du seliges Feuer!

Du Quelle des Lebens!
Du Salbung des Geistes!
Du Freude der Engel!
Du Erleuchter der Patriarchen!
Du Einsprecher der Propheten!
Du Lehrer der Apostel!
Du Stärke und Sieg der Martyrer!
Du Trost der Bekenner!
Du Reinigkeit der Jungfrauen!
Du Seligkeit aller Heiligen!
Sei uns gnädig! Verschone uns, o heiliger Geist!
Sei uns gnädig! Erhöre uns, o heiliger Geist!
Von allem Uebel! Erlöse uns, o heiliger Geist!
Von aller Sünde! Erlöse uns, o heil. Geist!
Von den Versuchungen des bösen Feindes!
Vom Geiste des Irrthums und der Lüge!
Vom Geiste des Unglaubens und des Aberglaubens!
Vom Geiste der Hoffart und des Neides!
Vom Geiste der Lästerung und der Verläumdung!
Vom Geiste der Unreinigkeit!
Vom Geiste der Begierlichkeit und Trägheit!
Von Vermessenheit und Verzweiflung!
Von Widerstreben gegen die erkannte Wahrheit!

Von einem verstockten und unbußfertigen Herzen!
Von einem jähen und unversehenen Tode!
Am Tage des Gerichts!
Wir armen Sünder! Wir bitten dich, erhöre uns!
Daß du die Kinder der wahren Kirche beleben und heiligen wollest!
Daß du die katholische Kirche regieren, erhalten und vermehren wollest!
Daß du den apostolischen Oberhirten erleuchten und befestigen wollest!
Daß du allen Irrglauben ausrotten wollest!
Daß du die christlichen Fürsten vereinigen und in Frieden erhalten wollest!
Daß du alle Völker zur Erkenntniß und Einigkeit des wahren Glaubens führen wollest!
Daß du uns mit deiner Gnade zuvorkommen und beistehen wollest!
Daß du die christliche Jugend mit deinen heiligen Gaben erfüllen wollest!
Daß du uns allen das wahre Heil verleihen wollest!
Daß du die Seelen im Fegfeuer heimsuchen und ewig beseligen wollest.

O du Lamm Gottes 2c.

Vater unser. Ave Maria.

℣. Sende deinen heiligen Geist aus, und Alles wird neu erschaffen.

℟. Und du wirst das Angesicht der Erde erneuern.

℣. Komm, heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen;

℟. Und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe.

Gebet.

O Gott, der du die Herzen der Gläubigen durch die Erleuchtung des heiligen Geistes gelehret hast, gib, daß wir in demselben Geiste das, was recht ist, verstehen und seines Trostes uns allzeit erfreuen. Durch Jesus Christus unsern Herrn. Amen.

e) Dankgebet am Schlusse der Firmung.

O Gott heiliger Geist! Demüthigst danke ich dir, daß du durch das heilige Sakrament der Firmung in mein Herz zu kommen dich gewürdiget hast. Ich bitte dich, sei meine Festigkeit im Glauben, der Wegweiser meiner Hoffnung, das Feuer meiner Liebe, mein Licht auf meinem Lebenswege, meine Stärke im

Kampfe wider alle Versuchungen, mein Trost und meine Ermunterung in allen Leiden und Trübsalen. Ich will es nie vergessen, daß du mich zu deinem Tempel erwählt hast, und will dich ehren in Gedanken, Worten und Werken zu deinem Wohlgefallen, zur Erbauung meiner Mitmenschen und zu meinem eigenen ewigen Heile. Nimm wohlgefällig diese Erneuerung meiner Vorsätze auf und gib mir die Gnade zur Erfüllung derselben. Durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Vater unser. Ave Maria und apostolisches Glaubensbekenntniß.

B. Nachmittagsandachten.

---

1. Christenlehr-Gesänge und Gebete.

a) Vor der Christenlehre.

1. O Quell der Weisheit, Freund der Frommen,
Du, dessen Freude Segnen ist,
Du heiß'st die Menschen zu dir kommen;
Hier sind wir, lieber Jesus Christ!
Hör' gnädig unser Lied erschallen;
Herr, unser Heiland, wir sind dein!
Wir möchten, Jesus, dir gefallen,
Wir möchten fromm und selig sein.

2. Wir hören nun das Wort des Lebens;
O send' dem Lehrer, Herr, dein Licht!
Kein's seiner Worte sei vergebens,
Herr, segne seinen Unterricht.
Es soll nichts unsern Geist zerstreuen,
So lang dein Diener bei uns ist;
Und ihn zu hören soll uns freuen,
Als hörten wir dich, Jesus Christ.

Gebet.

Komm, heiliger Geist, erfülle die Herzen der Gläubigen, und entzünde in ihnen das Feuer deiner göttlichen Liebe, der du die Völker aller Sprachen in Einigkeit des Glaubens versammelt hast.

O himmlischer Vater, allmächtiger Gott! Gib uns die Gnade, daß der heilige Geist bei uns sei und wohne, uns erleuchte, uns alle Wahrheit lehre, uns in allem Guten stärke, vor allem Bösen bewahre, und in allen Leiden und Widerwärtigkeiten uns tröste, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

b) Nach der Christenlehre.

1. O Jesus Christus, deine Lehren,
Wie heilsam sind sie, und wie schön!
O gib, daß wir sie nicht bloß hören,
Gib, daß sie in Erfüllung geh'n.
Erweck' mit Macht der Tugend Triebe,
Erweck' zum Guten reine Lust,
Und pflanz' Empfindung deiner Liebe
In uns're jugendliche Brust.

2. Herr, lehr' uns immer mehr dich kennen,
Dich, der allein uns retten kann;
So oft wir deinen Namen nennen,
Bet' unser Herz dich freudig an.
Gib, daß wir ganz das Glück empfinden,
Ganz nur zu leben uns'rer Pflicht;
So werden wahre Ruh' wir finden,
Und schauen einst dein Angesicht.

Gebet.

Gütigster Gott! Wir danken dir für die guten Lehren und heilsamen Ermahnungen, die wir gehört haben; hilf uns, daß wir sie nun in unsern Herzen bewahren, in allem unsern Thun und Lassen befolgen, und dadurch selig werden, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

2. Vesper-Andacht.

a) Vespergebete.

Vater unser. Ave Maria.

O Gott! Merk auf meine Hilfe! Herr! Eile, mir zu helfen. Die Ehre sei dem Vater 2c.

Psalm 109.

Der Priester nach der Ordnung Melchisedechs.

Es sprach der Herr (Gott) zu meinem Herrn (Christus): Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde zum Schemel deiner Füße lege (dir unterworfen habe).

Den Scepter deiner Macht wird der Herr ausgehen lassen aus Sion. Herrsche inmitten deiner Feinde.

Bei dir ist die Herrschaft am Tage deiner Kraft im Glanze der Heiligen: aus dem Innern erzeugt ich dich vor dem Morgenstern.

Der Herr hat geschworen, und es wird ihn nicht gereuen: Du bist der Priester ewiglich nach der Ordnung Melchisedechs.

Der Herr zu deiner Rechten wird Könige zerschmettern am Tage seines Zornes.

Er wird richten die Völker, voll Leichen es machen, zerschmettern die Häupter in vielen Landen.

Aus dem Bache am Wege wird er trinken: darum wird er emporheben das Haupt.

Ehre sei dem Vater 2c.

Psalm 110.

Lob Gottes wegen seiner Wohlthaten.

Ich will dich loben, Herr, von meinem ganzen Herzen: im Rathe und der Versammlung der Gerechten.

Groß sind die Werke des Herrn: ausgesucht nach allem seinem Wohlgefallen.

Löblich und herrlich ist sein Werk: und seine Gerechtigkeit bleibet in Ewigkeit.

Ein Gedächtniß stiftete er in seinen Wundern: der gnädige und barmherzige Herr.

Speise gab er denen, die ihn fürchteten: ist eingedenk ewiglich seines Bundes;

Hat verkündet seinem Volke die Kraft seiner Werke, daß er ihnen gegeben das Erbe der Heiden.

Die Werke seiner Hände sind Wahrheit und Recht;

Getreu sind alle seine Gebote: bestätiget auf immer und ewig, gemacht in Wahrheit und Gerechtigkeit.

Erlösung sandte er seinem Volke: beschloß auf ewig seinen Bund: heilig und schrecklich ist sein Name.

Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Weisheit.

Guten Verstand haben alle, die darnach thun: sein Lob bleibt immer und ewig.

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Psalm 111.

Selig, die Gott fürchten.

Glückselig der Mann, der den Herrn fürchtet: er wird große Lust haben an seinen Geboten.

Mächtig auf Erden wird sein Same sein: der Frommen Geschlecht wird gesegnet.

Ehre und Reichthum wird in seinem Hause sein: und seine Gerechtigkeit ewiglich bleiben.

Den Frommen geht ein Licht auf in der Finsterniß: der Gnädige und Barmherzige und Gerechte.

Glückselig der Mann, der Mitleiden hat, und leihet: er wird schlichten seine Sachen im Gericht;

Denn ewiglich wird er nicht wanken.

In ewigem Gedächtniß wird der Gerechte sein: sich nicht fürchten vor bösem Gerüchte.

Sein Herz ist gefaßt, und hoffet auf den Herrn,

Sein Herz stehet fest: er wanket nicht, bis er wegschauen kann über seine Feinde.

Er streuet aus, gibt den Armen: seine Gerechtigkeit bleibet ewig, sein Horn wird erhöhet in Ehren.

Der Sünder wird es sehen, und zürnen, wird knirschen mit den Zähnen, und vergehen: die Wünsche der Sünder sind verloren.

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Psalm 112.

Den Demüthigen gibt Gott Gnade.

Lobet den Herrn, ihr Diener: lobet den Namen des Herrn!

Der Name des Herr sei gebenedeit: von nun an bis in Ewigkeit!

Vom Aufgange der Sonne bis zum Untergange sei gelobet der Name des Herrn!

Hoch über alle Völker ist der Herr: und über die Himmel seine Herrlichkeit.

Wer ist wie der Herr, unser Gott? Der in der Höhe wohnet,

Der auf das Niedrige schauet im Himmel und auf Erden,

Der den Geringen aufrichtet aus dem Staube und aus dem Kothe erhöhet den Armen:

Daß er ihn setze neben die Fürsten, neben die Fürsten seines Volkes:

Der die Unfruchtbare wohnen läßt im Hause, als fröhliche Mutter von Kindern.

Ehre sei dem Vater 2c.

Psalm 113.

Gott ist mit uns; darum ihm die Ehre!

Als Israel aus Aegypten zog, Jacobs Geschlecht aus fremdem Volke:

Da ward Juda sein Heiligthum, Israel seine Herrschaft.

Das Meer sah es, und floh: der Jordan wandte sich zurück.

Die Berge hüpften wie Widder: und die Hügel wie junge Lämmer (der Berg Sinai und die ganze Natur zitterte).

Was ist dir, Meer, daß du fliehest, und dir, Jordan, daß du dich zurückwendest?

Ihr Berge, die ihr hüpfet wie Widder, und ihr Hügel wie junge Lämmer?

Vor dem Antlitz des Herrn erbebte die Erde: vor dem Antlitz des Gottes Jacobs!

Der die Felsen verwandelt in Wasserseen, und die Steine in Wasserbrunnen.

Nicht uns, Herr, nicht uns, sondern deinem Namen gib die Ehre,

Um deiner Wahrheit willen: damit nicht die Völker sagen: Wo ist ihr Gott?

Denn unser Gott ist im Himmel: Er thut Alles, was er will.

Die Götzen der Heiden sind Silber und Gold, Werke von Menschenhänden.

Einen Mund haben sie, und reden nicht: Augen haben sie, und sehen nicht.

Ohren haben sie, und hören nicht: eine Nase haben sie, und riechen nicht.

Hände haben sie, und tasten nicht: Füße haben sie, und gehen nicht: geben keinen Laut durch ihren Hals.

Es werden ihnen gleich, die sie machen: und alle, die auf sie vertrauen!

Das Haus Israels hoffet auf den Herrn: Er ist ihr Helfer und ihr Beschützer.

Das Haus Aarons hoffet auf den Herrn: Er ist ihr Helfer und ihr Beschützer.

Die den Herrn fürchten, hoffen auf den Herrn: Er ist ihr Helfer und ihr Beschützer.

Der Herr denket an uns, und segnet uns: Er segnet das Haus Israels, er segnet das Haus Aarons.

Er segnet alle, die den Herrn fürchten, Kleine und Große;

Der Herr wird euch noch mehr segnen, euch und euere Kinder.

Gesegnet seid ihr von dem Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

Der Himmel des Himmels ist des Herrn: aber die Erde hat er den Menschenkindern gegeben.

Nicht die Todten werden dich loben, o Herr, noch alle, die hinunterfahren zur Hölle.

Aber wir, die leben, werden preisen den Herrn, von nun an bis in Ewigkeit.

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Lesestück aus der heiligen Schrift.

O, welche Tiefe der Weisheit und Erkenntniß Gottes! Wie unerforschlich sind seine

Gerichte, und wie unergründlich sind seine Wege! Denn wer hat den Sinn des Herrn je erkannt, oder wer ist sein Rathgeber gewesen? Oder wer hat ihm etwas zuvor gegeben, daß es ihm wieder vergolten werden sollte? Denn aus ihm und durch ihn und in ihm ist Alles. Ihm sei Ehre in Ewigkeit! Amen. Gott sei Dank!

Hymnus.

1. Preis ihm! Er schuf und er erhält
Mit Macht und Güte seine Welt.
Du sprachst; da wurden, Herr, auch wir;
Wir leben und wir sterben dir.

2. Preis ihm! Er liebt von Ewigkeit,
Er wird ein Mensch, stirbt in der Zeit;
Erlös't, erlös't hast du uns dir;
Dir leben und dir sterben wir.

3. Preis ihm! Er führt des Himmels Bahn,
Er führt den schmalen Weg hinan.
Geheiliget hast du uns dir;
Dir leben und dir sterben wir.

4. Singt, Brüder! Freudenthränen, fließt!
Singt: heilig, heilig, heilig ist
Gott, unser Gott! Jehova dir,
Dir leben und dir sterben wir!

Magnificat, oder Lobgesang Mariens.

Hoch preise meine Seele den Herrn!

Mein Geist frohlockt in Gott, meinem Heiland.

Herunter sah er auf seine geringe Magd; selig werden mich von nun an preisen alle Geschlechter.

Denn große Dinge that an mir der Mächtige — heilig ist sein Name.

Seine Barmherzigkeit gegen jene, die ihn fürchten, erbt sich fort von Geschlecht zu Geschlecht.

Mächtig wirkt sein Arm; Hochmüthige weis't er ab.

Die Mächtigen stößt er vom Throne, und die Geringen erhebt er.

Gutes gibt er den Hungrigen zur Genüge, Reiche schickt er leer fort.

Israels, seines Knechtes, nahm er sich an, eingedenk seiner Barmherzigkeit,

Die er den Vätern verheißen hat — dem Abraham und seinen Kindern ewiglich.

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Kirchengebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! Der du deinen Dienern verliehen hast, im Bekenntnisse des wahren Glaubens die Herrlichkeit der ewigen Dreieinigkeit zu erkennen und in der Allmacht deiner Majestät die Einheit anzubeten: wir bitten dich, beschütze uns durch die Festigkeit in diesem Glauben vor allem Bösen und Widerwärtigen und gib uns die Kraft, durch ihn die Welt und ihre Eitelkeit zu überwinden. Durch Christus unsern Herrn. Amen.

Salve Regina.

Gegrüßt seist du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unseres Lebens Süßigkeit und unsere Hoffnung, sei gegrüßt! Zu dir schreien wir elende Kinder Eva's, zu dir seufzen wir Trauernde und Weinende in diesem Thal der Zähren. Wohl, unsere Fürsprecherin, wende deine barmherzigen Augen zu uns! Nach diesem Elende zeig' uns Jesum, die gebenedeite Frucht deines Leibes, o milde, o gütige, o süße Jungfrau Maria!

V. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! Der du den Leib und die Seele der glorreichen Jungfrau und Mutter Gottes Maria durch Mitwirkung des heiligen Geistes zu einer würdigen Wohnung deines Sohnes zubereitet hast; gib, daß wir, die wir uns ihres Gedächtnisses erfreuen, durch ihre milde Fürbitte von allen bevorstehenden Uebeln und von dem ewigen Tode erlöst werden. Durch Christus unsern Herrn. Amen.

Die göttliche Hilfe bleibe immer bei uns! Amen.

b) Vespergesänge.

Eingang.

Lob, Preis und Ehre bringen wir,
Herr, unser Gott und Vater, dir.
Wir wollen deiner Lieb' uns freu'n,
Und ewig, ewig dankbar sein.
Lobsingt ihm, Schwestern, Brüder!
Fallt vor dem Gott der Liebe nieder
Und betet an!

1. Allgegenwart Gottes.

1. Nie bist du, Höchster, von uns fern;
Du wirkst an allen Enden,
Wo ich nur bin, Herr aller Herrn,
Bin ich in deinen Händen.
Durch dich nur leb' und athme ich,
Du nähreſt und beschützest mich.

2. Was ich nur denke, Gott, weißt du;
Du prüfest meine Seele,
Du siehst es, wenn ich Gutes thu',
Du siehst es, wenn ich fehle.
Dein Aug' ist es, das Alles sieht,
Auch was noch so geheim geschieht.

3. Wenn ich in stiller Einsamkeit
Mein Herz zu dir erhebe,
Und, über deine Huld erfreut,
Es gänzlich dir ergebe:
So siehst du es und stehst mir bei,
Daß ich dir immer treuer sei.

4. O drück', Allgegenwärtiger!
Dieß tief in meine Seele,
Daß, wo ich bin, nur dich, o Herr,
Mein Herz zur Zuflucht wähle;
Daß ich dein heilig Auge scheu',
Und dir zu dienen eifrig sei.

5. Laß überall gewissenhaft
Nach deinem Wort mich handeln,
Und stärke mich dann auch mit Kraft,
Vor dir getrost zu wandeln.
Daß du, o Gott, stets um mich sei'st,
Dieß tröst' und bess're meinen Geist.

2. Anbetung Gottes.

1. O du, den kein Gedanke würdig denkt,
Du Hocherhabener, du Einziger!

2. Du warst und bist und bleibst in Ewigkeit,
Und alle Macht und alle Ehr' ist dein.

3. Und alle Hände falten sich zu dir,
Denn Alles ist und regt sich nur durch dich.

4. Und alle Kniee beugen sich vor dir,
Denn ohne dich wär' Alles — Alles nichts.

5. Und alle Augen sehen auf zu dir,
Denn du bist allen Augen Licht.

6. Und alle Herzen heben sich zu dir,
Denn allen Herzen schenkst du Kraft und Ruh',

7. Und alle Zungen singen Lob von dir,
Denn selbst der Lobgesang ist dein Geschenk.

8. Und alles Leben preise deine Huld,
Denn alles Leben lebt durch deine Huld.

9. Was ist der Mensch, daß er anbeten
darf —
Anbeten darf dich, o Unendlicher!
10. Und sprechen darf zum Allerheiligsten:
Mein Gott, mein Gott bist du, Unendlicher!
11. Unendlicher, was ist mein Lob vor dir?
Im Staube niederfallen sei mein Lob!
12. Verstummen u. stets deinen Willen thun,
O Gott, sei mein Anbetungslied!

3. Vertrauen auf Gott.

1. Gott sorgt für mich, was soll
ich sorgen?
Er ist mein Vater, ich sein Kind.
Er sorgt für heut', er sorgt für morgen,
So, daß ich täglich Spuren find',
Wie Gott die Seinen väterlich
Versorgt und schützt! Gott sorgt für mich.
Gott sorgt rep.
2. Gott sorgt für mich an Seel' und Leibe,
Sein Wort ist's, das die Seele nährt,
Und wenn ich mein Berufswerk treibe,
Wird auch dem Leibe Brod gewährt.
Wohl dem, der ihm nur festiglich
Vertraut und glaubt! Gott sorgt für mich.
Gott sorgt rep.

3. Gott sorgt für mich bei harten Zeiten.
Wär' auch die größte Hungersnoth,
Der Herr verschaffet frommen Leuten
Zum Unterhalt ihr täglich Brod.
Wär's auch nicht viel, doch glaube ich,
Er gibt genug, und sorgt für mich.
Gott sorgt rep.

4. Gott sorgt für mich in meinem Leiden.
Das Kreuz, das er mir auferlegt,
Verwandelt sich gar bald in Freuden,
Und wenn Gott gleich die Seinen schlägt,
So schlägt er doch nur väterlich —
Zu unserm Wohl. Gott sorgt für mich.
Gott sorgt rep.

5. Gott sorgt für mich auch in dem Sterben.
Er gibt dem Leib im Grabe Ruh,
Der Geist geht hin zu Gottes Erben;
Gott führet ihn dem Himmel zu,
Wo Seel' und Leib auf ewig sich
Vereinigen. Gott sorgt für mich.
Gott sorgt rep.

4. Liebe und Vertrauen zu Jesus.

1. Jesus! Wie liebst du die Deinen!
Herzlich, innig liebst du sie,

Tröstest die, die trostlos weinen,
Nie verlässest du sie, nie.
Weinten sie auch noch so lange,
Bleibst du doch ihr treuster Freund,
Ihnen ist nicht immer bange,
So groß auch das Elend scheint.

2. Freudig darf ich vor dich treten,
Liebreich siehest du mich an,
Mächtig bist du, stets zu retten,
Wo kein Mensch mehr helfen kann.
Jesus Christ, du Trost des Lebens!
Freundlich ist dein Angesicht,
Dir vertrau' ich nicht vergebens,
Du verläß'st die Deinen nicht.

3. Deiner, der voll Macht und Güte,
Todte einst ins Leben rief,
Freut sich, Jesus, mein Gemüthe,
Wenn ich heut' im Tod entschlief'.
Nein, kein Tod kann mich mehr schrecken,
Denn ich werd' ja aufersteh'n;
Jesus wird mich wieder wecken,
Jesum werd' ich ewig seh'n.

Zum Hymnus.

1. Laß mich frömmer, weiser, reiner,
Gott, an jedem Abend sein;

Jeden neuen Morgen deiner,
:Bester Vater, mehr mich freu'n!:

2. Jeden Tag liebvoller werden,
Täglich reicher an Geduld,
Sanfter täglich bei Beschwerden,
:Ganz Wohlwollen, Güte, Huld.:

3. Jenes leidenfreien Lebens
Mach' mich täglich mehr gewiß!
Dieß sei Ziel nur meines Strebens,
:Vater, mein Gebet nur dieß!:

Zum Magnificat.

1. Alles, was loben kann, lobe den Herrn,
Andacht und heilige Freude durchdringe
Unser Aller Seelen ganz!

2. Sehet und fühlet, wie freundlich er ist!
Gnad' und Erbarmung und Wahrheit und Liebe
Herrschen ewig über uns.

3. Alles, was lieben kann, liebe den Herrn!
Seraphim, Cherubim, Engel und Geister,
Lieb' ist eure Seligkeit.

4. Uns're Seelen auch dürsten, wie ihr,
Ewig, und heilig und selig zu lieben
Den, der uns aus Liebe schuf.

5. Doch auch im Staube schon lieben wir ihn,
Ihn, den Erbarmer, mit Thränen der Sehnsucht,
Die er selbst einst trocknen wird.
6. Lobet und liebet stets alle den Herrn,
Bis er uns alle im Reiche der Himmel
Einst mit sich vereinigen wird.

c) Kürzerer Vespergesang.

I. Gläubige Bitte.

1. Du, Herr, bist meine Zuversicht,
Zu Schanden werd ich ewig nicht;
Mach mich nach deiner Huld und Treu
Von allen meinen Feinden frei.
2. All meine Hoffnung, meine Ruh,
Und meine Zuversicht bist du.
Von meinem ersten Lebenslauf
Sah ich zu dir vertrauend auf.
3. Du zogst mit deiner starken Hand
Zurück mich von des Abgrunds Rand,
Du halfest mir und schicktest Ruh'
Und Tröstung meiner Seele zu.

II. Hoffnung auf Gott.

1. Herr, ich bau' auf dich allein,
Will dein Diener ewig sein!

Nimm dich meiner gnädig an,
Niemand mir sonst helfen kann.

2. Weh dem, der auf Menschen baut
Und dem Menschenworte traut;
Sicher nur ist jeder Zeit,
Der dir dient in Lauterkeit.

3. Nimm hinweg die Heuchelei,
Daß wir redlich, daß wir treu
Dienen dir in Lauterkeit
Und in Liebe jeder Zeit.

III. Aufforderung zum Lobe Gottes.

1. Nun lobet Gott auf hohem Thron
Und preiset ihn mit Jubelton,
Erhebt ihn hoch im Freudenschall
Und rühmet ihn, ihr Völker all!

2. Denn sein Erbarmen, seine Gnad'
Sich über uns bestätigt hat;
Und Gottes Wahrheit ewig währt,
Und seine Huld sich immer mehrt.

3. Lob sei dem Vater und dem Sohn,
Dem heil'gen Geist auf gleichem Thron,
Dem Einen Gott in Herrlichkeit
Von nun an bis in Ewigkeit!

IV. Zum Magnificat.

1. Meine Seele preist den Herrn,
Und mein Geist ist voll Entzücken;
Gott, der Heiland, ist nicht fern,
Will sein sehnend Volk beglücken;
: Hat voll Huld von Himmelshöh'n
Auf mich, seine Magd, geseh'n. :
2. Sieh, von nun an werden mich
Alle Zeiten selig preisen;
Groß und mächtig will Gott sich
An mir Niedrigen erweisen.
: Er, der Herr, in seiner Macht
Großes hat an mir vollbracht! :

Marianische Antiphonen.

Von Advent bis Lichtmeß. (Alma redemptoris mater).

1. In Demuth betend, Herr, vor dir
Lag der Jungfrauen schönste Zierde;
Der Engel kommt, verkündet ihr
Der Mutter Jesu hohe Würde.
Die Reinste, wie die Engel rein,
Wird Mutter und auch Jungfrau sein.
2. Maria, vor der ganzen Welt
Von Gottes Rathschluß auserkoren!

Den, der zur Mutter dich gewählt,
Den Schöpfer selbst hast du geboren.
O Frau, o Mutter unsers Herrn!
O Himmelspfort', o Gnadenstern!

3. Komm uns zu Hilf, erhör das Fleh'n
Des armen Volks, der schwachen Sünder;
Laß deines Sohnes Gnad' uns seh'n,
Erbarme dich doch deiner Kinder!
Wir bitten dich durch Jesu Christ,
Durch den du Aller Mutter bist.

℣. Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft.

℟. Und sie empfing vom heiligen Geist.

Gebet.

Wir bitten dich, o Herr, gieß deine Gnade in unsere Herzen, damit wir, die wir durch des Engels Botschaft Christi, deines Sohnes, Menschwerdung erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung geführt werden. Durch denselben Jesus Christus unsern Herrn. Amen.

(Von Weihnachten bis Lichtmeß wird folgendes Gebet gesprochen):

℣. Nach der Geburt bist du eine unver-

sehrte Jungfrau geblieben. ℟. O heilige Mutter Gottes, bitt für uns!

O Gott, der du dem menschlichen Geschlechte durch die heilige Jungfrau und Mutter Maria die Freuden des ewigen Heiles bereitet hast; verleih gnädig, daß wir uns der Fürbitte derjenigen zu getrösten haben, durch welche wir würdig geworden sind, den Urheber des Lebens zu empfangen, unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn. Amen.

℣. Die göttliche Hilfe bleibe bei uns zu allen Zeiten. ℟. Amen.

Von Lichtmeß bis Ostern. (Ave regina)

1. Maria, du des Himmels Königin,
Sei uns gegrüßt, der Engel Herrscherin!
O Wurzel, der das Heil entsproß,
: O Pforte, der das Licht entfloß! :

2. Erfreue dich, denn du bist ehrenreich,
Und Keine ist, die dir an Schönheit gleich!
Versöhne uns mit deinem Sohn,
: O Schönste, daß er uns verschon! :

℣. Würdige mich, dich zu loben, heilige Jungfrau;

℟. Gib mir Kraft wider deine Feinde.

Gebet.

Barmherziger Gott! Komm unserer Schwachheit zu Hilfe, damit wir durch die Fürbitte der heiligen Gottesgebärerin, deren Gedächtniß wir begehen, von unsern Sünden auferstehen mögen. Durch Christus unsern Herrn. Amen.

Von Ostern bis zum Dreifaltigkeitsfeste. (Regina cœli.)

1. Glorreiche Himmelskönigin!
Freu dich am höchsten Throne
Bei dem, der war von Anbeginn,
Bei deinem liebsten Sohne. Alleluja, Alleluja!
Den du als Mutter sehr beklagt
Im Grab, am Kreuz, in Banden;
Er ist wie er vorhergesagt,
Nun siegreich auferstanden. Alleluja, Alleluja!

2. Es singt die ganze Christenheit,
Erlöst am Kreuzesstamme:
Dank, Preis und Ehr' und Herrlichkeit
Sei unserm Osterlamme! Alleluja, Alleluja!
Verwende dich beim höchsten Thron,
Erhör der Kinder Flehen!
Maria, bitte deinen Sohn,
Daß wir zur Freud' erstehen! Alleluja, Alleluja!

℣. Freue dich und frohlocke, du Jungfrau Maria. Alleluja!

℟. Denn der Herr ist wahrhaftig erstanden. Alleluja.

Gebet.

O Gott, der du durch die Auferstehung deines Sohnes, unsers Herrn Jesus Christus, dein Volk zu erfreuen dich gewürdiget hast: wir bitten dich, verleih uns, daß wir durch seine Mutter, der Jungfrau Maria, die Freude des ewigen Lebens erlangen. Durch denselben Jesus Christus unsern Herrn. Amen.

Vom Dreifaltigkeitsfeste bis zum Advent. (Salve regina).

1. O Mutter der Barmherzigkeit!
Sei, Königin, gegrüßet!
Des Lebens Trost und Süßigkeit,
Durch die uns Gnade fließet!
Zu dir, o Mutter, rufen wir,
: Mit Thränen seufzen wir zu dir. :

2. O, wende doch dein Angesicht
Auf uns vom Himmelsthrone,
Versage uns dein Fürwort nicht
Bei Jesus, deinem Sohne!

Nach diesem Leben zeig' uns ihn
:Und sei für uns die Mittlerin!:

3. Wir seh'n auf dich in Angst und Noth,
In Trübsal und in Leiden.
O, tröste uns und bitt bei Gott,
Wenn wir von hinnen scheiden!
Erwirb uns Sieg im letzten Streit,
:O Mutter der Barmherzigkeit!:

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! Der du den Leib und die Seele der glorreichen Jungfrau und Mutter Gottes Maria durch Mitwirkung des heiligen Geistes zu einer würdigen Wohnung deines Sohnes zubereitet hast; gib, daß wir, die wir uns ihres Gedächtnisses erfreuen, durch ihre milde Fürbitte von allen bevorstehenden Uebeln und von dem ewigen Tode erlöst werden. Durch Christum unsern Herrn. Amen.

3. Rosenkranz - Andachten.

a) Der englische Rosenkranz.

Dieser Rosenkranz wird mit folgendem Gebete begonnen:

Im Namen Gottes des Vaters, und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Gott Vater vom Himmel! Erbarme dich unser! Gott Sohn, Erlöser der Welt! Erbarme dich unser! Gott heiliger Geist! Erbarme dich unser! Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott! Erbarme dich unser!

Allmächtiger, ewiger, unaussprechlicher Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist! Du unzertheilte einige Dreifaltigkeit, o höchster Monarch Himmels und der Erde, vor dem alle Cherubim und Seraphim, ja alle englischen Mächte mit Furcht und Zittern stehen, wenn wir bedenken deine göttliche Majestät und unsere Nichtigkeit zugleich, so erschrecken wir billig. Denn, o mein Gott, was sind wir doch anders als verkehrte Geschöpfe. Sünder und Sünderinen sind wir! Und wir sollten dich, den König aller Könige, die ewige Gottheit, das höchste Gut, anreden und mit

allen Engeln anbeten! Wir fallen dennoch nieder vor dir, wie arme Sünder vor ihrem Richter, wie strafbare Unterthanen vor ihrem Fürsten, ja wie Staub und Asche vor ihrem Erschaffer. Sieh an die Herzen deiner Diener und Dienerinen, mit welchen sie dich, wie im Himmel alle Engel und Heiligen, also auf Erden begehren zu loben und zu preisen. Du aber, o allerseligste Jungfrau und Mutter Gottes Maria, und ihr, alle Heiligen Gottes! Helfet uns unsern großen Gott und Herrn anbeten, auf daß wir auch einmal in euerer Gesellschaft seiner Herrlichkeit und Freuden in dem Himmel theilhaftig werden. Amen.

Ich glaube an Gott ꝛc. Vater unser. Die Ehre sei dem Vater ꝛc.

Erste Abtheilung.

Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr der Heerschaaren; Himmel und Erde sind seiner Herrlichkeit voll. Die Ehre sei Gott ꝛc.

(zehnmal.) Vater unser... Ave Maria.

Dann folgender Gesang:

1. Gott, Herrscher in dem Himmelsthron!
Ein Gott und dreifach in Person —

Gott Vater, Sohn und heil'ger Geist,
O hör', wie unser Lied dich preis't!
2. Obschon ich nicht begreifen kann,
So bet ich armer Mensch doch an
Dich, Gott, in deiner Wesenheit,
Dich, Gott, in der Dreieinigkeit.
3. O, wenn vor deiner Majestät
Der Seraphin entzückt vergeht,
Wie soll ich, Staub, erheben mich,
Zu seh'n und zu begreifen dich?

Zweite Abtheilung.

Wie vorher bei der ersten Abtheilung; dann wird gesungen:

1. Auf Engelschwingen fliege her
Das strahlend Cherubinen=Heer,
Und sing' vereint mit uns'rer Stimm'
Sein Heilig, Heilig, Heilig ihm!
2. Es singe, was auf Erden lebt,
Und in bewölkten Lüften schwebt,
Durch Gottes Schöpfung überall
Ertön' der dreifach Heilig=Schall!
3. All' Wesen fühlen deinen Schwung,
O Gott, und seien Eine Zung',
Die nur von deinem Lob erklingt,
Und unabläßlich Heilig singt!

Dritte Abtheilung.

Wie bei der ersten Abtheilung; hierauf der Gesang:

1. Lobsingt dem Herrn, ihr Christenheer',
Lobsinget ihm, ihr Engelchör'!
Ihn preise Erde, Meer und Welt,
Und das gestirnte Himmelszelt!
2. O wenn der Feind vorüberzieht,
Sei dann uns Rettung, Herr, und Lied.
Dein Ruhm und deine Herrlichkeit
Erschalle durch die Ewigkeit!
3. Sieh dann uns, deine Kinderschaar,
Vereint vor deinem Sühnaltar,
Und öffne, Gott, dein Vaterhaus,
Wenn unser Athem löschet aus!

Hierauf wird gebetet:

℣. Lasset uns loben den Vater und den Sohn mit dem heiligen Geiste!

℟. Lasset uns ihn loben und erhöhen zu allen Zeiten!

O allmächtiger, ewiger Gott! Der du deinen Dienern in dem Bekenntniß des wahren Glaubens die Herrlichkeit der allerheiligsten Drei-

faltigkeit zu erkennen, und in der Gewalt der göttlichen Majestät die Einigkeit anzubeten gegeben hast; wir bitten dich, daß wir durch die Kraft und Standhaftigkeit des Glaubens vor aller Widerwärtigkeit beschützet werden. Erbarme dich auch, o allerheiligste Dreifaltigkeit, unsers Königs und der ganzen katholischen Kirche, insonderheit aber ihres Oberhauptes, aller geistlichen und weltlichen Vorsteher, deiner Diener und Dienerinen, verzeihe ihnen ihre Sünden, strecke deinen göttlichen Arm aus, um sie und uns Alle zu beschützen und selig zu machen, durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen einigen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

b) Der gewöhnliche Rosenkranz.

Derselbe wird auf folgende Art gebetet:

Im Namen Gottes ꝛc. Ich glaube an Gott ꝛc. Die Ehre sei ꝛc. Vater unser. Ave Maria. (dreimal, wobei eingelegt wird:)

1. Vermehre in uns den Glauben!
2. Stärke uns in der Hoffnung!

3. Entzünde in uns das Feuer der göttlichen Liebe!

Dann: Vater unser. Ave Maria.
(Letzteres 10mal nebst den eingelegten Geheimnissen; dann: Die Ehre sei rc., und Vater unser. (fünfmal).

Die Geheimnisse des Rosenkranzes.

I. Vom ersten Adventsonntage bis zur Fastenzeit werden die folgenden freudenreichen Geheimnisse eingelegt:

1. Den du, o Jungfrau, vom heiligen Geiste empfangen hast!
2. Den du, o Jungfrau, zu Elisabeth getragen hast!
3. Den du, o Jungfrau, zu Bethlehem geboren hast!
4. Den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast!
5. Den du, o Jungfrau, im Tempel gefunden hast!

II. Von der Fasten bis auf Ostern werden die schmerzhaften Geheimnisse eingelegt:

1. Der für uns Blut geschwitzet hat!
2. Der für uns gegeißelt worden ist!

3. Der für uns mit Dornen gekrönt worden ist!
4. Der für uns das schwere Kreuz getragen hat!
5. Der für uns gekreuziget worden ist!

III. Von Ostern bis auf den Advent werden die glorreichen Geheimnisse eingelegt:

1. Der von Todten auferstanden ist!
2. Der in den Himmel aufgefahren ist!
3. Der uns den heiligen Geist gesendet hat!
4. Der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat!
5. Der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönet hat!

4. Litaneien:

a) Vom heiligsten Altarssakramente.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater im Himmel! — Erbarme dich unser!

Gott Sohn, Erlöser der Welt! *)
Gott, heiliger Geist!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
Du Brod der Engel!
Du lebendiges Brod, welches vom Himmel gekommen ist!
Du Brod, welches alle Süßigkeit in sich begreift!
Du Brod, welches für das Leben der Welt gekommen ist!
Du Brod unserer Seelen!
Du verborgener Gott und Heiland!
Du Krone der Auserwählten!
Du Frucht des Baumes des Lebens!
Du Quelle der Gnaden!
Du immerwährendes Opfer!
Du unbeflecktes Lamm!
Du Speise der Christen!
Du Schatz der Gläubigen!
Du Freude der Frommen!
Du Gedächtniß der göttlichen Wunderwerke!
Du Versöhnung der Sünder!
Du Band des Friedens und der Liebe!
Du Stärke der Schwachen!

---

*) Erbarme dich unser!

Du Trost der Betrübten! *)
Du Speise der Hungrigen!
Du Heil der Kranken!
Du Wegzehrung der Sterbenden!
Du Unterpfand der künftigen Herrlichkeit!
Sei uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!
Vom unwürdigen Genusse deines heiligen Leibes und Blutes! **)
Von der Begierlichkeit des Fleisches!
Von der Begierlichkeit der Augen!
Von der Hoffart des Lebens!
Vom dem allzu großen Verlangen nach irdischen Gütern!
Von der Gefahr der Sünde!
Vom dem ewigen Tode!
Durch die Demuth, mit welcher du deinen Jüngern die Füße gewaschen!
Durch die inbrünstige Liebe, mit welcher du dieses heiligste Sakrament eingesetzt hast!
Durch dein heiliges Fleisch und Blut, welches du uns in diesem heiligen Sakramente hinterlassen hast!

---

*) Erbarme dich unser!
**) Erlöse uns, o Herr!

Durch dein aufrichtiges Verlangen nach unserem ewigen Heile! — Erlöse uns, o Herr!

Wir armen Sünder! *)

Daß du uns in dem lebendigen Glauben an dieses heilige Geheimniß erhalten wollest!

Daß du unsere Ehrfurcht und Andacht gegen dieses heilige Sakrament vermehren wollest!

Daß du in uns die Begierde nach diesem heiligen Geheimnisse erweckest!

Daß du uns in allem Guten stärken wollest!

Daß du uns Kräfte verleihest, alle Versuchungen zu überwinden!

Daß du uns von dem Tode der Sünde zum ewigen Leben auferwecken wollest!

Daß du uns in deiner Gnade bestätigen und erhalten wollest!

Daß du uns vor allen Nachstellungen des bösen Feindes beschützen wollest!

Daß du unsere Gemüther mit der Gnade deiner Heimsuchung regieren und erleuchten wollest!

Daß wir uns allzeit in dir erfreuen mögen!

Daß du das Feuer deiner Liebe in uns entzünden wollest!

---

*) Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du uns alle mit dem Bande der brüderlichen Liebe vereinigen wollest! *)
Daß du uns in der Stunde unsers Todes mit dieser himmlischen Speise stärken wollest!
Daß du uns zum ewigen Leben führen wollest!
Du Sohn Gottes!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt!

Verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes 2c. Erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes 2c. Erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!

Herr, erbarme dich unser! Vater unser...

Gebet.

O Gott! Der du uns unter dem wunderbaren Sakramente das Gedächtniß deines Leidens hinterlassen hast, wir bitten dich, verleihe uns die Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, daß wir die Früchte deiner Erlösung kräftig in uns empfinden, der du mit dem Vater und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebest und regierest in Ewigkeit. Amen.

---

*) Wir bitten dich, erhöre uns!

b) Vom Leiden Christi.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Gott Vater im Himmel! *)
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott heiliger Geist!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
Jesus, der du aus Liebe zu uns Mensch geworden!
Jesus, der du kurz vor deinem Leiden das heiligste Sakrament des Altars eingesetzet!
Jesus, der du am Oelberge mit Angst und Traurigkeit erfüllet warest!
Jesus, der du für uns Blut geschwitzet!
Jesus, der du von Judas bist verkauft und verrathen worden!
Jesus, der du von deinen Jüngern bist verlassen worden!
Jesus, der du von Petrus bist verleugnet worden!

---

*) Erbarme dich unser!

Jesus, der du wie ein Missethäter bist gefangen und gebunden worden! *)
Jesus, der du von falschen Zeugen bist angeklagt worden!
Jesus, der du vor dem Richterstuhle in das Angesicht bist geschlagen worden!
Jesus, der du von einem Gerichte zu dem andern bist geschleppt worden!
Jesus, der du dem Mörder Barabbas bist nachgesetzt worden!
Jesus, der du von dem undankbaren Volke zum Tode bist verlanget worden!
Jesus, der du deiner Kleider beraubet, grausam bist gegeißelt worden!
Jesus, der du mit einer Dornenkrone bist gekrönet worden!
Jesus, der du öffentlich von dem Volke bist verspottet worden!
Jesus, der du unschuldig zum Tode des Kreuzes bist verdammet worden!
Jesus, der du die schwere Last des Kreuzes für unsere Sünden getragen hast!
Jesus, der du schmerzlich an das Kreuz genagelt worden!

*) Erbarme dich unser!

Jesus, der du am Kreuze mit Galle und Essig bist getränket worden! *)
Jesus, der du noch sterbend am Kreuze für deine Feinde gebetet hast!
Jesus, der du deine Seele in die Hände deines Vaters empfohlen hast!
Jesus, der du das große Werk der Erlösung am Kreuze vollendet hast!

Sei uns gnädig! — Verschone uns, o Jesu!
Sei uns gnädig! — Erhöre uns, o Jesu!

Von allem Uebel, **)
Von aller Sünde!
Von dem ewigen Tode!
Durch deine Angst und Traurigkeit!
Durch deinen blutigen Schweiß!
Durch deine Peinen und Schmerzen!
Durch deine heiligen Wunden!
Durch dein theures Blut!
Durch deinen bittern Tod!
Am Tage des Gerichtes!
Wir armen Sünder! ***)

---

*) Erbarme dich unser!
**) Erlöse uns, o Jesus!
***) Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du uns allzeit deine heilige Gnade verleihest! *)

Daß wir in unserm Leiden deinem heiligen Beispiele folgen!

Daß wir alle unsere Widerwärtigkeiten mit Geduld ertragen!

Daß wir unser Kreuz auf uns nehmen und in deine Fußtapfen treten!

Daß wir in der Zeit der Trübsal auf dich unser Vertrauen setzen!

Daß wir den Versuchungen nicht unterliegen!

Daß wir unsern Feinden nach deinem Beispiele verzeihen!

Daß uns dein heiliges Leiden in unsern Drangsalen tröste!

Daß uns dein kostbares Blut von unsern Sünden reinige!

Daß wir uns nach diesem irdischen Leben mit dir ewig erfreuen!

Daß wir nach überstandenen zeitlichen Leiden die ewige Vergeltung erlangen!

Daß wir die Wirkung deines heiligen Leidens immer an uns empfinden!

---

*) Wir bitten dich, erhöre uns

Daß wir unser Leben nach deinem Beispiele selig vollenden! — Wir bitten dich ꝛc.
Daß wir einstens in deinem heiligen Namen sterben! — Wir bitten dich, erhöre uns!
Du Sohn Gottes! — Wir bitten dich ꝛc.

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes ꝛc. — Erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes ꝛc. — Erbarme dich unser, o Herr!

Herr, erbarme dich unser! Christe, erbarme dich unser! Herr, erbarme dich unser! Vater unser. Ave Maria.

Christus ist für uns gehorsam geworden bis zum Tode, und zwar bis zum Tode des Kreuzes.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesu Christe, und loben dich!

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

Gebet.

O Herr Jesu Christe, du Sohn des lebendigen Gottes, der du, um uns von un-

sern Sünden und dem ewigen Tode zu erlösen, unzählige Schmerzen und Wunden gelitten, ja sogar dein Blut und Leben dahin gegeben hast: wir bitten dich demüthig, daß du uns die Gnade verleihest, deine heiligen Leiden so zu betrachten, daß wir dich immer zärtlicher lieben. Stärke uns auch mit deiner göttlichen Gnade, daß wir auf dieser Erde deinem Beispiele folgen und unsere Leiden mit Geduld ertragen, damit wir auch einstens an deiner Herrlichkeit ewigen Antheil nehmen, der du mit dem Vater und dem heil. Geiste als gleicher Gott lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

c) Lauretanische Litanei.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel! *)
Gott Sohn, Erlöser der Welt!

*) Erbarme dich unser!

Gott heiliger Geist! *)
Heilige Dreifaltigkeit, einiger Gott!
Heilige Maria! **)
Heilige Gottes-Gebärerin!
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen!
Mutter Christi!
Mutter der göttlichen Gnade!
Reinste Mutter!
Keuscheste Mutter!
Unversehrte Mutter!
Ungeschwächte Mutter!
Liebliche Mutter!
Wunderbarliche Mutter!
Mutter des Schöpfers!
Mutter des Erlösers!
Weiseste Jungfrau!
Ehrwürdige Jungfrau!
Lobwürdige Jungfrau!
Mächtige Jungfrau!
Milde Jungfrau!
Getreue Jungfrau!
Spiegel der Gerechtigkeit!
Sitz der Weisheit!

---

*) Erbarme dich unser!
**) Bitt für uns!

Ursache unseres Heils! *)
Geistiges Gefäß!
Ehrwürdiges Gefäß!
Vortreffliches Gefäß der Andacht!
Geistliche Rose!
Thurm Davids!
Elfenbeinener Thurm!
Goldenes Haus!
Arche des Bundes!
Himmels-Pforte!
Morgenstern!
Heil der Kranken!
Zuflucht der Sünder!
Trösterin der Betrübten!
Helferin der Christen!
Königin der Engel!
Königin der Patriarchen!
Königin der Propheten!
Königin der Apostel!
Königin der Martyrer!
Königin der Bekenner!
Königin der Jungfrauen!
Königin aller Heiligen!
Königin, ohne Makel der Erbsünde empfangen!

*) Bitt für uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt! — Verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes rc. Erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes rc. Erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!

Herr, erbarme dich unser! rc.

Vater unser. Ave Maria.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin! Verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöthen, sondern erlöse uns allezeit von aller Gefahr, o du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin, versöhne uns mit deinem Sohn', empfiehl uns deinem Sohn', stell' uns vor deinem Sohn'!

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Wir bitten dich, o Herr, gieße deine Gnade in unsere Herzen, damit wir, die wir Christi deines Sohnes Menschwerdung durch des Engels Verkündigung erkannt haben, durch sein

Leiden und Kreuz zur herrlischen Auferstehung gebracht werden. Durch denselben Christum unsern Herrn. R. Amen.

V. Bitt für uns, o seligster Joseph!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Wir bitten dich, o Herr, daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner allerheiligsten Mutter geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns dasselbe durch seine Fürbitte geschenkt werde, der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. R. Amen.

d) Allerheiligen-Litanei.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel! *)
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott heiliger Geist!

---

*) Erbarme dich unser!

Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott! *)
Heilige Maria! **)
Heilige Gottesgebärerin!
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen!
Heiliger Michael!
Heiliger Gabriel!
Heiliger Raphael!
Alle heiligen Engel und Erzengel!
Alle heiligen Chöre der seligen Geister!
Heiliger Johannes der Täufer!
Heiliger Joseph!
Alle heiligen Patriarchen und Propheten!
Heiliger Petrus!
Heiliger Paulus!
Heiliger Johannes!
Alle heiligen Apostel und Evangelisten!
Alle heiligen Jünger des Herrn!
Alle heiligen unschuldigen Kinder!
Heiliger Stephanus!
Heiliger Laurentius!
Heiliger Fabianus und Sebastianus!
Alle heiligen Martyrer!
Heiliger Silvester!
Heiliger Gregorius!

---

*) Erbarme dich unser!
**) Bitt — bittet für uns!

Heiliger Martinus! *)
Alle heiligen Bischöfe und Bekenner!
Heiliger Antonius!
Heiliger Benediktus!
Alle heiligen Priester und Leviten!
Alle heiligen Mönche und Einsiedler!
Heilige Maria Magdalena!
Heilige Agatha!
Heilige Katharina!
Alle heiligen Jungfrauen und Wittwen!
Alle Heiligen und Auserwählten Gottes!
Sei uns gnädig! — Verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig! — Erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel! **)
Von jeder Sünde!
Von deinen Strafgerichten!
Vom bösen und unversehenen Tode!
Von den Nachstellungen des Satans!
Von Zorn, Haß und allem bösen Willen!
Vom Geiste der Unkeuschheit!
Von Blitz und Ungewitter!
Von Pest, Hunger und Krieg!
Von der ewigen Verdammniß!

---

*) Bitt — bittet für uns!
**) Erlöse uns, o Herr!

Durch das Geheimniß deiner heiligen Menschwerdung! *)
Durch deine Geburt!
Durch deine heilige Taufe und Fasten!
Durch dein Kreuz und Leiden!
Durch deinen Tod und dein Begräbniß!
Durch deine Auferstehung und Himmelfahrt!
Durch die Sendung des heiligen Geistes, des Trösters!
An dem Tage des Gerichtes!

Wir armen Sünder! **)

Daß du unser schonest!
Daß du uns verzeihest!
Daß du uns zu wahrer Sinnes- und Lebensbesserung helfen wollest!
Daß du deine heilige Kirche regieren und beschützen wollest!
Daß du den apostolischen Oberhirten und alle Stände der Kirche in deiner heiligen Religion erhalten wollest!
Daß du den Anschlägen der Feinde deiner heiligen Kirche Einhalt thun wollest!

---

*) Erlöse uns, o Herr!
**) Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du die christlichen Mächte und Fürsten in Frieden und Eintracht erhalten wollest! *)
Daß du dem ganzen christlichen Volke Einigkeit der Liebe und Tugend verleihen wollest!
Daß du uns selbst zu deinem heiligen Dienste stärken wollest!
Daß du unsere Herzen zu himmlischen Gesinnungen und Begierden erwecken wollest!
Daß du alle unsere Gutthäter mit ewigen Gütern belohnen wollest!
Daß du unsere, unserer Brüder, Freunde und Wohlthäter Seelen vor dem ewigen Untergange bewahren wollest!
Daß du die Früchte der Erde geben und segnen wollest!
Daß du allen verstorbenen Gläubigen die ewige Ruhe und Seligkeit schenken wollest!
Daß du uns erhören wollest!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt!
Verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes ꝛc. Erhöre uns, o Herr!

---

*) Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes ꝛc. Erbarme dich unser, o Herr!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

O Gott, dem es eigen ist, sich allzeit zu erbarmen und zu verschonen, nimm auf unser demüthiges Gebet, damit wir und alle deine Diener, welche in den Ketten der Sünde gefesselt sind, durch deine gnädige Erbarmung und Milde freigesprochen werden.

Wir bitten dich, o Herr, erhöre unser Gebet und schone unser, die wir unsere Sünden vor dir bekennen, auf daß wir zugleich Verzeihung und Frieden von deiner Güte empfangen.

Erzeige uns gnädig, o Herr, deine unaussprechliche Barmherzigkeit, auf daß wir von allen Sünden erledigt und zugleich von den Strafen, die wir dafür verdienen, errettet werden.

O Gott, der du durch die Schuld beleidigt und durch reumüthige Buße versöhnt

wirst, sieh gnädig herab auf das demüthige Gebet deines Volkes und wende ab die Geißel deines Zornes, die wir für unsere Sünden verdienen.

Allmächtiger, ewiger Gott, erbarme dich deines Dieners, unseres Papstes N., und leite ihn nach deiner Güte auf den Weg des ewigen Heils, auf daß er durch deine Gnade das, was dir wohlgefällig ist, begehre und kräftig vollbringe.

Behüte auch deine Diener, unsern Bischof N. und unsern Landesherrn N., zugleich mit dem ihnen anvertrauten Volke; bewahre uns vor aller Widerwärtigkeit, gib Frieden und Heil zu unsern Zeiten und vertreib alle Bosheit von deiner heiligen Kirche.

O Gott, von dem die heiligen Begierden, die rechten Entschlüsse und die guten Werke entspringen, gib deinen Dienern jenen Frieden, den die Welt nicht geben kann, damit unsere Herzen deinen Geboten ergeben, und unsere Zeiten, von der Furcht des Feindes befreit, durch deinen Schutz gesichert und friedsam seien.

Brenne mit dem Feuer des heiligen Geistes unsere Herzen und Nieren, o Herr, damit

wir mit keuschem Leibe dir dienen und mit reinem Herzen dir gefallen.

O Gott, du Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen! Ertheile den Seelen deiner Diener und Dienerinen Verzeihung aller ihrer Sünden, damit sie den Nachlaß, den sie immer gewünscht haben, durch fromme Fürbitte erlangen.

Wir bitten dich, o Herr, du wollest unsern Handlungen durch deine anregende Gnade zuvorkommen und dieselben mit deinem Beistande begleiten, damit all' unser Reden und Thun von dir allzeit beginne und in dir das Angefangene beendigt werde.

Allmächtiger, ewiger Gott, der du herrschest über die Lebendigen und die Todten und dich Aller erbarmest, welche du nach ihrem Glauben und ihren Werken im voraus als die Deinigen erkennest, wir bitten dich demüthig, laß alle diejenigen, für welche zu beten wir uns vorgenommen haben, mögen sie noch von dem gegenwärtigen Leben im Fleische zurückgehalten werden, oder schon des Leibes entledigt in das zukünftige hinübergenommen sein, durch die Fürsprache aller deiner Heiligen von deiner väterlichen Güte und Milde

Verzeihung aller ihrer Sünden erhalten. Durch Jesus Christus unsern Herrn. Amen.

e) Litanei um Segen und Gedeihen der Feldfrüchte.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, höre uns! Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel! *)
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott heiliger Geist!
Heilige Dreifaltigkeit, einiger Gott!
O Gott, dessen Macht sich über Alles erstrecket! **)
O Gott, dessen Fürsorge sich über alle Geschöpfe verbreitet!
O Gott, der du die Vögel der Luft ernährest und die Blumen des Feldes bekleidest!
O Gott, der du von jeher für die Menschen liebreich gesorget und sie mit Nahrung versehen hast!

---

*) Erbarme dich unser!
**) Auf dich vertrauen wir!

O Gott, der du uns durch deinen Sohn um das tägliche Brod zu beten gelehrt hast! *)

O Gott, auf dessen Wink die erwärmende Sonne auf- und niedergeht!

O Gott, der du die Erde mit Thau und Regen befeuchtest!

O Gott, der du alle Elemente mit Allmacht und Weisheit beherrschest!

Laß unsere Felder und Fluren fruchtbar sein! **)

Segne die Mühe des Landmanns, und gib allen seinen Arbeiten Gedeihen!

Laß die Gewitter für die Früchte des Feldes gedeihlich vorüberziehen!

Laß durch den Donner die frechen Sünder an das Gericht erinnern, und zur Buße aufgeschreckt werden!

Gib, daß die Arbeiter auf dem Felde sich jederzeit an deine Allgegenwart erinnern, und von allem Bösen sich enthalten mögen!

Verleihe, daß wir bei dem Anblicke aller Gewächse an deine Güte erinnert und zur dankbaren Freude ermuntert werden!

Verleihe, daß wir bei dem Anblick der Blü-

---

*) Auf dich vertrauen wir!

**) Wir bitten dich, erhöre uns!

then und Früchte den Entschluß fassen, Früchte der Tugend zu bringen! *)

Verleihe, daß wir bei dem Anblicke des Unkrautes uns an die Sünde erinnern, und sie gleich dem Unkraute ausrotten mögen!

Gib, daß wir uns jederzeit mehr um die unvergängliche als um die vergängliche Nahrung bewerben!

Laß deine Gnade an uns wirksam sein zum ewigen Leben!

Gib, daß wir treu mit den irdischen Gütern umgehen, damit uns einst die himmlischen anvertraut werden!

Laß uns fröhlich in der Hoffnung, geduldig in der Trübsal und unermüdet im Gebete sein!

Bewahre uns nicht nur vor dem zeitlichen, sondern noch vielmehr vor dem ewigen Verderben!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt!

Verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes ꝛc. Erhöre uns, o Herr!

---

*) Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes &c. Erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme dich unser! Vater unser.

Gebet.

O Herr, unser Gott! Wir glauben fest, daß du allmächtig und unendlich heilig und weise bist. Uns geschehe demnach, wie du willst; denn dir ist bekannt, was für uns an Leib und Seele in diesem und dem kommenden Leben heilsam ist.

Deiner Vorsicht überlassen wir Alles, deiner Liebe empfehlen wir Alles, von deiner Erbarmung hoffen wir Alles. So unwürdig wir auch deiner Barmherzigkeit waren, so hast du uns bisher dennoch so viel Gutes gethan, daß wir mit Zuversicht hoffen, du werdest unser Schicksal auch künftig mit Vatergüte leiten. Vergib uns alle unsere Sünden, und tilge alles Böse in uns, damit wir alle Tage unseres Lebens dir mir reinem Herzen dienen. Nach diesem Leben laß uns bei dir Freude und Seligkeit finden, durch Jesus Christus, deinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn. Amen.

f) Litanei für Verstorbene.

Herr, erbarme dich ihrer!
Christus, erbarme dich ihrer!
Herr, erbarme dich ihrer!
Gott, himmlischer Vater, der du sie erschaffen hast! *)
Gott Sohn, der du sie erlöset hast!
Gott heiliger Geist, der du sie geheiligt hast!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
Heilige Maria! — Bitt für sie!
Alle heiligen Engel und Erzengel! **)
Alle heiligen Patriarchen und Propheten!
Alle heiligen Apostel und Evangelisten!
Alle heiligen Jünger des Herrn!
Alle heiligen Marthyrer und Bekenner!
Alle heiligen Jungfrauen und Wittwen!
Alle Heiligen und Auserwählten Gottes!
Sei ihnen gnädig! — Verschone sie, o Herr!
Sei ihnen gnädig! — Erlöse sie, o Herr!
Von allem Uebel! ***)
Von aller Sünde und Strafe!
Von ihrer traurigen Gefangenschaft!

---

*) Erbarme dich ihrer!
**) Bittet für sie!
***) Erlöse sie, o Herr!

Von allen ihren Leiden! *)
Durch deine Menschwerdung!
Durch dein bitteres Leiden und Sterben!
Durch deine glorreiche Auferstehung!
Wir armen Sünder! **)
Daß du den leidenden Seelen im Fegfeuer Nachlassung ihrer Sünden ertheilen wollest!
Daß du ihre Schmerzen und Trübsale lindern wollest!
Daß du sie in ihren Leiden mit himmlischem Troste erquicken wollest!
Daß du ihr frommes Seufzen und Flehen nach dir in Gnaden erhören und ihre schwere Bußzeit bald vollenden wollest!
Daß du dich unserer verstorbenen Eltern, Verwandten und Wohlthäter erbarmen wollest!
Daß du dich insbesondere jener Seelen erbarmen wollest, deren Leiden wir mitverschuldet haben!
Daß du sie alle, gereinigt und geheiligt, in dein Reich aufnehmen und mit ewiger Herrlichkeit krönen wollest!

---

*) Erlöse sie, o Herr!
**) Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß unser Gebet für sie dir angenehm, ihnen nützlich und uns heilsam sein möge!
Wir bitten dich, erhöre uns!
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt!
Verschone sie, o Herr!
O du Lamm Gottes ꝛc. — Erlöse sie, o Herr!
O du Lamm Gottes ꝛc. — Erbarme dich ihrer, o Herr!
Herr, erbarme dich ihrer!
Christus, erbarme dich ihrer!
Herr, erbarme dich ihrer!

Gebet.

O Gott, der du aller Gläubigen Schöpfer und Erlöser bist, verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinen Verzeihung aller ihrer Sünden, auf daß sie den gnädigen Nachlaß, den sie allzeit gewünscht haben, durch fromme Fürbitte empfangen. Durch Christum, unsern Herrn. Amen.

C. Andachten für die verschiedenen Zeiten des Kirchenjahres.

1. In der heil. Adventzeit.

Im Paradiese schon hatte Gott den gefallenen Menschen einen Erlöser von der Sünde und deren Folgen versprochen. Alle Frommen der Vorzeit sehnten sich nach ihm und harrten seiner Ankunft entgegen. Zum Andenken an die Erwartung dieses Gottgesandten hat die heilige katholische Kirche die vier Wochen vor Weihnachten, als ein Bild der viertausend Jahre vor Christi Geburt, bestimmt, in denen auch wir uns durch Gebet und Werke der Abtödtung auf die Ankunft des Erlösers in unsern Herzen vorbereiten sollen.

a) Advent-Messe.

Bei der Frühmesse im Advente, der sogenannten „Rorate-Messe“, die ihren Namen hat von dem lateinischen Worte Rorate, d. i. Thauet, jenem Anfangsworte der Schriftstelle, in welcher die Sehnsucht nach der Ankunft des Erlösers ausgedrückt ist: Thauet, Himmel, den Gerechten, Wolken, regnet ihn herab, (Isaias 45, 18), wird folgender Meßgesang gebraucht:

Zum Segen.

Heilig, heilig, heilig,
Heilig, immer heilig,
Jesus Christus ohne End'
In dem heil'gen Sakrament.

Zum Eingang.

1. Wir werfen uns darnieder
Vor dir, Gott Sabaoth!
Erhöre unsre Lieder,
Wir halten dein Gebot.
Wir opfern nicht mehr Kälber,
Wie Aaron hat gethan,
Nein, Jesus Christus selber,
Der uns versöhnen kann.

2. Er hat dort in dem Saale,
Bevor er litt den Tod,
Beim letzten Abendmahle
Gesegnet Wein und Brod.
Er sprach: Nehmt hin und esset,
Dieß ist mein Fleisch und Blut;
Damit ihr nicht vergesset,
Was meine Liebe thut.

Zum Gloria.

Ehr' soll gegeben werden
Von Allen Gott allein;
Der Friede soll auf Erden
Bei seinen Kindern sein.
Wo tausend Sterne glänzen,
Dort, Vater, ist dein Thron;
Dein' Macht weiß keine Gränzen,
Herr, eingeborner Sohn!

Zum Evangelium.

Aus Gottes Munde gehet
Das Evangelium;
Auf diesem Grunde stehet
Das wahre Christenthum.
Nur der sich dessen Worte
Recht in das Herz drückt ein,
Wird durch die Himmelspforte
Zu gehen würdig sein.

Zum Credo.

Wir glauben und bekennen,
Daß aus höchst weisem Rath
Gott, den wir Vater nennen,
Die Welt erschaffen hat,

Daß er uns Menschenkinder
Durch seinen Geist regiert,
Den Frommen wie den Sünder
Dereinst auch richten wird.

Zum Offertorium.

1. Melchisedechens Gaben
Wir opfern Gott allein;
Die ihm gefallen haben,
Sie waren Brod und Wein:
Daß sie verwandelt werden
In Christi Fleisch und Blut;
Denn dieß ist uns auf Erden,
Und den Verstorb'nen gut.
2. Was wir dir heute schenken,
Herr, sieh es gnädig an,
Es ist zum Angedenken,
Was Jesus hat gethan.
Wir legen dir zu Füssen,
Was gütig uns verleihst,
Und was wir hier genießen,
Am Leibe und am Geist.

Zum Sanctus.

Singt: Heilig, heilig, heilig
Ist unser Herr und Gott!

Singt: Heilig, heilig, heilig
Bist du, Gott Sabaoth!
Im Himmel und auf Erden
Soll deine Herrlichkeit,
O Gott, gepriesen werden
In alle Ewigkeit.

Nach der Wandlung.

1. Gebeuget wir verehren
Das höchste Sakrament,
Daß wir sein' Ehr' vermehren
An allen Ort' und End'.
In Brods- und Weins Gestalten
Ist Christi Leib und Blut
Durch Priesters Wort enthalten,
Das allerhöchste Gut.

2. Die Gottheit war bedecket
Einst an dem Kreuzaltar;
Hier aber ist verstecket
Die Menschheit auch sogar.
Das Aug', das kann zwar lügen,
Es sieht nur Brod und Wein;
Doch Jesus kann nicht trügen,
Sein Wort ist wahr und rein.

Zur Kommunion.

1. O Herr, zu dir zu gehen,
Ich zwar nicht würdig bin,
Doch nimm, o Herr, mein Flehen
Durch deine Güte hin.
O daß es dir gefalle,
Zu sprechen nur ein Wort;
So flieht die Sünd' und alle
Gebrechen von mir fort.

2. Nun zeige deine Güte;
Komm, Jesu, mich erfreu',
Mich tröste im Gemüthe;
So leb' ich wieder neu.
Ich eile, o mein Leben!
Zu dir, du bist nicht weit:
Glaub', Hoffnung, Liebe geben
Mir reine Lieblichkeit.

3. Laß, wann wir's Leben schließen,
Aus deines Priesters Hand
Recht würdig uns genießen
Noch dieses Unterpfand,
Daß wir mit allen Frommen
In Himmel gehen ein
Und zu dir dorthin kommen,
Wo ew'ges Heil wird sein.

Zum Schlusse.

Nimm deines Todes Feier,
O Mittler, gnädig an!
Ja, ewig bleibt uns theuer,
Was du für uns gethan.
Erhalte deine Heerde
In deiner Huld, o Herr!
Und deiner Liebe werden
Wir täglich würdiger.

Zum letzten Segen wie am Anfange Seite 215.

b) Adventlied.

1. Thauet, Himmel, den Gerechten!
Wolken, regnet ihn herab!
Rief sein Volk aus bangen Nächten,
Aus der Sünde düsterm Grab'.
Und er kam — mit ihm kam Segen,
Wie ein milder Frühlingsregen,
Wie des Himmels sanfter Thau
Rings erquicket Feld und Au.

2. Auch zu uns, o hört es, Sünder!
Kommt der Herr der Herrlichkeit.
Machten nur wir Menschenkinder
Uns're Herzen ihm bereit!

Fried' und Ruhe, Licht und Leben
Will er uns auch jetzt noch geben,
Er, das Heil, durch den allein
Sünder können selig sein.

3. Kommt denn, reinigt eure Seelen,
Werdet heilig, seid bereit,
Das, was ihm gefällt, zu wählen,
Und zu flieh'n, was er verbeut.
Die in ihren Sünden sterben,
Trifft das ewige Verderben;
Ewig bleibt des Heils beraubt,
Wer an ihn nicht thätig glaubt.

4. Nur, wer Tugend herzlich liebet,
Nied're Erdenlust verschmäht,
Sich in guten Werken übet,
Gern auf Gottes Wegen geht,
Der nur wird schon hier auf Erden
Seines Segens inne werden;
Ihm, nur ihm wird Gottes Heil,
Fried' und Seligkeit zu Theil.

5. O so mache denn mich Armen
Jetzt in dieser heil'gen Zeit,
Ach, aus Gnade und Erbarmen,
Liebster Jesus, selbst bereit!

Komm, o komm mit deinem Segen,
Gütigster, mir selbst entgegen;
Komm, mein Herz verlangt nach dir,
Komm und wohne stets in mir!

2. Am heiligen Weihnachtsfeste.

1. Die Erinnerung und Vorstellung der heiligen Nacht, da Christus Jesus zur Welt geboren wurde, erregt in allen reinen Herzen der Gläubigen das innigste Gefühl der Freude, der Hoffnung und Liebe.

Wie dem Heiden, der ganz mit Finsternissen des Aberglaubens und der Laster umhüllet war, das Licht aufging, welches ihn nach und nach in die Kenntnisse der Wahrheit und der Tugend führte; eben so fängt der Sünder, so tief er auch gesunken ist, wieder an, sich aufzurichten, und Gnade und Heil zu hoffen. Denn der heiße Wunsch und die sichere Erwartung aller Frommen und Gerechten von Anfang der Welt bis auf diese Zeit wurden in der heiligen Nacht erfüllt, da Jesus geboren wurde. Die Geburt Christi ist allen Menschen zu allen Zeiten eine Quelle der Hoffnung, des Trostes und des Heils gewesen.

2. Durch den englischen Jubelgesang wird den armen und gutherzigen Hirten bei Bethlehem, nicht aber den Reichen und Stolzen der Welt die Ankunft des neugeborenen Messias, des Erlösers der ganzen Welt, verkündet. Der göttliche Heiland selbst wird nicht in einem glänzenden Palaste, sondern

in einem dunkeln Stalle geboren. Seine jungfräuliche Mutter Maria und sein heiliger Nährvater Joseph sind bei ihm. Da besuchten ihn die armen Hirten und knieten vor ihrem neugebornen Heilande, welcher in der Krippe lag, mit heiliger Ehrfurcht nieder.

So liebet Gott die unschuldige Einfalt, erhöhet die Demuth und stürzet die Hoffart, während die Menschen nur auf das Aeußerliche sehen.

3. Auf die Verkündigung der Geburt Christi folgte sogleich ein allgemeines Frohlocken im Himmel und auf Erden. Alles war dabei unschuldig, zärtlich und fromm, und stimmte zur himmlischen Andacht — ein himmlisches Kind im Schooße einer jungfräulichen Mutter, ein sorgfältiger gerechter Nährvater, die frommen Hirten, die Stille der ruhigen Nacht. —

Wie ganz anders beschaffen sind doch die Freuden des andächtigen Herzens, als jene der üppigen Ausgelassenheit!

a) Gebet.

Göttliches Kind! Laß auch mich bei deiner Krippe zu deinen Füßen liegen; du bist ja gekommen, um mein Heil und der Heiland aller Menschen zu sein. Laß mich auf deine Gnade hoffen!

Sei mir unendlichmal gegrüßt, o süßester Jesus! Ich liebe dich, ich preise dich, ich bete dich an; ich bekenne vor dir alle Uebel

und Qualen meines durch Sünden, böse Triebe und Gewohnheiten innigst beklemmten Herzens. Wie reich ist die Brunnquelle deiner Erbarmungen! Wie sicher die Grundfeste meiner Hoffnung! Wie groß deine Liebe! Was soll ich dir für das Uebermaß deiner unaussprechlich wirkenden und leidenden Liebe für ein Opfer zurückgeben? Mit deinem heiligen Büßer denke ich, ein bußfertiges und zerknirschtes Herz werdest du nicht verschmähen.

Liebster Jesus! Ich bitte dich, nimm es an, reinige es durch deine Gnade, vereinige es mit deinem Herzen, und laß es dir gefällig und eigen sein. Laß mich heute durch die Liebe deiner Menschwerdung und Geburt als Heiland zur Gnade der vollkommenen Aussöhnung gelangen, damit du als künftiger Richter Nichts mehr zu strafen findest, und ich deiner unendlichen Verdienste ewig theilhaftig werde. Amen.

b) Gesang.

1. Es kam die gnadenvolle Nacht,
Wie leuchtete des Mondes Pracht,
Wie funkelte der Sterne Schaar,
Da Jesus Christ geboren war!

2. Froh jubelte der Engel Heer,
„Gott hoch im Himmel, Gott sei Ehr',
Und Friede, Freud' und Seligkeit
Herrsch' auf der Erde weit und breit!“

3. Auf goldnen Wolken sangen so
Die Engel Gottes, himmlisch froh;
Und himmlisch froh und hochentzückt
Hat sie die Hirtenschaar erblickt.

4. Die hocherfreuten Hirten geh'n,
In Windeln Gottes Sohn zu seh'n,
Erblicken in der Krippe ihn,
Und sinken auf die Kniee hin.

5. Und wer das holde Knäblein sah,
War froh und sprach: Der Herr ist da!
Es kommt sein gnadenvolles Reich;
Welch Kind ist diesem Kinde gleich!

6. O wie viel Trost und Gnade gab
Mit ihm Gott in die Welt herab!
O wie uns unser Vater liebt,
Daß er den liebsten Sohn uns gibt!

7. Ja, Gottes Lieb ist unumschränkt,
Ein Gott, der seinen Sohn uns schenkt,
Schenkt Alles, was uns heilsam ist,
Schenkt Alles uns durch Jesus Christ.

3. Am Feste der Beschneidung Christi oder am Neujahrstage.

a) Am Vorabende.

Dankgebet für die Wohlthaten Gottes im verflossenen Jahre.

O Gott! Mit allen Gläubigen feiern wir heute am Schlusse des Jahres ein Fest des Dankes für alle die Wohlthaten und Gnaden, die du im verflossenen Jahre uns erwiesen. Wer ist im Stande, alle die Erweise der Liebe und Güte, die von dir uns zu Theil geworden, zu zählen und zu nennen! Wie die Sonne jeden Tag uns leuchtete und die Luft uns umwehte, so erfreute uns jeden Tag das Licht deiner Liebe und die Kundgebung deiner Güte, o Gott! Jeden Morgen wecktest du uns zu neuem Leben. Jeden Tag gabst du uns Gesundheit und Kraft, das tägliche Brod und den zeitlichen Unterhalt für uns und die Unsern zu verdienen. Bei Nacht warst du unser Schutz und Schirm. Wie viele Gefahren hast du von uns abgehalten, von wie vielen Uebeln uns befreit, mit wie vielen Freuden und Vergnügungen uns gesegnet! Dank dir, o Gott, im Namen unsers Herrn Jesu

Christi, für Alles, was wir mit deinem Beistande vollbracht, für jede Nacht, in der wir unter deinem Schutze geschlafen, für alle Speise und Trank, die wir durch deine Güte genossen haben! Dank für alles Glück und allen Segen, womit du uns erfreuet, Dank für alle leiblichen und geistigen Wohlthaten! Du hast in uns den Glauben, die Hoffnung und die Liebe bewahret. Du hast manche gute Meinung, manchen guten Gedanken in uns rege gemacht. Du hast zu manchen guten Vorsätzen uns begeistert, hast in Kleinmuth und Trostlosigkeit uns getröstet, unser Gebet erhöret und vor manchen Versuchungen und Gefahren uns bewahrt. Dank dir, o Gott, und Preis im Namen unsers Herrn Jesu Christi! Laß nie uns vergessen, was du uns Gutes gethan. Gib uns deine Gnade, daß wir im neuen Jahre keinen Tag anfangen oder enden, ohne dir zu danken und dich zu loben und zu preisen im Namen unseres Herrn Jesu Christi. — Amen.

b) Am Feste selbst.

1. Jesus war gekommen, nach dem Willen des himmlischen Vaters zuerst das mosaische Gesetz

pünktlich zu erfüllen, und dann den neuen Bund zu stiften. Daher vergoß er das erste Mal sein heiliges Blut aus Gehorsam und zum Heile der Menschen durch die Beschneidung. — Unbedingter Gehorsam gegen den heiligen Willen Gottes ist auch für uns die erste Pflicht.

2. Das Gesetz der mosaischen Beschneidung war ein Vorbild der evangelischen Beschneidung unserer Begierden des Fleisches, der Augen und der Hoffart des Lebens — ein Vorbild der Selbstverläugnung.

3. Gleichwie Christus mit der Beschneidung das große Werk seiner göttlichen Sendung zu vollziehen anfing, eben so soll der Christ das neue Jahr mit der Beschneidung seines nach sündhafter Ueppigkeit, nach vergänglichen Gütern und Ehrenstufen der Welt lüsternen Herzens anfangen.

Gebet.

Liebenswürdigster aller Menschenkinder, göttlicher Heiland! Am Tage deiner Beschneidung, da dir der Name, der da ist über alle Namen, der hochheilige Name Jesus gegeben wurde, hast du mir ein unauslöschliches Merkmal und zugleich ein Beispiel gegeben, daß ich von meinem Herzen die Eigenliebe, diese Wurzel aller bösen Triebe und Leidenschaften, abschneiden soll: ich bitte dich um die Gnade der nachahmenden Liebe und Standhaftigkeit, damit

ich in deinem heiligsten Namen nach dem Willen des göttlichen Vaters das neue Jahr anfange und mein ganzes zeitliches Leben mit einem glückseligen Ende beschließe. Amen.

4. Die heilige Fastenzeit.

Der Mensch gewordene Sohn Gottes Jesus Christus hat durch sein Leben, Leiden und Sterben allen Menschen das große Heil bereitet, welches auch jetzt noch durch die heiligen Sakramente jedem einzelnen Menschen wirklich mitgetheilt wird. Da Gott als die ewige Seligkeit selbst nicht leiden kann, so war in der Person Jesu Christi die göttliche und menschliche Natur vereinigt, und darum hat uns Jesus durch das, was er als Mensch für uns gelitten und gethan hat, unendliche Verdienste und Gnaden erworben.

Durch die andächtige Betrachtung des Leidens und Todes Jesu, verbunden mit der Selbstverläugnung im Sinne und Geiste der katholischen Kirche, lernen wir nicht nur die Liebe Jesu immer besser erkennen, sondern auch ihn wieder lieben, und nehmen durch gottergebene Geduld im Leiden an seinen Verdiensten Antheil. Auf diese Weise kann und soll uns die Fastenzeit heiligen und für Jeden aus uns eine heilige Zeit werden.

a) Der Bußpsalm Miserere.

Erbarme dich meiner, o Gott, nach deiner großen Barmherzigkeit: und nach der Menge deiner Erbarmnisse tilge meine Missethat!

Mehr und mehr wasche mich von meiner Ungerechtigkeit: und von meiner Sünde reinige mich.

Denn meine Missethat erkenne ich: und meine Sünde ist vor mir allezeit.

Dir allein hab' ich gesündiget und Böses vor dir gethan: auf daß du gerecht befunden werdest in deinen Worten, und den Sieg erhaltest, wenn man über dich urtheilt.

Denn, sieh! In Ungerechtigkeit bin ich empfangen: in Sünden hat mich empfangen meine Mutter.

Sieh! Die Wahrheit hast du geliebet: die heimlichen und verborgenen Dinge deiner Weisheit mir geoffenbaret.

Besprenge mich mit Hyssop, so werde ich gereinigt: wasche mich, so werde ich weißer als der Schnee.

Gib meinem Gehör Freude und Wonne; so werden frohlocken die gedemüthigten Gebeine.

Wende ab dein Angesicht von meinen Sünden: und alle meine Missethaten tilge.

Ein reines Herz erschaff' in mir, o Gott! Und den rechten Geist erneuere in meinem Innern.

Verwirf mich nicht von deinem Angesichte: und deinen heiligen Geist nimm nicht von mir.

Gib mir wieder die Freude deines Heiles und mit dem fürstlichen Geiste befestige mich.

So will ich lehren die Ungerechten deine Wege: und die Gottlosen werden sich zu dir bekehren.

Erlöse mich von den Blutschulden, Gott, du Gott meines Heils: so wird mit Freuden meine Zunge deine Gerechtigkeit preisen.

Herr! Oeffne meine Lippen: und mein Mund wird verkündigen dein Lob.

Denn wenn du Opfer gewollt hättest, würd' ich ja freilich sie gegeben haben: an Brandopfern wirst du kein Gefallen haben.

Ein Opfer vor Gott ist ein betrübter Geist; ein zerknirschtes und gedemüthigtes Herz wirst du, o Gott, nicht verachten.

Thu, Herr, Gnade nach deinem guten Willen an Sion: damit die Mauern Jerusalems erbauet werden.

Dann wirst du annehmen das Opfer der Gerechtigkeit, Gaben und Brandopfer: dann wird man Kälber auf deinen Altar legen.

Ehre sei Gott dem Vater ꝛc.

Gebet.

O Gott! Der du nicht den Tod des Sünders verlangst, sondern daß er sich bekehren und leben soll, sieh herab auf den Jammer und die Noth des Menschengeschlechtes von dem Throne deiner ewigen Herrlichkeit, und laß dir die Demüthigung unserer Häupter, und die Bußfertigkeit unserer Herzen gefällig sein.

Verleihe uns durch die Verdienste Jesu Christi, unsers Heilands, die Zeit und Gnade der Buße, daß wir, ehe wir zur Strafe unserer Sünden wieder in Staub und Asche zurückkehren, unser Elend beweinen, und durch die Buße gereiniget, in deiner Gnade hinscheiden mögen.

Allmächtiger ewiger Gott und Herr! Weil du dich aller deiner Geschöpfe erbarmest, und nicht verschmähest, was du erschaffen hast, auch die Sünden der Menschen wegen der Buße und Genugthuung Jesu Christi vergibst, verleihe deinen Gläubigen, daß sie die Feierlichkeit der Fastenzeit mit geziemender Frömmigkeit auf sich nehmen, und zu ihrem zeitlichen und ewigen Heile benützen durch

deinen eingebornen Sohn Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

b) **Bußgesang nach dem 129. Psalme.**

1. Aus der Tiefe rufen wir zu dir,
Herr und Vater!
Aller Vater!
Sieh uns brünstig flehend hier!
2. Uns're Seele seufzt zu dir empor.
Ihren Thränen,
Ihrem Sehnen
Oeffne, Herr, dein Vaterohr.
3. Will dein Aug' auf uns're Sünden seh'n,
Willst du rächen
Die Verbrechen,
Herr, wer wird vor dir besteh'n!
4. Nein, Erbarmung ist dein Nam', o Gott!
Ueberschwenglich,
Unvergänglich
Deine Huld in aller Noth.
5. Dein Versprechen, Vater, täuschet nicht.
Darum trauen
Wir und bauen
Auf dein Wort mit Zuversicht.

6. So vertrau' denn Israel dem Herrn
Deine Sorgen,
Von dem Morgen
Bis zur Nacht vertrau' dem Herrn!

7. Denn der Herr ist lauter Gütigkeit,
Sich der Armen
Zu erbarmen,
Sie zu retten stets bereit!

8. Israel wird seine Vaterhand
Gnädig retten
Aus den Ketten,
Die um uns die Sünde wand. —

Gebet Papst Urbans VIII.

Vor deinen Augen, Herr, bekennen wir die Sünden, die wir begangen, und verglei-chen sie mit den Strafen, welche wir dafür verschuldet haben.

Bedenken wir das Böse, das wir ver-übten, so sind die gegenwärtigen Leiden ge-ringer, als unsere Missethaten, mehr ist, was wir verschuldet haben.

Wir empfinden die Strafen der alten Sünden, und noch lebt die Lust zur neuen Sünde in unsern Herzen.

Deine Züchtigung trifft unsere Vergehungen, aber unsere Bosheit ist nicht überwältiget.

Scham und Trauer belasten das Herz, aber der stolze Sinn des Lasters verachtet die Demuth des Glaubens.

Bitterer Schmerz nagt an unserm Leben, aber unsern Wandel bessert er nicht.

Wenn du langmüthig schonest, so achten wir auf deine Gnade nicht, und wenn du züchtigest, so halten wir es nicht aus.

Zur Zeit des Unglücks gestehen wir unsere Verbrechen; aber nach deiner Heimsuchung vergessen wir, was wir zuvor beweinten.

Hebet sich deine Ruthe gegen uns auf, so thun wir Gelübde der Besserung; senkt sich dein Arm, so unterlassen wir Alles, was wir versprochen haben.

Wenn du schlägst, so schreien wir zu dir: Verschone uns, Herr! Verschone uns! Und wenn du uns verschonest, so wandeln wir auf dem Wege des Verderbens, wie zuvor.

Herr, wir bekennen, daß wir Sünder sind! Wir wissen, daß wir deiner Gerechtigkeit anheimfallen, wenn uns deine Barmherzigkeit nicht den Weg zur Gnade und Vergebung öffnet.

Allmächtiger Vater! Gib uns ohne unser Verdienst das, um was wir zu dir flehen!

O du, der du uns aus Nichts erschaffen hast, damit wir zu dir beten können, erhöre uns durch Christus, unsern Herrn. Amen.

c) Bußlied zur Nachmittags-Predigt.

1. Gott! Vor deinem Angesichte
Liegt die arme Büßerschaar,
Sie bekennt mit Reu' und Schmerzen
Ihre Sünden am Altar.
Dein Gebot hab' ich verachtet,
Diente nur der Lust der Welt,
Ach, ich habe Gott verlassen,
Und den Weg des Heils verfehlt!

2. Dich, den allerbesten Vater,
Unsern Vater, der uns liebt,
Dort am Oelberg den Erlöser,
Diesen hab' ich oft betrübt.
Gott, du kennst mich großen Sünder,
Ich erkenne meine Schuld:
Nicht mehr werth, dein Kind zu heißen,
Trägst du noch mit mir Geduld.

3. Aus der Größe der Versöhnung,
Aus den Geißeln und der Kron'
Seh' ich meiner Bosheit Größe,
Für mich stirbt ein Gottessohn.
Jesus sah der Sünden Menge,
Sah die Pein, den Tod, das Grab,
Todesangst beugt ihn zur Erde,
Als er wog die Schulden ab.

4. Der uns kleidet und ernähret,
Dem, der uns das Leben gab,
Spricht man bei dem Blutgerichte
Sein unschuldig' Leben ab.
Als er an dem Kreuz gehangen,
Unter Hohn und größtem Schmerz,
Griff ein Kriegsmann nach der Lanze,
Und durchbohrt sein mildes Herz.

5. Da er uns're Schuld getragen,
Uns're Krankheit nahm auf sich,
Spricht er: Büßer, sei getröstet,
Meine Wunden heilen dich.
O mein Heiland, liebster Vater!
Viel hast du für mich gethan,
Wärme uns're kalten Herzen,
Zünd' in uns die Liebe an!

6. Voller Wunden, voll der Schmerzen,
Trugest du das Kreuz für mich,
Groß ist deine Lieb', o Jesu,
Nun, was that dann ich für dich? —
Dir aus Liebe nachzufolgen
Nehm' ich's Kreuz mit Freuden an,
Und ich will mir oft gedenken:
Meister, du hast mehr gethan!

7. Mutter Jesu, sieh am Sohne,
Was er für mich Sünder litt.
Daß ich meine Sünd' beweine,
Theil' auch mir die Schmerzen mit.
Mit der Liebe Magdalenens,
Mit ihr will ich Buße thun.
Ja, bei meines Jesu Füßen
Soll mein Geist auf ewig ruh'n!

d) Bußgebet
nach einer Betstunde.

O Gott, der du durch die Sünde beleidiget und durch wahre Buße wieder versöhnet wirst, halte zurück die Geißel deiner gerechten Strafen, die wir wegen unserer Sünden verdient haben! Sieh, wir arme, elende

und schwache Menschen werfen uns demüthig in die Arme deiner grenzenlosen Barmherzigkeit. Unsere Bußwerke sind nicht hinreichend, deiner Gerechtigkeit und göttlichen Majestät für die Beleidigung genug zu thun. Aber sieh gnädig an, himmlischer Vater, das Kreuz unsers Versöhners Jesu, deines Sohnes, unsers göttlichen Mittlers, durch welchen wir Verzeihung und Vergebung unserer Sünden hoffen, und durch den wir den Eingang in den Himmel erlangen können. Um dieses bitten wir dich, o gütiger Gott, durch Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

e) **Kreuzwegandacht.**

Vorbereitungsgebet.

Göttlicher Heiland Jesus Christus! Du hast für uns gelitten, und uns durch dein Leiden ein Muster der Nachahmung hinterlassen, damit wir in deine Fußstapfen treten sollen. Keine Sünde hast du gethan, kein ungerechtes Wort ist aus deinem Munde ge-

gangen. Mit Scheltworten überhäuft, hast du nicht entgegen gescholten; mißhandelt, hast du nicht gedroht, sondern du überließest dich dem ungerechten Richter. Unsere Sünden hast du durch deinen Kreuztod hinweggenommen, damit wir der Sünde absterben, und gerecht und tugendhaft leben mögen. Durch deine Wunden sind wir geheilt worden.

Wir erscheinen daher im Geiste auf dem Kreuzwege, um dich, o Jesus, in deinem Leiden genauer zu betrachten, und nach der Anweisung des heiligen Apostels Petrus von dir zu lernen, wie wir wahrhaft christlich leben, leiden und sterben sollen. Gib uns dazu deine Gnade, und mache uns alles Segens und aller geistlichen Vortheile theilhaftig, welche diese Andacht gewähren kann. Amen.

I. Station.

Jesus wird zum Tode verurtheilt.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesu Christe, und benedeien dich.

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöset.

Der Richter Pilatus erkannte deine Unschuld, o Jesus, und verurtheilte dich doch aus Menschenfurcht zum Kreuztode. Herr des Himmels und der Erde! Du nimmst dieses ungerechte Urtheil stillschweigend an; denn du wolltest aus Liebe zu uns sterben, damit wir ewig leben.

Laß dieses Schweigen, o Jesus, für uns lehrreich sein, und gib uns Gnade, daß wir aus Menschenfurcht niemals, wie Pilatus, wider Pflicht und Gewissen handeln! Amen.

Vater unser 2c.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

℟. Erbarme dich unser, und sei uns gnädig wegen deines heiligstens Leidens!

II. Station.

Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern.

℣. Wir beten 2c. wie oben.

Willig und demüthig nahmest du, o Jesus, das Kreuz auf deine Schultern, und gingest damit stillschweigend dem Richtplatze zu. O es ist gewiß gut für uns, wenn wir manchmal gedemüthiget werden, und thun und leiden müssen, was unserer Sinnlichkeit zuwi-

der ist: denn dadurch willst du uns, o Jesus, gleichsam mit Gewalt nach dir ziehen, wenn wir nicht freiwillig folgen wollen.

Wir wollen aus Dankbarkeit gegen dich, o Gott, und aus Liebe zu dir Krankheit, Verachtung und jede andere Widerwärtigkeit willig und gerne ertragen. Amen.

Vater unser ꝛc.

V. Gekreuzigter ꝛc. wie oben.

III. Station.

Jesus fällt das erste Mal unter dem Kreuze.

V. Wir beten ꝛc. wie oben.

O Jesus, durch den Blutverlust bei der Geißlung und Krönung, und durch die übrigen harten Leiden, welche dein heiliger Leib schon hatte ertragen müssen, war er so entkräftet, daß du, der Allmächtige, unter der Last des Kreuzes zu Boden sankest.

O Gott, gib uns Muth und Kraft, daß wir im Leiden nicht unterliegen oder kleinmüthig werden, oder wie Kinder, die keinen Verstand haben, weinen, murren und klagen. Wenn wir aber fallen, so richte uns durch

deine Gnade um Jesu willen wieder vom Falle auf. Amen. Vater unser ꝛc.

V. Gekreuzigter ꝛc. wie oben.

IV. Station.

Jesus begegnet seiner Mutter.

V. Wir beten ꝛc. wie oben.

Wie Maria mit Johannes unter dem Kreuze ihres göttlichen Sohnes stand, eben so war sie auch unter dem Volke, welches ihn auf den Richtplatz begleitete. Sie sah ihn mit dem schweren Kreuze beladen und mit Blut bedeckt, unter den Henkersknechten und zwei Mördern daher wanken. Ein Schwert des Schmerzes durchdrang ihre Seele.

Aber du dachtest, o heiligste Jungfrau, an das Wort der Schrift, es sei Gottes Anordnung, daß Jesus leiden und durch seinen Kreuztod das Menschengeschlecht erlösen, so wie durch Leiden in seine Herrlichkeit eingehen sollte, und dieser Gedanke war Trost und Stärke für dich. So wollen wir im Leiden auch denken. Amen. Vater unser.

V. Gekreuzigter ꝛc. wie oben.

V. Station.

Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen.

℣. Wir beten ꝛc. wie oben.

Nicht aus Mitleiden und in der Absicht, dir, o Jesus, eine lindernde Unterstützung zu verschaffen, sondern aus Besorgniß, du möchtest unter der schweren Last erliegen, und vor der Kreuzigung sterben, zwangen die Kriegsknechte den vorübergehenden Simon von Cyrene, dir das Kreuz tragen zu helfen.

Ach, wie vielen Juden und Heiden hattest du, göttlicher Erlöser, ihr Kreuz erleichtert, und alle, die zu dir kamen, mit Wohlthaten überhäuft; und nun will dir kein Mensch einen Liebesdienst erweisen, Keiner freiwillig dich unterstützen. Liebster Heiland, wir wollen uns deiner Brüder, der Armen und Schwachen, erbarmen. Denn was man den Geringsten von ihnen aus Liebe zu dir thut, das siehst du an, als ob es dir selbst geschehen wäre. Amen.

Vater unser ꝛc.

℣. Gekreuzigter ꝛc. wie oben.

VI. Station.

Veronika reicht Jesu ein Schweißtuch.

V. Wir beten ꝛc. wie oben.

Eine mitleidige Frau reichte dir, o Jesus, ein Tuch auf deinem Kreuzwege, um dein mit Schweiß und Blut bedecktes Angesicht abzutrocknen, und du drücktest die Gestalt deines heiligen Angesichtes darin ab. Dein schönstes Bild aber, deine Lehren und Thaten, deine Beispiele und Tugenden hast du uns im Evangelium zurückgelassen.

Deine Tugend, bester Heiland, deine Frömmigkeit und Liebe gegen Gott, deine Ergebung in den Willen des Vaters, deinen Gehorsam gegen ihn, deine Liebe gegen alle Menschen, deine Sanftmuth und Geduld — alle diese Tugenden präge unsern Herzen ein, und gib uns Gnade, daß wir einst selig sterben, und uns ewig an deinem Anblicke im Himmel erfreuen mögen. Amen. Vater unser.

V. Gekreuzigter ꝛc. wie oben.

VII. Station.

Jesus fällt das zweite Mal unter dem Kreuze.

V. Wir beten ꝛc. wie oben.

Die Kriegsknechte duldeten keine Zögerung auf dem Kreuzwege, sondern rissen dich gewaltsam fort, o Jesus, und so liegst du schon wieder unter der Kreuzeslast auf dem Boden.

Wenn uns, o kreuztragender Heiland, die Last der Sorgen und Leiden zu Boden drücken will: wenn uns Kraft und Muth entfallen wollen, dir nachzufolgen, so wollen wir auf deine Ermüdung hinsehen, und reumüthig und vertrauensvoll dich um Hilfe und Gnade anrufen. Wie den Petrus, so wirst du auch uns nach wiederholtem Falle aufrichten und wir werden dann unsere Brüder warnen und stärken. Amen. Vater unser.

℣. Gekreuzigter 2c. wie oben.

VIII. Station.

Jesus erblickt die weinenden Frauen.

℣. Wir beten 2c. wie oben.

O Herr! Du warst mehr für die unglücklichen Frauen und für ihre Kinder besorgt, als für dich selbst, da du sprachest: Weinet nicht über mich, sondern über euch selbst und über eure Kinder; denn das Unglück, welches

Jerusalem und dein Volk treffen sollte, ging dir tiefer zu Herzen, als dein eigenes Leiden und Sterben.

Du verschmähst auch jetzt nicht in deiner ewigen Verherrlichung unsere Thränen der frommen Wehmuth, besonders wenn wir über unsere Sünden weinen, uns ernstlich bessern und dir nachfolgen. Sieh, wir betrauern unsere Sünden, und wollen uns bessern. Gib uns dazu deine Gnade. Amen. Vater unser.

V. Gekreuzigter 2c. wie oben.

IX. Station.

Jesus fällt das dritte Mal unter dem Kreuze.

V. Wir beten 2c. wie oben.

Nicht mehr fern vom Richtplatze auf Golgatha sehen wir dich zum dritten Male unter der Last des Kreuzes auf dem Boden liegen. Ja, wer da steht, sehe zu, daß er nicht falle. Wir wollen wachen und beten, o Jesus, daß wir nicht in Versuchung, von der Versuchung in die Sünde, und von der Sünde in's Verderben gerathen. Sehen wir aber unsere Brüder und Schwestern fehlen und

sündigen, so wollen wir sie bemitleiden, ihnen verzeihen, sie zurechtweisen und für sie beten, damit sie wieder auf den Weg der Tugend und zu dir, o Vater im Himmel, zurückkehren. Gib uns Verstand und Gnade dazu. Amen.

Vater unser.

V. Gekreuzigter rc. wie oben.

X. Station.

Jesus wird seiner Kleider beraubt.

V. Wir beten rc. wie oben.

Endlich bist du, o Jesus, an dem Orte der Kreuzigung angekommen. Wie schauervoll und schmerzhaft war für dich, den Reinsten, vor den Augen so vieler Unreinen die Beraubung deiner Kleider, die Entblößung deines heiligen, zerfleischten und durch Wunden entstellten Leibes! So mußtest du die Sünden der schamlosen Unreinigkeit büßen, welche auch wir begangen haben!

Darum wollen wir, o Gott, alle bösen Gewohnheiten und sündhaften Neigungen ausziehen, ehrbar und schamhaft wie am hellen Tage künftig vor deinen Augen wandeln, und unsern Leib, diesen Tempel des heiligen

Geistes, nicht mehr schänden und entheiligen. Amen. Vater unser.

V. Gekreuzigter rc. wie oben.

XI. Station.

Jesus wird an's Kreuz genagelt.

V. Wir beten rc. wie oben.

Immer schrecklicher wird dein Leiden, immer entsetzlicher dein Anblick, o Jesus! Entblößt wird dein heiliger Leib an Händen und Füßen an das Kreuz genagelt, das Kreuz dann aufgerichtet und in die Erde gesenkt, und du blutest nun unter unbeschreiblichen Qualen der Seele und des Leibes zwischen Himmel und Erde! Ja, die Liebe ist gekreuziget!

Ach wie können wir dir genug danken! Womit deine unendliche Liebe vergelten, o Jesus! Sieh, Seele und Leib, unser ganzes Herz sind dein! Nichts soll uns mehr von deiner und deines Vaters Liebe trennen. O diesen Entschluß laß in Erfüllung gehen! Amen. Vater unser.

V. Gekreuzigter rc. wie oben.

XII. Station.

Jesus stirbt am Kreuze.

V. Wir beten 2c. wie oben.

Jesus stirbt am Kreuze; aber seine Liebe stirbt ewig nicht. Noch am Kreuze betest du, o liebreichster Jesus, für deine Feinde, sprichst troſtreich zu deiner jungfräulichen Mutter und zu Johannes, erbarmest dich über den reumüthigen Schächer, und trinkest den bittern Kelch des Leidens aus Gehorsam gegen den himmlischen Vater aus, bis du dein großes Wort: Es ist vollbracht! zum Entsetzen der Natur hören lässest. Darum sprachen Viele: Wahrhaftig, dieser ist Gottes Sohn! und glaubten an dich.

O Jesus! Erhalte in uns den lebendigen Glauben und entflamme die Liebe in uns, damit wir bis zum letzten Athemzuge auf dich hoffen, und durch deinen Tod das ewige Leben erlangen mögen. Amen. Vater unser.
V. Gekreuzigter 2c. wie oben.

XIII. Station.

Jesu Leichnam wird auf den Schooß Mariens gelegt.

V. Wir beten 2c. wie oben.

Einigen bisher noch unbekannten Freunden Jesu gewährte der römische Landpfleger Pilatus die bescheidene Bitte, seinen Leichnam vom Kreuze abzunehmen. Welch ein Trost mußte dieß nicht für Maria, die zartliebende Mutter Jesu, sein! Aber, ach! Nun sah sie an dem heiligen Leichname ihres göttlichen Sohnes alle Wunden und Quetschungen in der Nähe. Ein Schwert des Schmerzes durchdrang ihre Seele.

Laß uns, o Jesus, wie Maria, dein Leiden und Sterben recht oft betrachten, und erwecke durch diese Betrachtung in uns einen wahren und bleibenden Abscheu vor jeder Sünde, und eine gänzliche Ergebenheit in den göttlichen Willen, wann wir unsere Verwandten und Freunde leiden und sterben sehen müssen. Amen. Vater unser.

℣. Gekreuzigter ꝛc. wie oben.

XIV. Station.

Jesu Leichnam im Grabe.

℣. Wir beten ꝛc. wie oben.

Der Tod ist ein Bote des Friedens und der Ruhe für Alle, welche im Leben glück-

lich gekämpft, und wie Jesus ihr Tagewerk vollbracht haben. Das lehrt uns dein Grab, o Jesus!

So oft wir daher an den für unsere Natur allerdings schreckbaren Tod denken, wollen wir uns zugleich durch das Licht des Glaubens an die künftige herrliche Auferstehung erinnern. Denn so gewiß du, o Jesus, vom Grabe wieder erstanden bist, eben so gewiß werden auch wir einst auferstehen zum ewigen Leben, wenn wir in deiner Gnade gestorben sind. Weil uns aber der Tod der Sünde der ewigen Verdammung schuldig macht, so bewahre uns, o Gott, vor diesem Uebel durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen. Vater unser.

℣. Gekreuzigter ꝛc. wie oben.

Schlußgebet.

Das heilige Kreuz, einst das Werkzeug — ein schmähliches Werkzeug des Todes für Verbrecher, ist nun ein ehrwürdiges Unterpfand des Trostes und ein Zeichen der Ehre und des Sieges geworden, weil du dich, o unschuldiger Jesus, durch den Tod am Kreuze

zur höchsten Ehre und Herrlichkeit im Himmel erschwungen hast.

Wie der heilige Apostel Paulus wollen wir uns daher keiner Sache mehr rühmen als des Kreuzes Jesu Christi, an welchem er auch uns das ewige Leben erworben hat.

Erwecke uns also beim Anblicke des heiligen Kreuzes jedesmal zu dankbaren Liebe gegen dich, o Jesus und laß uns jederzeit standhaft um der Gerechtigkeit und Tugend willen leiden, damit wir einst auch gewürdiget werden, mit dir, o Jesus, dem Gekreuzigten, erfreut und belohnt zu werden. Amen.

f) Betrachtung des Leidens Jesu.

Wie ein Schaf ward er zur Schlachtbank geführt, und wie ein Lamm vor dem stumm ist, der es scheeret, so öffnete auch er seinen Mund nicht.

(Apostelgeschichte 8, 32.)

O mein Jesus, göttlicher Mittler! Die Leidenswoche, welch eine harte Woche war sie für dich! — Der Anfang war gut, war ehren- und freudenvoll; dann aber Alles so traurig, so schmerzlich, Alles voll Pein und Grausamkeit!

Am Palmtage zogest du, göttlicher Messias, im jubelnden Triumphe des Volkes in die Hauptstadt Jerusalem ein. Alle frohlockten, alle ehrten dich königlich; als der Menschenretter wurdest du erkannt, ausgerufen von allem Volke als der Beglücker der Erdensöhne. — Aber, o des menschlichen Wankelmuthes! Kaum vergingen drei Tage, und schon zogen Gerichtsdiener und Soldaten gegen dich aus. — Ein treuloser Jünger ist dein Verräther; du, göttliche Unschuld, wirst wie ein Verbrecher gefänglich eingezogen, und nun spricht man sogar das Todesurtheil über dich aus. — Alles Volk, das dich kaum als König ehrte, schreiet aus vollem Halse: Kreuzige, kreuzige ihn! —

Großer Gott! So sind die Menschen beschaffen, so wenig kann man sich auf sie verlassen; auch schuldlos kann man von ihnen mißhandelt, unschuldig verdammt werden, wie ein Missethäter. — Nein, nicht ungerecht will ich gegen meine Erdenbrüder handeln, hüten will ich mich, je einen Menschen zu verdammen; vor allem will ich stets suchen, dir, o Gott, mehr als den Menschen zu gefallen.

Und nun, ach, schleppt man dich von einem Richterstuhle zum andern; der jüdische Rath übergibt dich dem Pilatus; — Pilatus schickt dich zum Herodes; — hier verspottet man dich, und von Unmenschen verhöhnt, kehrst du wieder zum Pilatus zurück. Dieser Richter erkennt zwar deine Unschuld, und doch läßt er dich geißeln, krönen mit schmerzlichen Dornen, und — um seinem Herrn, dem Kaiser, nicht zu mißfallen, läßt er dich sogar noch an das schimpfliche Kreuzesholz annageln! —

Und du, gütigster Erlöser, o wie sanftmüthig, wie geduldig und gelassen warest du nicht bei all' diesen Unbilden, Mißhandlungen, bei diesem Leiden, bei den unmenschlichen Qualen und Martern! — Leicht hättest du dich den Händen deiner Todfeinde entwinden, leicht dich ihren Fesseln entreissen, sie beschämen, sie strafen können, aber nein! Das wolltest du nicht. Den Willen deines ewigen Vaters thun, das war dein Wirken; wie ein Lamm, das man zur Schlachtbank führt, gingest du geduldig — stillschweigend auf dem Wege namenloser Qualen dem Tode entgegen!

Aber ich hingegen, ach, wie mürrisch, wie

feindselig, wie verdrossen bin ich nicht, wenn man mir oft auch nur das Geringste zu Leid thut! Keinen Vorwurf will ich dulden, wenn ich ihn gleichwohl schon hundertmal verdiente; murren, zürnen, wohl auch schimpfen und fluchen wegen jeder Kleinigkeit — das ist mein Thun. Ach! Wie beschämt bin ich, duldender Jesus! Wie fühle ich meine Unwürdigkeit! Ich, das Ebenbild Gottes — und doch so unähnlich meinem Erlöser! Verzeihe, gütiger Gott! Vergib mir meine Fehltritte, tilge meine Sünden, gnädiger, barmherziger Gott! Fest ist mein Entschluß, aufrichtig mein Wille, von nun an geduldig, gelassen, sanftmüthig zu sein, wenn mir etwas Widriges begegnet; stärke meinen Willen, segne mein Vorhaben mit deiner Hilfe!

Du starbest endlich, o Jesu, du starbest den schmerzlichsten Tod für uns arme Sünder, für deine Geschöpfe. Aus Liebe zu uns bist du gestorben, versöhnen wolltest du das gefallene Menschengeschlecht mit deinem ewigen Vater, die Schuld büßen, die wir undankbare Kinder gemacht haben. Du hast ausgeblutet, hast das große Werk der Menschenerlösung

vollbracht, und nun ward dein heiliger Leichnam vom Kreuze abgenommen, von guten Menschen, die dich innig liebten, ins Grab gelegt und deine Hülle ruhte bis am dritten Tage.

Heiligster Menschenretter! Möchte doch auch ich nach deinem Beispiele heilig leben, möchte auch ich aus Liebe zu dir jedes Ungemach geduldig, mit Ergebung in deines Vaters Willen leiden, jede trübe Stunde gelassen erdulden, wie du! Ach, wie sanft, wie ruhig, mit welcher Zuversicht würde ich dann sterben können! Nein, weder Tod noch Grab hätte ich zu fürchten. Ist mein Leben dir ähnlich, so wird es auch mein Tod sein. —

Jesus! Du bist *für uns*, und *vor uns* gestorben; dieß ist unser Trost, unsere Hoffnung: sind wir gute Menschen, die dich aufrichtig lieben, so werden uns auch andere gute Menschen, wenn wir im kühlen Grabe liegen, beweinen.

An jenem großen Tage, an dem du als Weltenrichter mit dem Siegeszeichen des Kreuzes erscheinen wirst, werden wir dann wieder lebendig werden, und glorreich aus unsern Gräbern hervorgehen. Welche Ehre, welcher

Trost für uns! — Leben werden wir, und nicht mehr sterben, leben ewig mit Jesus, unserm Erlöser. Welche Freude, welch' himmlische Wonne! Liebster Gott! Wer sollte nicht streben, christlich gut zu leben, wer sich nicht befleißen, gut zu sterben, um mit Jesus wieder auferstehen, um durch Jesus ewig leben zu können? —

Dieses zu deiner Ehre, und zu meinem Heile vollbringen zu können, bitte ich dich, Sohn Gottes, um deine Hilfe, um deinen mächtigen Beistand, der du mit dem Vater, und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebest und regierest in Ewigkeit. Amen.

g) Gebet in der Charwoche.

Eifrige Christen lesen und betrachten in diesen heiligen Tagen die Geschichte vom Leiden und Sterben Jesu Christi nach den vier Evangelisten, und beten dann mit der heiligen Kirche:

Wir bitten dich, o Herr, sieh auf diese deine Familie herab, für welche sich unser Herr Jesus Christus nicht geweigert hat, in die Hände der Sünder übergeben zu werden, und die Pein des Kreuzes auszustehen, der

mit dir lebet und regieret in Vereinigung des heiligen Geistes Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

5. Am heiligen Osterfeste.

1. Das Hauptgeheimniß, welches Christus lehrte, das die Apostel predigten und die Kirche Gottes heute mit Freude und Jubel feiert, ist der Glaube an die schon vollbrachte Auferstehung Jesu Christi und an die künftige Auferstehung der frommen Gläubigen mit ihren Leibern zum ewigen Leben. Durch diesen Glauben erschütterte der Apostel Paulus das Judenthum, und bekehrte die Menge der Heiden.

2. Der Hinblick auf die künftige Auferstehung, und die damit vereinigte Unsterblichkeit der Seelen und Leiber erhebt unsere Augen und Herzen weit über das Vergängliche dieser Welt hinauf; denn dort, wo uns Christus in seiner Herrlichkeit erwartet, suchet der Gläubige den Mittelpunkt seiner Absichten und Wünsche, seiner Hoffnung und seiner Liebe.

3. Der wahre Christ wandelt zwar mit Andern im Fleische der Sterblichkeit, so lange die Prüfungszeit des gegenwärtigen Elends dauert; aber er wandelt nicht nach dem Fleische, wie es die Ungläubigen, die Zweifler, die Gottesläugner und Wollüstlinge zu machen pflegen. Er wird sein Herz niemals an Reichthümer, Ehren und Vergnügungen dieser Welt verpfänden, sondern sehnt sich nach einer weit edleren und höhern Bestimmung in der Zukunft.

a) Gebet.

Göttlicher Heiland Jesus Christus, der du am heutigen Tage durch die Ueberwindung des Todes uns den Eingang in die Ewigkeit eröffnet hast, unterstütze durch deinen Beistand unsere Wünsche, welche du uns durch deine zuvorkommende Gnade eingegeben hast.

O Gott, der du durch die österliche Feierlichkeit deinem Volke die Heilsmittel verschafft hast, wir bitten dich, begleite dasselbe mit der himmlischen Gabe, daß es sowohl die vollkommene Freiheit erlange, als auch zum ewigen Leben fortschreite.

Gott, der du uns durch die jährliche Feierlichkeit der Auferstehung Christi erfreuest, wir bitten dich, verleihe uns die Gnade, daß wir durch die zeitlichen Feste, welche wir hier begehen, zu den ewigen Freuden gelangen mögen, durch denselben unsern Herrn Jesus Christus. Amen.

b) Gesänge.

I.

1. Christus ist erstanden!
O freut euch, Christen, er erhebt
Aus seinem Grabe sich und lebt —

Lebet ewig, stirbt nicht mehr!
Preis ihm, Dank und Ruhm und Ehr'!
Alleluja!

2. Christus ist erstanden!
Voll Glauben beten wir ihn an —
Ihn, der auch uns erwecken kann —
Ihn, der einstens aus der Gruft
Uns auch neu in's Leben ruft. Alleluja.

3. Christus ist erstanden!
Gelobt seist du, o Gottes Sohn!
Ach gib, daß wir an deinem Thron'
Einst nach unserm Aufersteh'n
Ewig, ewig dich erhöh'n! Alleluja!

II.

1. Bring, Seele, Preis dem Höchsten dar,
Dein Heiland, der getödtet war,
Geht siegreich aus dem Grab' hervor,
Und schwebet im Triumph empor.
Die Erde bebt, die Wächter flieh'n,
Erfreut seh'n seine Jünger ihn;
Sie, die so zärtlich ihn beweint,
Erkennen wieder ihren Freund.
Alleluja, Alleluja, Alleluja.

2. Er hat erfüllt, was er verhieß,
Eh' er für uns das Leben ließ;
„Drei Tage sollen nicht vergeh'n,
„So werd' ich siegreich aufersteh'n.“
„Ich lebe, sprach er, und auch ihr
„Sollt leben, Gläubige, mit mir!“
Auch dieß erfüllet Jesus-Christ,
Der selbst vom Tod' erstanden ist.
Alleluja, Alleluja, Alleluja!

3. Gelobt sei Gott! Mein Leib wird nun
Nur kurze Zeit im Grabe ruh'n!
Er weckt ihn auf, und ewig Heil
Wird allen Frommen dann zu Theil.
Er führet nach des Grabes Ruh'
Mir wieder meine Lieben zu;
Erwachen werden wir zugleich,
Uns wieder sehn' in seinem Reich.
Alleluja, Alleluja, Alleluja!

4. Wer sollte nun den Tod noch scheu'n,
Sich nicht der Auferstehung freu'n,
Nicht freuen, daß du, Jesus Christ,
Vom Tode auferstanden bist!
Gib nur, daß ich im Glauben treu,
Und treu im frommen Wandel sei;

Dann führst du einst an deiner Hand
Mich heim in's beß're Vaterland.
Alleluja, Alleluja, Alleluja!

6. Am Feste der Himmelfahrt Christi.

Jesus erschien gleich nach seiner Auferstehung der Maria Magdalena, den zwei Jüngern, welche nach Emmaus gingen, dem zweifelnden Thomas, und den andern Jüngern öfters: Er aß sichtbar mit ihnen, gab sich ihnen am Brodbrechen zu erkennen, und redete, wie die Schrift sagt, vom Reiche Gottes, d. i. von der Einrichtung, Beförderung und Regierung seiner Kirche, mit ihnen. Endlich tröstete er sie mit der Ankunft des heiligen Geistes, gab ihnen den Segen, und fuhr am vierzigsten Tage sichtbar vor ihren Augen dem Himmel zu, wo er nun zur Rechten des göttlichen Vaters sitzet, bis er von daher wieder kommen wird, um die Lebendigen und Todten am Ende der Welt zu richten.

Wie wunderbar sorgte Christus für die Kirche seiner Gläubigen! Ja, die Erblehre, welche er seinen Aposteln gab, und diese der Kirche anvertrauten, hat das gleiche Ansehen der untrüglichen Glaubwürdigkeit mit den Lehren der biblischen Schriften. Lasset uns daher an der Hand der katholischen Kirche als Wanderer unsern Blick nach dem himmlischen Vaterlande richten!

Gebet.

Verleihe uns, wir bitten dich, allmächtiger Gott, daß, da wir glauben, dein einge-

borner Sohn, unser Erlöser, sei am heutigen Tage gen Himmel aufgestiegen, wir auch mit unserm Gemüthe im Himmlischen wohnen, durch denselben unsern Herrn Jesus Christus. Amen.

7. Am heiligen Pfingstfeste.

Das Erinnerungsfest an jene Feierlichkeit, mit welcher Gott den Israeliten vom Berge Sinai durch Moses das Gesetz auf zwei Tafeln verkünden ließ, war das Sinnbild unseres Pfingstfestes, an welchem der heil. Geist den Aposteln gesendet worden ist. Der heilige Geist ist die dritte Person in der Gottheit, geht vom Vater und Sohne aus, und ist mit dem Vater und Sohne der gleiche, wesentliche Gott. Er gibt sich durch seine Gnadenwirkungen auch jetzt noch an uns zu erkennen, und leitet die christliche Kirche, daß sie nicht von der Wahrheit abweichen kann.

a) Gebet.

Gott, der du deinen Aposteln den heil. Geist gegeben hast, gewähre deinem Volke die Erhaltung seiner frommen Bitte, auf daß du denjenigen, welchen du den Glauben gegeben hast, auch den Frieden schenkest.

Wir bitten dich, o Herr, daß uns die

Kraft des heiligen Geistes zukomme, welche unsere Herzen gnädig reinige, und gegen alle Widerwärtigkeiten schütze, durch unsern Herrn Jesus Christus. Amen.

b) Pfingstlied.

1. Am Pfingstfest um die dritte Stunde
Erhob mit Brausen sich ein Wind;
Erschüttert bebt das Haus im Grunde,
Worin die Jünger Jesu sind.
Gleich Zungen schweben Feuerflammen
Auf eines jeden Jüngers Haupt;
(Mit Jubel preisen all' zusammen
Den Herrn, an den sie fest geglaubt.) rep.

2. Und seht, wie Gottes starker Finger
Die Wunder seiner Macht bewährt!
Beherzt sind die furchtsamen Jünger,
Die armen Fischer sind gelehrt.
Es nehmen Tausende mit Reue
Ihr Wort von Jesus gläubig an,
(Und schwören ewigfeste Treue
Dem, der so Großes hat gethan.) rep.

3. So ward des Heilands Werk vollendet:
Was er verheißen, wird vollbracht;

Er, der zum Vater hinging, sendet
Den Tröster, der uns heilig macht —
Den Geist, der uns die Wahrheit lehret,
Und uns zu guten Werken lenkt,
(Die Sünder durch sein Licht bekehret,
Und in Betrübniß Freude schenkt.) rep.

4. Laß dich durch unser Flehen rühren,
Geist Gottes, komm und säume nicht!
Laß deine Salbung uns auch spüren,
Erleucht' auch uns mit deinem Licht!
Wie du vom Himmel einst gestiegen,
So steig auch jetzt auf uns herab;
(Hilf, daß wir Welt und Fleisch besiegen,
Und standhaft bleiben bis in's Grab!) rep.

8. Am Feste der heiligsten Dreifaltigkeit.

Jesus lehrt uns Gott als unsern Vater erkennen, und sendet uns vom Vater den heiligen Geist. Bei der Taufe Jesu öffnete sich der Himmel und es erscholl die Stimme Gottes: „Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich mein Wohlgefallen habe.“ Der heil. Geist kam in Taubengestalt auf Jesus herab und blieb über ihm. Der Vater und der Sohn und der heil. Geist sind der Eine Gott, in dessen Namen wir durch die heilige Taufe wieder geboren werden; denn Jesus sprach zu seinen Aposteln: „Gehet hin in alle Welt und lehret alle

Völker und taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes." Das ist die Grundlehre des Christenthumes, nämlich der Glaube an die heiligste Dreifaltigkeit. Auf diesen Glauben gründen sich alle übrigen Glaubens- und Sittenlehren; ohne denselben wäre unsere Hoffnung grundlos und unsere Liebe ohnmächtig. Die Erschaffung, Erlösung und Heiligung sind die drei größten Wohlthaten der heiligen Dreieinigkeit.

a) Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott, der du deinen Dienern in dem Bekenntnisse des wahren Glaubens die Gnade ertheilet hast, die Herrlichkeit der ewigen Dreieinigkeit zu erkennen und in der Macht der Majestät die Einigkeit anzubeten; wir bitten dich, daß wir durch die Festigkeit dieses Glaubens von allen Widerwärtigkeiten allezeit beschützet werden durch unsern Herrn Jesus Christus. Amen.

b) Der Taufbund.

1. Ich bin getauft auf deinen Namen,
Gott Vater, Sohn und heil'ger Geist!
Ich bin gezählt zu deinem Samen,
Der dich für deine Rettung preist.
O welch ein Glück ward dadurch mein!
Laß mich dir ewig dankbar sein!

2. Du hast zu deinem Kind und Erben,
O lieber Vater, mich erklärt.
Du hast die Frucht von deinem Sterben,
O treuer Heiland, mir gewährt.
Du willst, mein Leben Gott zu weih'n,
Geist Gottes! Selbst mein Beistand sein.

3. Die Liebe ist nicht zu ermessen,
Die du, mein Gott, mir zugewandt.
O laß mich nie die Pflicht vergessen,
Zu der ich selbst mich dir verband,
Als du in deinen Bund mich nahmst,
Und mir mit Gnad' entgegen kamst.

4. Du bist getreu. Auf deiner Seite
Bleibt dieser Bund auf ewig steh'n;
Wenn aber ich ihn überschreite,
So laß mich nicht verloren geh'n!
Ach, irr' ich von der rechten Bahn,
Nimm mich, dein Kind, doch wieder an!

5. So geb' ich denn, o Gott, aufs Neue
Dir Seel' und Leib zum Opfer hin;
Erwecke mich zu neuer Treue,
Und bilde mich nach deinem Sinn!
Weich', eitle Welt, o Sünde, weich!
Gott hört es: Ich entsage euch.

9. Am Fronleichnamsfeste.

a) Gesänge zur Anbetung des heiligsten Altarssakramentes.

Gottheit, die kein Menschenauge sehen kann,
Dich in Brodsgestalten bet' ich gläubig an;
Dir weiht sich mein ganzes Herz, das tief gerührt
Staunt, wenn es dich denkt und sich in dir verliert.

Aug', Gefühl, Geruch erfaßt dich nimmermehr!
Offenbar durch's Wort wirst du nur durchs Gehör.
Gläubig nehm' ichs an dieß Wort vom Gottessohn;
Fester als dieß Wort steht nicht der Wahrheit Thron.

An dem Kreuz verbarg sich nur der Gottheit Glanz;
Hier verhüllt sich uns die Gott- und Menschheit ganz.
Doch mein fester Glaube findet beide hier,
Was der reu'ge Schächer bat, erbitt ich mir.

Wenn ich schon, wie Thomas, dich nicht
sehen kann,
Bet' ich doch als meinen Herrn und Gott
dich an.
Steh mir bei, Herr, daß mein Glaube mehre
sich,
Daß ich traue dir und mehr noch liebe dich!

Hohes Denkmal, hier dem Tod des Herrn
geweiht!
Himmelsbrod, das Leben Sterblichen verleiht,
Gib, daß meine ganze Seele leb' in dir,
Daß aus dir, ich Weisheit schöpfe, schenke mir.

Jesus, du mein guter Hirt, dein theu-
res Blut
Mache rein mich Fehlervollen, fromm und gut;
Nur ein Tropfen Blut, den du vergossen hast,
Rettet mich und eine Welt von Sündenlast.

Jesus, den mein Aug' jetzt nur im Schleier
sieht,
Still den Durst in meinem sehnenden Gemüth,
Daß ich sehe dein verklärtes Angesicht,
Schauend dich, mich freu' in deinem Him-
melslicht!

b) **Nach dem Hymnus Pange lingua des heil. Thomas v. Aquin.**

1. Preiset Lippen das Geheimniß
Eines Leibs voll Herrlichkeit,
Eines Bluts dem Schätze weichen,
Das zum Lösegeld der Welt
Er, der holden Mutter Sprosse,
Er der Völker Herr, vergoß.

2. Uns geschenket, uns geboren
Aus der reinen Jungfrau Schooß,
Wandelt er voll Huld auf Erden,
Streut des Wortes Samen aus,
Krönt mit wundervoller Stiftung
Seine segensvolle Bahn.

3. In der Nacht des letzten Mahles
Saß er in der Brüder Kreis,
Kostete Gesetzes Speisen,
Und erfüllte das Gesetz,
Reichte dann des neuen Bundes
Höh're Speis' den Zwölfen dar.

4. Er nahm Brod und Wein, und sagte:
„Esset, denn dieß ist mein Leib;

Trinkt, dieß ist der Kelch des neuen
Ew'gen Bunds in meinem Blut,
Das für Euch wird fließen. Denket
Meiner, wo ihr dieses thut.

5. Laßt uns denn voll Ehrfurcht feiern
Dieß erhab'ne Sakrament!
Weichen muß die alte Satzung
Diesem neuen Bundesmahl!
Sei du unser Licht, o Glaube,
Wo zu schwach die Sinne sind!

6. Dir, o Vater in dem Himmel,
Dir, o eingeborner Sohn!
Schallen Preis- und Jubellieder;
Kraft und Segen strömt von euch.
Geist des Vaters, Geist des Sohnes,
Gleicher Preis gebührt auch dir! Amen.

c) Nach dem Hymnus Lauda Sion des heil. Thomas von Aquin.

1. Deinem Heiland, deinem Lehrer,
Deinem Hirten und Ernährer,
Sion, stimm ein Loblied an!
Wag's, ihn, wie du kannst, zu preisen,
Denn des kühnsten Liedes Weisen
Reichen nicht zu ihm hinan.

2. Dem lebend'gen Himmelsbrode —
Lebengebend selbst im Tode —
Töne dein Gesang für heut'!
Jenem Brode, das im Saale
Bei dem letzten Abendmahle
Er den zwölf Erwählten beut.

3. Laut soll unser Lob erschallen
Hoch das Herz in Freude wallen;
Denn heut' feiern wir den Tag,
Da der Herr zum Tisch der Gnaden
Seine Zwölf zuerst geladen,
Und dieß Mahl gestiftet hat.

4. Dieses Mahl beschloß des alten
Opfers und Gesetzes Walten
Durch ein neues Osterlamm;
Und der Wahrheit mußten Zeichen,
Und die Nacht dem Lichte weichen,
Und ein neuer Bund begann.

5. Jesus will: was dort geschehen,
Sollen wir, wie er, begehen,
Denkend stets an seinen Tod.
Seinem Vorgang, seiner Lehre
Folgsam, weih'n wir ihm zur Ehre
Uns zum Heile Wein und Brod.

6. Doch nach uns'res Glaubens Lehren.
Ist das Brod, das wir verehren,
Christi Leib, sein Blut der Wein.
Was dem Auge sich entziehet,
Dem Verstande selbst entfliehet,
Treuem Glauben geht es ein.

7. Manch Geheimniß ist enthalten
Unter dieses Mahls Gestalten,
Das der Seele Sehnsucht stillt.
Fleisch und Blut sind Trank und Speise,
Aber nicht lebloser Weise,
Nicht geschieden wie im Bild.

8. Alle hat der Herr aus Gnaden
Zu dem Liebesmahl geladen;
Allen beut er ganz sich dar.
Einer kommt, und tausend kommen,
Doch was Tausend hingenommen,
Das hat Jeder aus der Schaar.

9. Gute kommen, Böse kommen,
Gleiches haben sie genommen;
Doch wie ungleich wirkt das Brod!
Bösen wird's Gericht und Hölle,
Guten ihres Heiles Quelle,
Diesen Leben, jenen Tod.

10. Christen! Sieht die Engelsspeise,
Der wir auf der Pilgerreise
Dieses Lebens uns erfreu'n!
Seht das Brod der Gotteskinder,
Nicht bestimmt für taube Sünder,
Die den Tisch des Herrn entweih'n.

11. Bilder redeten vom Tode
Jesu und von diesem Brode
Lang schon zu der alten Welt.
Beides ward im Mannabrode,
In des Osterlammes Tode,
Und in Isaak vorgestellt.

12. Guter Hirt! Du wahre Speise!
Jesus, stärke uns zur Reise
In dein sel'ges Himmelreich!
Weid' uns hier im Thränenthale,
Ruf uns dort zum Freudenmahle,
Mach' uns deinen Heil'gen gleich!

d) Loblied zum heiligsten Altarssakramente.

1. Himmelsau, licht und blau,
Wie viel zählst du Sternlein?
Ohne Zahl; so vielmal
Sei gelobt das Sakrament!

2. Gottes Welt, wohl bestellt,
Wie viel zählst du Stäublein?
Ohne Zahl; so vielmal
Sei gelobt das Sakrament!

3. Sommerfeld, uns auch meld:
Wie viel zählst du Gräslein?
Ohne Zahl; so vielmal
Sei gelobt das Sakrament!

4. Dunkler Wald, grün gestalt',
Wie viel zählst du Zweiglein?
Ohne Zahl; so vielmal
Sei gelobt das Sakrament!

5. Tiefes Meer, weit umher,
Wie viel zählst du Tröflein?
Ohne Zahl; so vielmal
Sei gelobt das Sakrament!

6. Sonnenschein, klar und rein,
Wie viel zählst du Fünklein?
Ohne Zahl; so vielmal
Sei gelobt das Sakrament!

7. Ewigkeit, lange Zeit,
Wie viel zählst du Stündlein?
Ohne Zahl; so vielmal
Sei gelobt das Sakrament!

10. An den Festen der Mutter Gottes.

Die höchste Verehrung, welche man Anbetung nennt, gebührt Gott ausschließlich und ganz allein. Dieß hindert jedoch keineswegs, daß wegen Gottes jene Heiligen, die Gott selbst durch seine Gnaden und wegen ihrer Tugenden verherrlichte, und deren Tod vor den Augen Gottes selbst kostbar war, als Gerechte und Freunde Gottes und als Fürsprecher für die Menschen verehret werden. Vor allen Heiligen Gottes ist aber den Gläubigen die heiligste aller Jungfrauen, die Mutter des göttlichen Sohnes, Maria verehrungswürdig. Daher beten wir nicht nur nach dem Vater unser auch das Ave Maria, sondern feiern auch im Jahre mehrere Feste der seligsten Jungfrau und Mutter Gottes Maria.

Der Erzengel Gabriel sprach im Namen Gottes zu Maria: „Du bist voll der Gnade.“ Ja, vor der Geburt, in der Geburt und nach der Geburt ihres Kindes blieb Maria eine unversehrte Jungfrau. Darum rief Maria aus: „Der, welcher mächtig ist, hat große Dinge an mir gethan.“ Sie ist unser Vorbild durch ihre Demuth, durch ihre Reinigkeit, durch ihre Liebe, durch ihr Leiden, durch ihre Frömmigkeit, durch ihren Gehorsam und durch ihre Erhöhung in dem Himmel.

a) Marienlied.

1. O du heilige, du jungfräuliche,
Holde Mutter Maria!

Selig geprief'ne, herrlich erwief'ne,
Heil dir, hohe Maria!

2. Gottgeweihete, Benedeiete!
Jauchzen Engel und Hirten.
Himmlische Lieder tönen hernieder:
Heil dir, Mutter Maria!

3. Du demüthiglich schweig'st und neigest dich
Deinem Kindlein, Maria,
Hörest die Weisen selig dich preisen,
Heil dir, holde Maria!

4. O unschuldige, o geduldige,
Treue Mutter Maria!
Ach in dem Herzen Wunden und Schmerzen!
Wehe, Mutter Maria!

5. Treubewährete, hochverklärete,
Heil'ge Mutter Maria!
Nun bei dem Sohne schmückt dich die Krone,
Preis dir, Preis dir, Maria!

b) Gebet.

Wir bitten dich, o Herr, verschone die Sünden deiner Diener, damit wir, weil wir dir nicht durch unsere Handlungen zu gefallen vermögen, durch die Fürbitte der Mut-

ter deines Sohnes, unsers Herrn, selig werden, der mit dir lebt und regiert in der Einigkeit des heiligen Geistes Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

11. Am Feste der heiligen Schutzengel.

Unbegreiflich groß ist die Vorsorge, Liebe und Erbarmung Gottes, welche er auf eine erstaunungswürdige Weise für das Heil des armen und schwachen Menschengeschlechtes auch dadurch bezeugte, daß er seinen Engeln befahl, die Menschen auf allen ihren Wegen zu schützen und zu begleiten, damit kein Feind, keine Versuchung, kein Uebel und keine Gefahr denen schaden könne, welche gewissenhaft den Willen Gottes thun und der Leitung ihres Engels folgen. Zum dankbaren Andenken an alle Wohlthaten Gottes durch die heil. Engel feiert die katholische Kirche heute ein allgemeines Fest der Engel. Unsere Dankbarkeit gegen die Schutzengel besteht vorzüglich im Gehorsam und in der Befolgung ihrer heilsamen Einsprechungen und Warnungen. Ihre Freude ist groß über das Heil eines in der Gnade Gottes erhaltenen, oder zur würdigen Buße bekehrten Pflegkindes.

Gebet.

Gott, der du durch die unaussprechliche Vorsehung deine heiligen Engel zu unserer

Bewachung abzusenden dich würdigest, verleihe den kniefällig Bittenden, daß sie allezeit durch ihren Schutz bewahret, und in ewiger Gemeinschaft mit ihnen erfreut werden durch unsern Herrn Jesus Christus. Amen.

12. Am Kirchweihfeste.

Die Kirche als Tempel, als Bethaus und als Versammlungsort der Gläubigen hat durch ihre bischöfliche Weihe, durch die Opfer und Ausspendung der heil. Sakramente, durch die Gebete und Andachten und durch die Verkündigung des Wortes Gottes in den Augen eines wahren Christen eine erhabene Würde. Die von Menschenhänden gebauten Tempel des Christenthums sind ein Sinnbild des himmlischen Tempels, wo Gott ewig in der Mitte seiner Heiligen wohnen und regieren wird. Daher ist die Ehrfurcht vor der zur Wohnung Gottes geweihten Kirche auch ein Kennzeichen eines wahren Christen, so wie die Entehrung derselben das entscheidende Kennzeichen eines Ungläubigen, eines Frevlers oder falschen Christen ist.

Bei der Einweihung wurden die innern Wände der Kirche an zwölf Stellen vom Bischofe mit dem Zeichen des hl. Kreuzes gesalbt. Die zwölf Wandlichter brennen am jährlichen Kirchweihfeste zur Erinnerung, daß nur in Christus, unserm gekreuzigten Erlöser, Heil zu finden, und daß die Welt durch die zwölf heil. Apostel Jesu Christi mit dem Lichte der Wahrheit erleuchtet worden ist.

Die Kirchweihfahne bedeutet, daß Christus durch sein Versöhnungsblut unserer Seele die Gnade der Rechtfertigung erworben hat, und daß die Gemeinde entschlossen sei, durch Ablegung aller Sündhaftigkeit unter der Siegesfahne Christi den Kampf mit dem Fleische, der Welt und dem Satan zu beginnen, und unter dem Schutze des Kreuzes das himmlische Jerusalem zu erstürmen.

a) Gebet.

O Gott, der du uns alljährlich das Einweihungsfest dieses deines heiligen Tempels erneuerst und durch heilige Geheimnisse uns allzeit neu belebest und begnadigst: erhöre das Gebet deines Volkes und verleih, daß jeder, welcher in diese Kirche eingeht, um von dir Wohlthaten zu erflehen, sich einer vollkommenen Gewährung seiner Bitten erfreuen möge.

Wir bitten dich, o Herr, neige dich zu unserm Gebete, damit wir Alle, die wir von dem Umfange dieses Tempels umschlossen werden, dir durch eine gänzliche und vollkommene Hingabe des Leibes und der Seele gefallen und, indem wir zeitlich dir unsern schuldigen Dienst erweisen, durch deine Hilfe zu den ewigen Belohnungen gelangen mögen.

O Gott, der du aus lebendigen und auserwählten Steinen deiner Majestät eine ewige Wohnung bereitest, komm deinem Volke nach seinem demüthigen Flehen zu Hilfe, damit das, was den sichtbaren Räumen deiner Kirche dient, auch durch geistlichen Zuwachs gewinnen möge. Durch Jesus Christus unsern Herrn. Amen.

b) Gesänge.

I.

1. Ein Haus steht fest gegründet,
Ein Fels es trägt und hält;
Der Geist hat wohl gezündet,
: Der hat es hingestellt. :
Herr, wir loben dich!
Herr, wir bitten dich:
Mach uns im Glauben treu,
Schaff Herz und Sinne neu!

2. Der Hölle Mächte toben,
Gewaltig ist der Bund;
Das Haus steht ruhig oben
Auf seinem Felsengrund.
Herr, wir loben dich! (wie oben.)

3. Das ist des Heilands Treue,
Die auf den Zinnen wacht;
Das ist des Geistes Weihe,
Die stark und einig macht.
Herr, wir loben dich!
Herr, wir bitten dich:
Mach uns im Glauben treu,
Schaff Herz und Sinne neu!

4. Getrost darum! Laß stürmen,
Laß brechen, was da bricht;
Laß Noth auf Noth sich thürmen,
Die Kirche trifft es nicht!
Herr, wir loben dich! (wie oben.)

5. Und zieht des Feindes Hassen
Uns Gut und Leben aus —
Es sei! Er muß uns lassen
Den Platz im Vaterhaus.
Herr, wir loben dich! (wie oben.)

6. O Geist, gieß deine Flammen
In unser Herz hinein!
Schließ Alle fest zusammen,
Laß Einen Leib uns sein!
Herr, wir loben dich! (wie oben.)

II.

1. Traure nicht, o Gottes Stadt,
Die der Herr erbauet hat!
Kirche Jesu, freue dich!
Gott im Himmel schützet dich.

2. Deine Feinde wüthen zwar;
Zittre nicht, erwählte Schaar!
Denn der Herr der Herrlichkeit
Ist mit dir in Ewigkeit.

3. Nimmt der Feinde Toben zu,
Laß sie toben, dulde du!
Dulde du mit Trost und Muth!
Blute, fruchtbar ist dein Blut.

4. Blühe, Kirche, Lehrerin!
Zieh in neue Welten hin!
Lehre, Alle sollen dein —
Alle sollen Christen sein.

5. Wer nicht glaubt, wer boshaft irrt,
Dich verwirft und schmäht, der wird
Angstvoll im Gerichte steh'n,
Gottes Antlitz niemals seh'n.

6. Rühmet, singet: Jesus lebt,
Der die Kirche hoch erhebt.
Er, der, wenn die Hölle tobt,
Uns beschützt, sei hochgelobt!

7. Angebetet sei der Herr,
Dem gehorchten Wind und Meer,
Der, wenns noch so drohend stürmt,
Doch der Seinen Schifflein schirmt.

13. Am jährlichen Dankfeste.

a) Gebet.

O Gott, dessen Erbarmniß ohne Zahl und dessen Reichthum an Güte ohne Maß ist, wir sagen deiner liebreichsten Majestät von Herzen Dank für alle Gnaden und Wohlthaten, die du uns gespendet, und bitten nur deine immerwährende Huld, du wollest diejenigen, denen du auf ihre Bitten Erhörung gewährst, niemals verlassen und zu der künftigen Belohnung des ewigen Lebens zubereiten. Durch Jesus Christus unsern Herrn. Amen.

b) Gesang.

1. Großer Gott! Wir loben dich,
Preisen deine Macht und Stärke;
Vor dir neigt die Erde sich,
Und bewundert deine Werke.
Ehre, Lob und Dank sei dir,
Vater, von uns Allen hier!

2. Dich besingt der Engel Schaar,
Cherubim und Seraphs-Chöre
Bringen Lobes-Jubel dar;
Unermüdet dir zur Ehre
Himmel rufen Himmeln zu:
Heilig, heilig, Herr, bist du.

3. Heilig, Herr, Gott Sabaoth;
Heilig, Herr der Kriegesheere!
Heilig, du, o unser Gott!
Himmel, Erde, Luft und Meere
Preisen deiner Allmacht Ruhm,
Nennen sich dein Eigenthum.

4. Der Apostel heh're Chor,
Der Propheten lichte Menge
Schickt zu deinem Thron empor
Hohe Lob- und Dankgesänge;
Dir frohlockt siegreich das Heer
Der verklärten Martyrer.

5. Vater! Deine Herrlichkeit,
Deinen Sohn, der uns gerettet
Mit dir gleicher Wesenheit,
Und den Geist, den Tröster betet,
So wie nied'rer Staub es kann,
Deine Kirch' in Demuth an.

6. Sohn des Vaters, Herr der Welt,
Jesus Christ! Du bist gekommen,
Hast zu unserm Lösegeld
Aus Maria angenommen
Knechtsgestalt; zum Tode hin
Gabst du dich — besiegtest ihn.

7. Durch dich steht des Himmels Thor
Offen; die dich hier bekennen,
Stellst du dort dem Vater vor,
Willst auch sie vor ihm bekennen.
Doch erst kommst du zum Gericht;
Kommst du, dann — verwirf uns nicht!

8. Durch dein Blut erkauft sind wir,
Heiland, hilf du den Erlös'ten!
Nimm uns Alle auf zu dir,
Zu des Himmels Freudenfesten!
Laß uns deines Segens freu'n,
Uns, dein Volk, dein Erbe sein!

9. Zeit und Ewigkeit, sie sei
Deinem Lob, o Gott, geweihet;
Dein Erbarmen, täglich neu,
Schont der Sünder und verzeihet.
Gott, du uns're Zuversicht,
O verlaß, verlaß uns nicht!

14. Am Feste Allerheiligen.

Alle Heiligen waren Menschen von Fleisch und Blut, von Bedürfnissen bedrängt, mit Leidenschaften und Gebrechen der Natur umgeben, mit Versuchungen geplagt, wie wir es alle sind. „Sie waren von keinern bessern Natur, aber von einer bessern Sittenbildung, von einer genauern Beobachtung des göttlichen Gesetzes,“ sagt der heil. Ambrosius. Man wird sich leicht aus den Beispielen der Heiligen überzeugen, daß es einem jeden Menschen möglich sei, heilig zu werden, wenn er ernstlich will.

Jesus Christus, das Haupt aller Heiligen, zeigte allen seinen Jüngern und Nachfolgern den Weg des Kreuzes, die enge Pforte der Selbstverläugnung, durch die er selbst einging, und alle Heilige nach sich zog. Die Heiligen genossen bei ihrer Nachfolge Jesu oft mitten in ihren Martern und Verfolgungen die Fülle der innerlichen Tröstungen des heil. Geistes, so, daß der heilige Augustinus sprach, die Thränen der Büßenden seien süßer, als die Freuden der Schauspiele, welche die Welt ihren Freunden gewährt. Dies kann uns ermuntern, nach dem Beispiel der Heiligen den Heldenkampf der christlichen Tugend und Gerechtigkeit aufzunehmen.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott, der du uns die Verdienste aller deiner Heiligen unter Einer Feierlichkeit zu begehen verliehen hast, wir bitten dich, daß du uns das verlangte

Uebermaß deiner Verzeihung durch die Vervielfältigung der Fürbitter ertheilest, durch unsern Herrn Jesus Christus. Amen.

15. Am Gedächtnißtage aller Seelen.

Die Gemeinschaft der Heiligen bezieht sich auf die wahren Gläubigen, welche mit vereinten Kräften wider ihre Seelenfeinde auf Erden streiten, auf die Heiligen im Himmel, welche vor Gott unsere Fürsprecher geworden sind, und auf die armen Seelen im Fegfeuer oder am Orte ihrer Reinigung von den Schlacken ihrer Mängel und Fehler, welche die Fürbitte der Gläubigen erflehen. Das Reich Gottes besteht also in dieser Beziehung aus der streitenden, triumphirenden und leidenden Kirche.

Die Freundschaft und Liebe der Gläubigen in der katholischen Kirche geht nicht blos bis zum Grabe hin, als wenn wahre Liebe und Freundschaft mit dem Interesse der Liebe und Freundschaft in diesem Leben aufhören könnte, sondern sie wird auch mit der Zeit und Ewigkeit verbunden. Die somit durch das Band der Religion, der Natur und des Blutes ohnehin schon verbunden sind, werden vom heil. Apostel Jakobus wenigstens zum Gebete für einander aufgefordert, da er sagt: „Betet für einander, damit ihr selig werdet; denn das anhaltende Gebet des Gerechten vermag viel.“

a) Gebet.

Gott, Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen! Verleih den Seelen deiner Diener und Dienerinen Verzeihung ihrer Sünden, damit sie die Nachlassung der Strafen, die sie allzeit gewünscht haben, durch fromme Fürbitte erlangen mögen.

Gott, der du willst, daß alle Menschen selig werden, und ihnen gerne verzeihest, wir bitten dich, du wollest unsere Eltern, Brüder und Schwestern, unsere Anverwandten und Wohlthäter, welche aus dieser Welt geschieden sind, durch die Fürbitte der seligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen zum Genusse der ewigen Seligkeit gelangen lassen.

O Gott, durch dessen Erbarmung die Seelen der Gläubigen ruhen, verleih gnädig deinen Dienern und Dienerinen, unsern Brüdern und Schwestern, welche hier und an allen Orten in Christus ruhen, Nachlaß der Sünden, auf daß sie von aller Strafe erledigt sich mit dir ohne Ende erfreuen mögen! Amen.

b) Betrachtung.

Allmächtiger Gott! Du hörst es mit Wohlgefallen, wenn deine Kinder für einander bitten und dein eingeborner Sohn hat uns gesagt: „Um was ihr den Vater in meinem Namen bitten werdet, das wird er euch geben“; — Sieh also gnädig herab auf uns Alle, die wir heute vor deinem heiligen Angesichte erscheinen! Erhöre unser Flehen für unsere Brüder und Schwestern, die zwar nicht mehr an unserer Seite wandeln, aber auch noch nicht am Ziele sind — noch ferne gehalten werden von deiner Anschauung, noch leiden müssen für ihre Sünden, und dem Augenblicke ihrer Erlösung voll Sehnsucht entgegen schmachten!

Um Jesu Willen, an den sie glaubten, auf den sie hofften und der auch für sie am Kreuze gestorben ist, um Jesu Willen erhöre ihr und unser Flehen! Vergib ihnen ihre Sünden und kürze ab die Zeit ihres Leidens! — Sieh, wie sie es bereuen, daß sie es auf der Erde versäumt haben, sich ganz rein zu machen! Reinige du sie, Allbarmherziger! Laß ihnen Verzeihung durch einen deiner Engel

ankündigen und die Begnadigten eingehen in deine Freude!

Um Jesu willen erhöre ihr und unser Flehen! Sieh ihren Schmerz und ihre Hoffnung. Sie erkennen es nun, daß sie manches Gute, das sie unterließen, hätten ausüben, manches Böse, das sie begingen, hätten meiden können, und nur einige Tage ihres Lebens möchten sie zurückwünschen, um sich an denselben ganz gut, ganz des Himmels würdig zu machen! Sie erkennen es nun, daß der Mensch zu seinem Ziele nicht gelangen könne, außer er habe alle irdischen Gesinnungen abgelegt und nur himmlische sich eigen gemacht. O, sie wollen Nichts mehr von der Erde, du allein bist ihre Hoffnung, du allein ihr Trost und ihre Freude! Durch Jesus lernten sie dich als Vater kennen; auf deine Vaterliebe ist auch all ihre Hoffnung gegründet. Auf der Erde blickten sie gerne auf an Jesu Kreuz und nun leuchtet ihnen noch der einzige Stern des Trostes, daß Jesus auch ihr Fürsprecher beim Vater sein werde.

O Vater! Um dieses Fürsprechers Jesus willen nimm deine Kinder zu dir. Fern von

dir haben sie keine Ruhe, keine Freude; wie brennendes Feuer ist ihnen das Bewußtsein, daß sie es noch nicht würdig sind, dich zu sehen, und vor Jesus, ihrem Erlöser, voll Dank und Anbetung sich hinzuwerfen. O, nimm sie zu dir! Stille ihre Sehnsucht nach dir! Laß ihnen aufgehen das ewige Licht! Zeig ihnen dein huldvolles Angesicht und erquicke die Schmachtenden mit ewiger Ruhe.

Uns aber, o Vater, laß es nie vergessen, daß auch uns der Himmel verschlossen bleibt, wenn wir nicht ganz rein von der Erde abtreten! Das Leben der Menschen geht schnell vorüber und bald weht der Wind auch über unsere Grabeshügel. O wir wollen sie treu benützen, die noch übrigen Tage unseres Lebens, denn es kommt eine Nacht, wo alles Wirken aufhört. Unser Herz wollen wir losreißen vom Irdischen, das im Tod uns nicht erfreuen, nicht ruhig und glücklich machen kann! Schätze für den Himmel wollen wir nach Jesu Lehre uns sammeln, welche Rost und Motten nicht verzehren, welche die Diebe nicht ausgraben und stehlen können! Wir wollen immer gottesfürchtiger, immer liebvoller, immer edler und

barmherziger, immer sanfter und friedfertiger, immer reiner und himmlisch-gesinnter werden. Hilf, Vater, uns, die wir ernstlich wollen und sei uns gnädig in der Stunde unsers Todes. Amen.

c) Grablied.

1. Im Grabe ist Ruh'!
Drum wandern dem tröstlichen Ziele
Der Leidenden Viele
So sehnsuchtsvoll zu.

2. Da schlummert das Herz,
Befreit von Beklemmung und Sorgen;
Da wecket kein Morgen
Zu Trübsal und Schmerz.

3. Da plagen nicht mehr
Der Sterblichen Aengste und Leiden.
Beständiges Streiten,
Ach, quält hier so sehr!

4. Es kostet so viel,
In Nacht und in Finsterniß schweben
Im sterblichen Leben,
So ferne vom Ziel'.

5. Es stillet das Grab
Gott suchender Zärtlichkeit Sehnen,
Und trocknet die Thränen
Der Leidenden ab.

6. Der freundliche Tod
Entladet von jeglichem Kummer,
Und führt aus dem Schlummer
Die Seele zu Gott.

7. So machet Gott frei,
Versieht uns mit Lichtesgewande;
Und ist das zu Stande,
So weckt er uns neu;

8. Wie Jesus erstand,
So wird er dem Leibe auch geben
Unsterbliches Leben
Für's bessere Land.

D. Andachten bei besonderen Anlässen.

1. Andachten für den Verein der heiligen Kindheit.

Der Zweck dieses Vereines ist, sich der verlassenen und ausgesetzten Kinder in den Ländern der Heiden, besonders in China, um Jesu willen anzunehmen und für deren leibliches und geistiges Wohl nach Kräften beizutragen.

Mitglied des Vereines kann jedes Kind werden; wer das 21. Lebensjahr zurückgelegt hat, kann dem Vereine nur dann angehören, wenn er zugleich Mitglied des Ludwigs-Missions-Vereines ist.

Um Mitglied zu sein, muß man jeden Monat einen Beitrag von fünf Pfennigen zahlen und täglich ein Ave Maria beten mit dem Zusatze: Heilige Jungfrau Maria, bitte für uns und die armen Heidenkinder. In jedem Jahre werden zwei heil. Messen gelesen, die eine für die noch lebenden Mitglieder, die andere für die verstorbenen Mitglieder. Seine Heiligkeit Papst Pius IX. hat dem Vereine einen vollkommenen Ablaß verliehen für die Feste Mariä Lichtmeß, der heiligen Schutzengel, des heil. Joseph, des hl. Franziscus Xaverius, des hl. Vinzenz von Paul unter der Bedingung, daß man für die Ausbreitung des Vereines der heil. Kindheit bete.

Bei allen Gebeten und heil. Messen des Vereines kommt stets noch die besondere Intention vor

zu Gunsten der christlichen Mütter, daß alle ihre Kinder der heil. Taufe theilhaftig werden, und zu Gunsten der jüngern Mitglieder des Vereines, daß sie würdig vorbereitet zur ersten heil. Kommunion hinzutreten und nach derselben in ihren guten Vorsätzen und Entschlüssen verharren mögen. (Mehreres sagen die Büchlein dieses Vereins.)

a) Litanei zu Ehren der heil. Kindheit.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel! *)
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott heiliger Geist!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
Jesu, göttliches Kind, vom Himmel auf die Erde gesandt!
Jesu, göttliches Kind, in Bethlehem von Maria geboren!
Jesu, göttliches Kind, von deiner Mutter angebetet!
Jesu, göttliches Kind, in Windeln gewickelt!

*) Erbarme dich unser!

Jesu, göttliches Kind, in die Krippe gelegt! *)
Jesu, göttliches Kind, von den Engeln verherrlicht!
Jesu, göttliches Kind, von den Hirten angebetet!
Jesu, göttliches Kind, dem Gesetz der Beschneidung unterthan!
Jesu, göttliches Kind, durch deinen anbetungswürdigen Namen als Erlöser angekündigt!
Jesu, göttliches Kind, durch den Stern angezeigt!
Jesu, göttliches Kind, von den Weisen mit bedeutungsvollen Gaben geehrt!
Jesu, göttliches Kind, von der Jungfrau im Tempel dargebracht!
Jesu, göttliches Kind, vom greisen Simeon unter Lobpreisungen in die Arme genommen!
Jesu, göttliches Kind, von der Prophetin Anna im Tempel geoffenbart!
Jesu, göttliches Kind, von König Herodes verfolgt!
Jesu, göttliches Kind, nach Aegypten geflüchtet!
Jesu, göttliches Kind, den getödteten Kindlein in Bethlehem die Martyrerkrone verleihend!
Jesu, göttliches Kind, in Aegypten mit dem ersten Gewande bekleidet!

---

*) Erbarme dich unser!

Jesu, göttliches Kind, die Mutter mit den ersten Worten beglückend! *)

Jesu, göttliches Kind, in der Verbannung die ersten Schritten machend!

Jesu, göttliches Kind, aus Aegypten nach Judäa zurückgeführt!

Jesu, göttliches Kind, in Nazareth aufgenährt!

Jesu, göttliches Kind, durch den Glanz des Gehorsams und aller Tugenden bei Jedem beliebt!

Jesu, göttliches Kind, zwölfjährig in den Tempel geführt!

Jesu, göttliches Kind, bei der Rückkehr von Maria und Joseph schuldlos verloren!

Jesu, göttliches Kind, drei Tage lang schmerzlich gesucht!

Jesu, göttliches Kind, mit höchstem Frohlocken wieder gefunden!

Sei uns gnädig! — Verschone uns, o Jesus!

Sei uns gnädig! — Erhöre uns, o Jesus!

Vor allem Uebel! **)

Vor aller Sünde!

Vor Unehrbietigkeit in der Kirche!

---

*) Erbarme dich unser!

**) Bewahre uns, o Jesus!

Vor Zorn und Zank! *)
Vor Lügen und Stehlen!
Vor bösen Reden und Beispielen!
Vor bösen Gewohnheiten!
Durch deine Menschwerdung!
Durch deine Geburt!
Durch deine bitterste Armuth!
Durch deine Verfolgung und Leiden!
Durch die Fürbitte deiner heiligsten Mutter!
Durch die Fürbitte deines heil. Pflegvaters!
Durch die Fürbitte aller unschuldigen Kindlein!
Durch die Fürbitte aller Engel und Heiligen!
Wir armen Sünder! **)
Daß du unser Gebet zur Errettung der unglücklichen Heidenkinder mildiglich erhörest!
Daß du unsere kleinen Gaben gnädig ansehest!
Daß du die Gottesmänner in China beschützest!
Daß du ihre apostolischen Arbeiten auf das reichlichste segnest!
Daß du alle Götzenburgen in dem großen weiten Reiche zertrümmerst!
Daß die Sonne des Evangeliums seine Finsternisse gänzlich zerstreue!

---

*) Bewahre uns, o Jesus!
**) Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß alle Welt vor dir, o Jesu, das Knie in den Staub beuge! *)

Daß wir beim Vereine deiner heil. Kindheit zur Taufe unglücklicher Heidenkinder standhaft beharren!

Daß wir selbst den Taufbund treulich halten!

Daß wir unserm Versprechen, dem Satan und all' seiner Pracht und all' seinen Werken zu widersagen, beharrlich nachkommen!

Daß wir als Kinder des Vaters im Himmel uns glücklich preisen!

Daß wir dich, unsern Vater im Himmel, über Alles lieben und ehren!

Daß wir als liebende Kinder jederzeit deiner eingedenk bleiben!

Daß wir als christliche Kinder gern und mit Andacht zu dir beten!

Daß wir allen deinen Geboten gehorchen!

Daß wir dein viertes Gebot: Du sollst Vater und Mutter ehren, tief in unser Herz schreiben!

Daß wir mit den Jahren auch an Weisheit und Tugend zunehmen!

---

*) Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du uns in der Unschuld erhaltest! *)
Daß du vor Verführung uns bewahrest!
Daß du eine kindliche Verehrung und große Liebe gegen Maria, unsere himmlische Mutter uns einflößest!
Daß wir nie eine ungültige Beicht ablegen!
Daß wir die (erste) heilige Kommunion würdig empfangen!
Daß du uns den Weg zum Himmel führest!
Daß du unsere lieben Eltern uns lange erhaltest!
Daß du ihnen deine besten Gaben verleihest!
Daß du unsere Seelsorger mit Licht und Kraft erfüllest!
Daß du allen unsern Wohlthätern mit den ewigen Gütern vergeltest!
Daß du der armen Seelen im Fegfeuer dich erbarmest!

O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt, — Verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes 2c. — Erhöre uns, o Herr!

---

*) Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes ꝛc. — Erbarme dich unser, o Herr!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

Vater unser ꝛc.

℣. Im Munde der Kinder und Säuglinge hast du dir Lob bereitet,

℟. Um den Feind und den Widersacher zu stürzen.

Gebet.

Gott, Vater im Himmel, der du um des Kindes Jesu willen uns als deine Kinder angenommen und zur Erbschaft des Himmels berufen hast, wir bitten dich, du wollest auf die unglücklichen Heidenkinder mitleidig herabsehen und dieselben unseres unverdienten und unschätzbaren Glückes theilhaftig machen. Durch dasselbe Kind, Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir in der Einigkeit des heiligen Geistes lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

b) Vereinslied.

O du süßes Jesuskind,
Laß dich vielmal grüßen,
All' die Kinder, die hier sind,
Fallen dir zu Füßen,
All' um deine Liebe bitten,
Die so viel für uns gelitten,
: Schenk uns deine Liebe. :

O du süßes Jesuskind,
In der Kripp' im Stalle
Wehte gar so kalt der Wind,
Litt'st du für uns Alle!
Aber jetzt sollst warm du liegen,
Jetzt soll unser Herz dich wiegen —
: Komm in uns're Herzen! :

Und dann bleibe auch darin,
Damit fromm wir werden!
Mach' aus uns mit reinem Sinn
Schäfchen deiner Heerden,
Die nach deinem Wohlgefallen
Nimmer in die Sünde fallen,
: Stets das Böse meiden. :

Liebstes Jesukind, wie früh,
In wie jungen Jahren
Hast du schon so manche Müh',
Manches Kreuz erfahren,
Kommt's für uns in spätern Tagen,
O so lehre uns es tragen,
: Treu dir nachzufolgen. :

So viele tausend Segen hast
Du gebracht zur Erde,
O daß unser Sinn erfaßt
Von dem Heile werde!
Daß auch wir im frommen Lieben
Unser Leben lang uns üben
: Und dich nie betrüben. :

Oeffne deine Segenshand
Auch für jene Kleinen,
Die im fernen Heidenland
So verlassen weinen.
Segne die Gebet' und Spenden,
Die wir gläubig ihnen senden.
: Laß dein Heil sie finden. :

O du süßes Jesuskind,
Höre unser Flehen:

Laß die Kinder, die hier sind,
In den Himmel gehen,
Daß sie mit den Engeln droben
Dich und deine Mutter loben —
: Jesus und Maria! :

2. Gesänge und Gebete zur Maiandacht.

Veranlaßt durch fromme Verehrer der seligsten Jungfrau und Mutter Gottes Maria, die ihr gegen das Ende des vorigen Jahrhunderts, zuerst in Italien, den schönsten unter den zwölf Monaten durch mancherlei Gebete und Tugendübungen zu weihen angefangen hatten, hat unsere heilige Kirche diesen blüthen- und blumenreichen Monat der wunderherrlichen Königin der Blüthen und Blumen (Sir. 24) gewidmet und zur Feier solcher Maiandachten durch Verleihung von Ablässen aufgemuntert, indem Papst Pius VII. denen, welche den Monat Mariens halten, einen Ablaß von 300 Tagen für jeden Tag des Monats und einmal in diesem Monate, wenn sie nach würdigem Empfange der heiligen Sakramente für die Angelegenheiten der Kirche nach Meinung des hl. Vaters beten würden, einen vollkommenen Ablaß verliehen hat.

Zum heiligen Segen vor und nach der Maiandacht wird das Segenslied, wie im Advente vor und nach der Roratemesse gesungen, Seite 215.

Die Lauretanische Litanei siehe Seite 195.

I. Gesang.

1. Maria, Maienkönigin!
Wir kommen dich zu grüßen.
:O holde Freudenspenderin
Sieh uns zu deinen Füßen!:

2. Wir möchten gern, o Jungfrau mild!
Auch unsre Herzen schmücken
:Und deiner Tugend holdes Bild
In unsre Seelen drücken.:

3. Dann blüht's in uns voll süßem Duft
Wie auf des Maien Auen,
:Und wenn der Herr zur Ernte ruft,
Wird uns ein selig Schauen.:

II. Gesang.

1. Maria, Jungfrau schön!
Zu dir wir bitten geh'n.
:Mutter und Jungfrau rein,
In jeder Noth und Pein
Vergiß nicht mein!:

2. Vor deines Sohnes Thron
Bitt, daß er uns verschon.
:Mutter und 2c.

3. Du stehst für uns bereit,
Mutter der Christenheit!
: Mutter und ꝛc.

4. Laß uns nicht hilflos fort,
Verleih dein kräftig Wort!
: Mutter und ꝛc.

5. Thu deine Hilfe kund
Dem ganzen Erdenrund!
: Mutter und ꝛc.

6. Durch dich bewahr' uns Gott
Vor Sünd' und aller Noth.
: Mutter und ꝛc.

7. Und einstens im Gericht
Verlaß, verlaß uns nicht!
: Mutter und ꝛc.

III. Gesang.

O Mutter mit dem Himmelskinde ꝛc.

IV. Gesang.

1. (Einige) Gegrüßet seist du, Königin, o Maria!
Der Christen Schutz und Helferin, o Maria!

(Alle) Freuet euch, ihr Cherubim!
Singet Lob, ihr Seraphim!
Grüßet eure Königin: Salve,
Salve, Salve Regina!

2. (Einige) O Mutter der Barmherzigkeit,
o Maria!
Du süßer Trost in allem Leid,
o Maria!
(Alle) Freuet euch 2c.

3. (Einige) Zu dir, o Mutter, rufen wir, o
Maria!
Mit Thränen seufzen wir zu
dir, o Maria!
(Alle) Freuet euch 2c.

V. Gesang.

1. Wunderschön prächtige,
Hohe und mächtige,
Liebreich holdselige, himmlische Frau,
Der ich mich ewiglich
Weihe herzinniglich,
Leib dir und Seele zu eigen vertrau!
Gut, Blut und Leben
Will ich dir geben;

Alles, was immer ich hab, was ich bin,
Geb ich mit Freuden dir hin.

2. Schuldlos Geborene,
Einzig Erkorene,
Du Gottes Tochter und Mutter und Braut,
Die, aus der Reinen Schaar
Reinste, wie keine war,
Die selbst der Herr sich zum Tempel gebaut.
Du makellose
Himmlische Rose,
Krone der Erde, der Himmlischen Zier,
Himmel und Erde, sie huldigen dir!

3. Du Treubewährete
Und Hochverklärete,
Bist anf dem Meer uns ein leitender Stern;
Du Hocherhobene,
Strahlenumwobene,
Du bist die Nächste am Throne des Herrn!
Dich schuf die Milde
Zum Gnadenbilde,
D'rum auch, was Himmel und Erde umschließt,
Mutter der Gnaden, Maria, dich grüßt.

VI. Gesang.

1\. (Einige) Laß deine Hilf erfahren
In aller Angst und Noth,
Hilf Leib und Seel bewahren,
Hilf, wo der Feind uns droht!
Verlasse nicht uns Sünder,
Uns arme Adams-Kinder,
Maria, Maria, o Maria, hilf!
(Alle) Verlasse nicht uns Sünder,
Uns arme Adams-Kinder,
Maria, Maria, o Maria, hilf!

2\. (Einige) Will uns der Feind bestreiten.
Die Höll, das Fleisch, die Welt,
So steh zu unsern Seiten,
Daß nicht die Seele fällt.
Verlasse nicht uns Sünder,
Uns arme Adams-Kinder,
Maria, Maria, o Maria, hilf!
(Alle) Verlasse nicht uns Sünder rc.

3\. (Einige) Laß deine Hilfe walten,
Zeig deine Liebe doch;
In vielerlei Gestalten
Drückt uns der Leiden Joch.

Verlasse nicht uns Sünder,
Uns arme Adams-Kinder,
Maria, Maria, o Maria hilf!
(Alle) Verlasse nicht uns Sünder 2c.

VII. Gesang.

O du heilige.. Siehe die Muttergottesfeste, Seite 277.

I. Gebet.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin; verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöthen, sondern erlöse uns allezeit von aller Gefahr, o du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin, versöhne uns mit deinem Sohn', empfiehl uns deinem Sohn, stell uns vor deinem Sohn!

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Wir bitten dich, o Herr, gieße deine Gnade in unsere Herzen, damit wir, die wir Christi deines Sohnes Menschwerdung durch des Engels Verkündigung erkannt haben, durch sein

Leiden und Kreuz zur herrlichen Auferstehung gebracht werden, durch denselben Christum unsern Herrn. R. Amen.

V. Bitt für uns, o allerseligster Joseph!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Wir bitten dich, o Herr, daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner allerseligsten Mutter geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns dasselbe durch seine Fürbitte geschenkt werde, der du lebst und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. R. Amen.

II. Gebet des heiligen Bernhard.

Gedenke, o gütigste Jungfrau Maria, daß es noch niemals erhört worden, daß Jemand, der zu dir seine Zuflucht nahm, deinen Beistand anrief, um deine Fürbitte flehte, von dir verlassen worden sei. Beseelt von diesem Vertrauen, nehme ich meine Zuflucht zu dir, o Jungfrau der Jungfrauen, Maria, Mutter Jesu Christi! Zu dir komme ich, zu dir eile ich, vor dir stehe ich als sündiger Mensch seufzend und zitternd da. O Gebieterin der Welt, Mutter des ewigen Wortes! Verschmähe

doch nicht meine Worte, sondern höre mich gnädig an und erhöre mich Armseligen, der ich aus diesem Thale der Thränen zu dir um Hilfe rufe. Steh mir bei in allen meinen Nöthen, jetzt und allezeit, besonders in der Stunde meines Todes, o gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria! Amen.

3. Andachtsübungen bei der Marianischen Bundes-Versammlung.

Auszug aus den Regeln und Statuten der vereinigten Marianischen Bundesbruderschaft, in so fern dieselben jedem Bundesgliede zu wissen nothwendig sind.

Vorbericht.

Unsere wahre Heimat ist der Himmel, oder die ewige Vereinigung mit Gott und den Heiligen durch das Band des Glaubens und der Liebe; denn auf Erden sind wir nur Pilger, und gerathen aus menschlicher Schwäche leicht auf Irrwege, und werden elend. Schon von unsern frommen Vorfahren wurde daher vor mehr als hundert Jahren eine geistige Verbrüderung unter dem Schutze der Himmelskönigin Maria, oder eine Marianische Bun-

desbruderschaft als ein treffliches Mittel betrachtet, den rechten Weg zum ewigen Heile standhaft fortwandeln und die verführenden Lockungen auf Irrwege muthig abweisen zu können. Denn der Marianische Bund wurde schon im Jahre 1716 errichtet, und im Jahre 1745 durch die „Junggesellen-Bruderschaft“ erweitert. Mit höchster Genehmigung des Hochbischöflichen Ordinariats Augsburg vom 9. Dezember 1829, und der Königlichen Regierung des Oberdonaukreises daselbst vom 31. Juli 1830 entstand aber aus jenen zwei Körperschaften den Zeitumständen gemäß „die vereinigte Marianische Bundesbruderschaft,“ und trat in dieser schönen Vereinigung mit einer Anzahl von mehr als fünfhundert Mitgliedern im Jahrr 1832 ins Leben.

Zwar hatte sich die Verblendung und der Leichtsinn der Menschen vielfältig bemüht, die tadellosesten und heilsamsten Andachtsübungen als Aberglauben zu verschreien. Aber die redliche Gesinnung der Bundesglieder dieses Vereins schrie nicht mit, und so rettete sich der hiesige Marianische Bund als eine reine Verbrüderung zum Troste und zur Beruhigung

für Viele auch in unsern Tagen durch eine lange Reihe von Jahren aus allen Stürmen der Zeit; denn er hat die Liebe, dieses erste und wichtigste Gesetz, das alle Gesetze umfaßt und Gott ähnlich macht, zum Beweggrunde, und schuf auch stets Liebe.

Hieraus ergibt sich die Hauptabsicht unseres geistigen Vereins als die engste Verbindung der einzelnen Bundesglieder mit Gott durch das heilige, göttliche Band der Liebe zum ewigen Leben; Hilfeleistung im Leben, bei und nach dem Tode als Zweig der Liebe ist eine Mitabsicht desselben.

Der Marianische Bund nun als „vereinigte Marianische Bundesbruderschaft unter dem Schutze und dem allerhöchsten Beistande der göttlichen Dreieinigkeit mit Anrufung und Verehrung der gekrönten Himmelskönigin und Mutter Jesu unsers Herrn Mariä als Patronin derselben“ hat folgende

Regeln und Statuten.

a) Die Vorstände der Marianischen Bundesbruderschaft sind: Ein Präses in der Person eines jeweiligen Pfarrvorstandes, ein Präfekt, ein

Sekretär, zwei Pfleger, zwei Assistenten und zwölf Bundesräthe. Aus letzteren werden der Präfekt, der Sekretär, die Pfleger und Assistenten gewählt.

b) Den Räthen des vereinten Bundes steht allein das Wahlrecht zu, wie auch das Recht, den Verein zu leiten und zu verwalten.

c) Auch weibliche Mitglieder können in den vereinten Bund aufgenommen und aller geistigen Wohlthaten desselben theilhaftig werden; dieselben dürfen jedoch keinen Antheil an der Verwaltung des Bundes nehmen, und nicht zu Rathsmitgliedern gewählt werden.

d) Der Bundesrath nimmt die Mitglieder des Bundes beiderlei Geschlechtes auf, jedoch nur solche, welche in einem guten Rufe stehen, das 20. Lebensjahr überschritten haben und nicht über fünfzig Jahre alt sind. In dem letzten Falle kann der Bundesrath nach Umständen Dispense ertheilen.

e) Jedem Mitgliede steht es frei, nach Verlauf eines Jahres wieder aus dem Bunde auszutreten, es hat aber seinen Austritt dem Präses oder Sekretär des Bundes anzuzeigen.

Macht jedoch ein Bundes-Glied den übrigen Mitgliedern offenkundig durch sein Betragen Unehre, so hat sich dasselbe als entlassen und aller Ansprüche verlustig zu betrachten.

f) Die Aufnahme findet alle vier Wochen, wenn die Marianische Bundesversammlung gehalten wird, in der Art statt, daß sich, wer aufgenommen zu werden wünscht, acht Tage zuvor bei dem Präses oder Sekretär melden soll. Der Neuaufgenommene opfert am Tage der Einschreibung eine weiße Wachskerze und ein beliebiges Opfergeld zur Bestreitung der Ausgaben des Bundes.

g) Die Bruderschaft feiert folgende Gottesdienste, an welchem, wo möglich, sämmtliche Mitglieder Theil nehmen sollen:

1. Das Haupttitularfest an Mariä Himmelfahrt Nachmittags um 2 Uhr mit Predigt und Hauptopfer in beliebiger Gabe.

2. Den feierlichen Seelengottesdienst am darauf folgenden Tage mit feierlichem Requiem für alle gestorbene Mitglieder, wobei zugleich alle seit einem Jahre hingeschiedenen Bundesglieder namentlich verlesen

werden und das allgemeine Gebet für sie verrichtet wird.

3. Ein Amt mit Absingung der deutschen Messe an Mariä Namensfest im September jeden Jahres Morgens um 7 Uhr für alle Mitglieder.

4. Das andere Titularfest am Tage der unbefleckten Empfängniß Mariä Nachmittags um 1½ Uhr mit Predigt und Opfer, wobei jedes Mitglied auch eine weiße Wachskerze abzugeben hat.

An beiden Titularfesten sollen die männlichen und weiblichen Mitglieder zum Opfer gehen und gleich den Auswärtigem im Verhinderungsfalle genannte Opfergaben einschicken, dabei den Namen und Wohnort in die Formel, die jedem Mitgliede zuschickt wird, genau einschreiben.

h) Wenn ein Bundesglied das Opfer zwei Jahre nach einander nicht entrichtet, ohne die Ursache dem Bundesrathe angezeigt zu haben, so wird dasselbe in dem Aufnahmsverzeichnisse gestrichen, und als ausgetreten betrachtet, wornach die wechselseitigen Pflichten auch aufgehoben sind. Jene, deren Armuth

und Unvermögenheit nachgewiesen wird, können auf Ansuchen vom Opfer so lange durch den Bundesrath dispensirt werden, bis sie wieder im Stande sind, dieser Pflicht zu genügen.

i) Die Bundesversammlung wird allzeit am letzten Sonntag jeden Monats Nachmittags um 3 Uhr mit Predigt und Opfer gehalten, und am ersten Sonntag jeden Monats findet nach der vormittägigen Predigt ein Umgang und Opfer mit Absingung der Litanei von der jungfräulichen Mutter statt.

k) In jedem Monate, so wie an den vier Quatemberzeiten wird allemal eine heilige Messe für alle lebenden und gestorbenen Bundesglieder gelesen. Nach erhaltener Todesanzeige eines Mitgliedes wird für dasselbe noch besonders eine heil. Messe, so wie eine für das Nächststerbende aus der Bundesbruderschaft gelesen. Dann wird jeder Todesfall von der Kanzel verkündet und das Gebet nachgesucht; auch wird der Name des gestorbenen Mitgliedes an der Kirchenthüre angeheftet.

l) Alle Bundesglieder aus der hiesigen Pfarrei werden, wenn sie mit Tod abgehen,

sie mögen zu einer Handwerks-Innung gehören oder nicht, durch die vom Bunde aufgestellten Träger unentgeldlich zu Grabe getragen. Die Gestorbenen außer dem Stadtbezirke werden aber von den Leichenträgern erst in der Stadt zum Tragen in den Gottesacker übernommen.

m) Nach erhaltener Todesnachricht ist jedes lebende Bundesglied verbunden, für jedes verstorbene Mitglied eine heilige Messe anzuhören, oder anhören zu lassen. Ein Priester kann anstatt dessen auch in jedem Jahre drei heilige Messen für die gestorbenen Bundesglieder lesen.

n) Die Bundesräthe haben bei jeder Bundesfeierlichkeit schwarz gekleidet zu erscheinen, und bei Prozessionen eine brennende weiße Wachskerze in der Hand zu tragen. Alle übrigen Auszeichnungen unterbleiben.

o) Dem Bundesrathe steht es zu, die nicht etatmäßigen Ausgaben auf Erziehung der Jugend und Unterstützung der Armen zu bewilligen, und wenn die etatmäßigen Ausgaben mit den Renten nicht mehr im Ver-

hältnisse stehen sollten, dieselben neu zu reguliren.

p) Sind Gegenstände des Bundes zu berathen, so hat der Vorstand den Bundesrath durch den Meßner zusammen zu rufen, und die zu berathenden Gegenstände vorzulegen. Wenn zwei Drittheile der Rathsglieder versammelt sind, so kann ein giltiger Beschluß gefaßt werden. Die Mehrzahl der Stimmen entscheidet. Sind dieselben aber auf jeder Seite gleich, so entscheidet der Ausspruch des Vorstandes.

q) Die Pflichterfüllung der Bundesglieder in Hinsicht auf die geistigen Werke verbindet niemals unter einer Sünde; jedoch wird ein Mitglied durch Vernachläßigung derselben aller Verdienste und geistiger Theilnahme verlustig.

Diese von den geistlichen und weltlichen Oberbehörden genehmigten Statuten zeigen, daß die vereinigte Marianische Bundesbruderschaft keinen andern Zweck hat, als Liebe und Beförderung des zeitlichen und ewigen Heiles der einzelnen Bundesglieder. Möge also dieser fromme und ächt christliche Verein

stets an thätiger Theilnahme und durch den Beitritt recht vieler Mitglieder an Gnade und Segen zunehmen und gedeihen! —

a) **Gebet vor der Congregations-Predigt.**

Im Namen Gottes des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes. Amen.

℣. Komm, Schöpfer, du Geist Gottes,
In uns're armen Herzen,
Erfülle sie mit deiner Gnade!
℟. Du bist der Menschen Tröster,
Des Vaters beste Gabe,
Du bist des Lebens Quelle.
℣. Du bist das Feu'r der Liebe,
Du unsers Geistes Stärke,
Und reich an jeder Gabe.
℟. Erleuchte uns're Sinne,
Belebe uns're Liebe,
Und sei uns Schwachen Stärke!
℣. Vertreibe die Verführer,
Bewahr' uns rein von Sünden,
Und gib den sanften Frieden!
℟. Lehr uns den Vater kennen
Mit seinem lieben Sohne,
Und durch dich beide lieben!

℣. Die Ehre sei dem Vater,
Dem Sohne, der erstanden,
Dem Tröster jetzt und ewig!
℟. Amen.
℣. Herr, send' uns deinen Geist, so werden die Dinge erschaffen.
℟. Und du wirst erneuern das Angesicht der Erde.

O Gott, der du die Herzen deiner Gläubigen durch die Erleuchtung des heiligen Geistes gelehrt hast, gib uns in demselben Geiste, was recht ist, zu verstehen, und uns seiner Tröstung allzeit zu erfreuen, durch Christum unsern Herrn. ℟. Amen.

b) Verlobungsformel
nach der Predigt an den Titularfesten.

O ehrenreiche und gebenedeite Jungfrau Maria, Mutter unsers Erlösers, heiligste Himmelskönigin! Aus reiner Liebe und aus wahrem Verlangen dir zu dienen und dich zu verehren, erwähle ich N. dich heute zu meiner schützenden Mutter und geistigen Helferin, und nehme mir kräftig vor, deine Ehre immer und überall nach Kräften zu beför-

dern, deine Feinde zu bekämpfen, und durch einen reinen, frommen Wandel, deiner Liebe mich würdig zu machen.

Daher bitte ich dich, o gnädigste Schutzfrau! Nimm mich auf zu deinem Pflegkinde, und stehe mir mit deiner Fürbitte und Hilfe bei in allem meinem Thun und Lassen, besonders schütze mich in meiner Sterbstunde; bitte für mich deinen göttlichen Sohn, daß die Früchte seines Lebens, seiner Lehre, seines Leidens und Sterbens an mir nicht verloren gehen; erwirb mir die Gnade, noch in diesem Leben würdige Früchte der Buße zu wirken, um mich dort im Himmel mit dir zu erfreuen, und deinen Sohn ewig mit dir preisen zu können. Amen.

c) Lied,

welches bei Austheilung der Monatheiligen und Ablegung des Opfers von der ganzen Versammlung gesungen wird.

1. O Maria, o du Reine,
Fromme, wie der Frommen keine!
Wer ist in dem Himmelreich,
Wer ist dir auf Erden gleich?

2. Heiligste der Erdentöchter!
Alle menschlichen Geschlechter
Preisen deine Seligkeit,
Urbild der Bescheidenheit!

3. Aller Seraphinen Chöre
Nennen dich der Christen Ehre;
Wer ist's, der den Sohn erkennt,
Der dich nicht mit Ehrfurcht nennt?

4. Denn sieh, Jesum, das Verlangen —
Ihn als Mutter zu empfangen
Warst, Maria, du erwählt,
Schon von Anbeginn der Welt.

5. Gabriel, den Engel, sandte
(Der dich voll der Gnade nannte)
Huldvoll einst der Herr zu dir,
Dich zu grüßen: „Gott mit dir!"

6. „Ich verkünd' dir große Ehren:
„Ihn, den Heiland, zu gebären,
„Gott mit uns, das Heil der Welt,
„Jungfrau! Dich hat Gott gewählt."

7. „Frage nicht: Wie kann's geschehen?
„Alle Völker werden's sehen,
„Gottes Wort ist Nichts zu viel,
„Gottes Allmacht hat kein Ziel."

8. Der Wahrhaftige erfüllte,
Was die Sehnsucht Aller stillte;
Der das Licht der Heiden war,
Dieser ist's, den sie gebar,

9. Reinste Jungfrau! Gottes Willen
Und Gesetze zu erfüllen,
Stellst du Jesum am Altar,
Stellst du dich den Priestern dar.

10. Ohne Stolz, gleich andern Frauen,
Opferst du, und dein Vertrauen
Lohnet Gott im Tempel schon
Durch den frommen Simeon.

11. Holde Jungfrau, alle Zungen
Haben dankbar dich besungen,
Weil dein Sohn, das Heil der Welt,
Dich zur Mutter hat gewählt.

12. Dich erheben die Propheten
In Gesängen und Gebeten;
Ihre Wünsche sind erfüllt,
Gottes Liebe ist enthüllt.

13. Nun verstummen alle Klagen.
Den du, Jungfrau, einst getragen,
Jesus steuert jeder Noth,
Rettet uns von Nacht und Tod.

14. Doch, Maria, reich an Gaben,
Ueber Engel hoch erhaben,
Gibst du Gott die Ehr' allein,
Seine Magd willst du nur sein.

15. Schnell entfliehst du vor Herodes,
Um dein Kind dem Schwert des Todes
Zu entzieh'n; an Josephs Hand
Eilst du nach Aegyptenland.

16. Bis zum Kreuze unter Feinden,
Ach, verlassen von den Freunden
Folgst du dem geliebten Sohn,
Und erduldest Spott und Hohn.

17. Fromme Mutter! Deine Leiden
Sind geendet; hohe Freuden
Krönen dich, bei deinem Sohn
Findest du der Treue Lohn.

18. Lasset uns mit Zacharia
Freudig danken; denn Maria
Fleht für uns bei Jesus Christ,
Der für uns gestorben ist.

19. Den Bedrängten, Kranken, Müden,
Bringt sie Freude, Trost und Frieden,
Den Verirrten Rath und Licht,
Sie verläßt die Schwachen nicht.

20. Zu dir fleh'n wir deine Kinder.
O Maria, für uns Sünder
Bitte einst im letzten Streit,
Mutter voll Barmherzigkeit!

21. Bitt bei Jesu, deinem Sohne,
Daß wir ihn auf Gottes Throne
Im Genuß der Seligkeit
Schau'n in seiner Herrlichkeit.

22. Wie Maria laßt uns wählen,
Gottes heiligen Befehlen
Immerhin gehorsam sein,
So wird Jesus uns erfreu'n.

23. Wie Maria dich zu lieben
Und in Demuth uns zu üben,
Gib uns, Gott, den heil'gen Geist,
Den dein Wort auch uns verheißt!

24. Laß nun, Vater, von uns Allen
Dieses Loblied dir gefallen,
Daß in unserem Verein
Wir uns ganz der Tugend weih'n!

Vater unser. Ave Maria.

d) Gebet vor dem heiligen Segen.

Nach Aussetzung des Hochwürdigsten Gutes wird gebetet:

Unter deinen Schutz und Schirm u. s. w. Seite 312—313.

Vom ersten Adventsonntag bis Lichtmeß.

Alma Redemptoris.

℣. O gnadenreiche Mutter des Erlösers! Du bist die offene Pforte des Himmels und ein Stern auf dem Meere unsers Lebens.

℟. Komm deinem gefallenen Volke zu Hilfe, da es wieder aufzustehen verlangt.

℣. Du hast deinen heiligen Schöpfer geboren, worüber sich die Natur verwundert.

℟. O Jungfrau vor und nach der Geburt!

℣. Empfange von Gabriels Mund jenen Gruß!

℟. Und erbarme dich über uns Sünder!

Im Advent.

℣. Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft.

℟. Und sie empfing von dem heil. Geiste.

Wir bitten dich, o Herr, gieß deine Gnade aus in unsere Herzen, auf daß wir, die wir durch des Engels Verkündigung die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur herrlichen Aufer-

stehung gebracht werden, durch denselben Christum unsern Herrn. ℟. Amen.

Fünf heilige Vater unser und den Glauben, nebst dem Psalm: Aus der Tiefe ꝛc. S. 335.

Nach Weihnachten.

℣. Nach der Geburt bist du eine unversehrte Jungfrau geblieben.

℟. O Gottesgebärerin, bitt für uns!

O Gott, der du durch die fruchtbare Jungfrauschaft Mariä dem menschlichen Geschlechte die Belohnung des ewigen Heils gegeben hast; wir bitten dich, verleihe uns, daß wir die Fürbitte derjenigen genießen, durch welche wir gewürdiget wurden zu empfangen den Urheber des Lebens, unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn. ℟. Amen.

Fünf heilige Vater unser und den Glauben, nebst dem Psalm: Aus der Tiefe ꝛc. S. 335.

Von Lichtmeß bis Ostern.

Ave Regina.

℣. Sei gegrüßt, du Königin des Himmels!

℟. Sei gegrüßt, du Königin der Engel!

℣. Sei gegrüßt, du Wurzel, sei gegrüßt, du Pforte!

℟. Aus welcher für die Welt das Licht hervorstrahlte.

℣. Freue dich, o glorreiche Jungfrau!

℟. Du Anmuthigste von allen.

℣. Sei gegrüßt, o überaus Holdselige!

℟. Und bitt Christum für uns!

℣. Laß mich würdig dich preisen, geheiligte Jungfrau!

℟. Gib mir Kraft wider deine Feinde!

Verleihe, o barmherziger Gott, unserer Schwachheit deinen Beistand, damit wir, die wir das Andenken an die heilige Gottesgebärerin begehen, mittels ihrer Fürbitte von unsern Ungerechtigkeiten abstehen mögen, durch denselben Christum unsern Herrn. ℟. Amen.

Fünf heilige Vater unser und den Glauben, nebst dem Psalm: Aus der Tiefe zc. S. 335.

Von Ostern bis heil. Dreifaltigkeitssonntag.

Regina Coeli.

℣. Freue dich, o Himmelskönigin, Alleluja!

℟. Denn welchen du zu tragen gewürdiget wurdest, Alleluja!

℣. Der ist erstanden, wie er gesagt hatte, Alleluja!

℟. Bitt für uns zu Gott, Alleluja!

℣. Freue dich und frohlocke, o Jungfrau Maria, Alleluja!

℟. Weil der Herr wahrhaft auferstanden ist, Alleluja!

O Gott! Der du durch die Auferstehung deines Sohnes, unsers Herrn Jesu Christi die Welt hast erfreuen wollen, wir bitten dich, verleihe uns, daß wir durch seine Mutter, die Jungfrau Maria, die Freuden des ewigen Lebens erlangen mögen, durch denselben Christum unsern Herrn. ℟. Amen.

Fünf heilige Vater unser und den Glauben, nebst dem Psalm: Aus der Tiefe 2c. S. 335.

Vom heil. Dreifaltigkeitssonntag bis Advent.

Salve Regina.

℣. Gegrüßt seist du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit!

℟. Des Lebens Süßigkeit und unsere Hoffnung, sei gegrüßt!

℣. Zu dir schreien wir elende Kinder Eva's

℟. Zu dir seufzen wir Trauernde und Weinende in diesem Thal der Zähren.

℣. Wohlan, unsere Fürsprecherin, kehre deine barmherzigen Augen zu uns!

℟. Nach diesem Elende zeig' uns Jesum, die gesegnete Frucht deines Leibes!

℣. O milde!

℟. O gütige!

℣. O süße Jungfrau Maria!

℣. Bitt für uns, heilige Gottesgebärerin!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Allmächtiger, ewiger Gott! Der du den Leib und die Seele der ehrenreichen Jungfrau und Mutter Gottes Maria durch die Mitwirkung des heil. Geistes bereitet, daß sie eine würdige Wohnung deines Sohnes werde, gib, daß wir, die wir uns an ihrem Andenken erfreuen, durch ihre milde Fürbitte von allen obliegenden Uebeln und von dem ewigen Tode erlöset werden, durch denselben Christum unsern Herrn. ℟. Amen.

Fünf heilige Vater unser und den Glauben nebst dem

Psalm 129.

℣. Aus der Tiefe rufe ich zu dir, o Herr! Herr, erhöre meine Stimme.

℟. Laß deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens!

℣. Wenn du der Sünden gedenken willst, o Herr! Herr, wer wird bestehen?

℟. Aber bei dir ist Begnadigung, und um deines Gesetzes willen verlasse ich mich auf dich, o Herr!

℣. Meine Seele verläßt sich auf sein Wort! Meine Seele hoffet auf den Herrn.

℟. Von der Morgenwache bis in die Nacht soll Israel auf den Herrn hoffen;

℣. Denn bei dem Herrn ist Barmherzigkeit und überflüssige Erlösung.

℟. Und er wird Israel erlösen von allen seinen Missethaten.

℣. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!

℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen!

O Herr Jesu Christe! Du Vater der Barmherzigkeit! Ich empfehle dir alle christgläubigen Seelen in dem Fegfeuer in deine

heiligen fünf Wunden, und bitte dich durch dein bitteres Leiden und Sterben, und durch dein heiliges Blut, du wollest ihrer barmherzig schonen und gnädig nachlassen alle ihre Schulden und Strafen; damit sie aus den Flammen des Fegfeuers erlediget werden, und sich mit dir, im Himmel ewig erfreuen mögen.

℟. Amen.

E. Andachtsübungen für Kranke.

1. Morgengebet.

Lieber Vater in dem Himmel! Vater der Kranken, wie der Gesunden! Mit innigster Rührung danke ich dir. Wie barmherzig und gnädig warest du gegen mich in der verflossenen Nacht! Wie glücklich und gut ist sie nun überstanden! Nimm meinen Dank, welchen ich dir bei dem Anbruche des heutigen Tages von meinem Krankenlager darbringe, gütig auf! Mein ganzes Leben soll ein stetes Dankgebet sein.

Schenke mir, lieber Vater, heute einen guten Tag; segne die Arzneien, und laß mich wieder gesund werden, wenn es dein heiliger Wille ist. Alles, was ich bin und habe, übergebe ich deinen Vaterhänden. Laß mich nicht in Fehltritte und Sünden fallen, in welche ich so leicht fallen kann, wenn dein Geist nicht meine Sinne und Gedanken leitet. Erhalte in mir, mein bester Vater, die guten Gesinnungen, von welchen jetzt meine Seele durchdrungen ist, damit ich mit dankbarem Herzen dich am Abende verherrlichen und mit Freuden sprechen kann: Mein bester Vater in dem Himmel hat Alles wohl gemacht! Amen.

2. Gebet in großen Schmerzen.

Lieber Vater in dem Himmel! Verzeihe mir, wenn meine Schmerzen mir Seufzer auspressen. Ich habe meine Leiden oft verschuldet; aber der Gedanke, daß sie aus deiner Hand kommen, nimmt ihnen ihre Bitterkeit.

Göttlicher Heiland! Was sind meine Leiden gegen die deinigen! Du gingest mir als Muster voran; ich will dir geduldig folgen.

Unterstütze mich, o Jesus, in meinen Leiden mit deiner Gnade, damit ich die Seligkeit erlange. Amen.

3. Die sieben Worte Jesu am Kreuze.

1. „Vater, verzeih ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun!“ — So betete Jesus am Kreuze für seine Todfeinde, die nicht zufrieden waren, ihn an's Kreuz gebracht zu haben, sondern ihn auch am Kreuze noch verspotteten und lästerten. — O Jesu, gib mir die Gnade, daß ich nach deinem Beispiele allen denen von Herzen verzeihe, die mir je etwas zu Leid gethan haben, damit ich auch von dir Verzeihung meiner Sünden erlangen kann.

2. „Wahrlich, sag' ich dir, heute wirst du bei mir im Paradiese sein!“ — Das war die tröstliche Antwort, die Jesus dem Mitgekreuzigten ertheilte, als er am Kreuze zu ihm flehte, daß er seiner eingedenk sein sollte. — Jesu, sei auch meiner eingedenk in diesen meinen Nöthen, und wenn es mit mir ans Ende kommt, so laß mich dies süße Wort der Liebe auch hören: „Heute wirst du bei mir im Paradiese sein.“

3. „Frau, sieh deinen Sohn! — Sohn, sieh deine Mutter!“ — So liebvoll sorgte Jesus noch am Kreuze für seine Mutter, für seinen Jünger. — Herr Jesu, wenn ich dahinscheide, so sorge du dann auch für die Meinigen, wie du für deine Mutter noch am Kreuze vor deinem Hinscheiden sorgtest; nimm sie in deinen Schutz!

4. „Mein Gott, mein Gott! Warum hast du mich verlassen?“ — Das war Ausdruck der größten Angst, der tiefen Versunkenheit im Leiden. — Herr Jesu, wenn auch mich die Qualen des Todes wie Wasserfluthen umgeben, so verlaß mich nicht, damit mich der Abgrund nicht verschlinge, und wenn mich Kleinmuth darnieder drückt, o so richte du mich auf, damit ich in der Hoffnung gläubig verharre bis ans Ende.

5. „Mich dürstet!“ — Jesu! Erwecke in mir auch einen Durst, den Durst nach dir, du Brunnquell des ewigen Lebens.

6. „Es ist vollbracht!“ — Das Werk der Erlösung war nun vollzogen, das Blut für unsere Sünden vergossen, uns Sündern das Heil erworben; darum rief der Er-

löser nach Vollendung seines Werkes — rief, wie keiner rufen konnte: „Es ist vollbracht!“ Wenn es mit mir zum Sterben kommt, ach, daß ich dann auch sagen könnte: „Es ist vollbracht!“ Ich habe deinen Willen vollzogen; ich habe entrichtet, was mir Gott auferlegt. Herr mache mich willig zu deinen Geboten, damit ich vollbringe, was ich vollbringen soll.

7. „Vater, in deine Hände empfehl' ich meinen Geist!“ — Dir und deinem Vater sei auch meine Seele empfohlen, wann sie von hinnen scheidet! Jesus, Niemand soll sie deiner Hand entreißen. Amen.

4. Das Gebet des Herrn.

Vater unser! Ich bin krank und leide, aber du bist doch mein Vater, und sorgest für mich. Auf dich vertraue ich in allen Leiden. —

Der du bist in dem Himmel — das ewige Licht und Leben der Heiligen — und auf Erden die Zuversicht der Leidenden und Kämpfenden. Wo aber der Vater ist, dahin gehören auch die Kinder, dahin soll auch ich kommen — in den Himmel. O ziehe mich von allem Zeitlichen ab, damit ich nach dem ewigen Leben verlange.

Geheiliget werde dein Name! Meine Krankheit sei eine Verherrlichung und Heiligung deines Namens! Gib mir Gnade, daß ich alle Schmerzen von deiner Vaterhand geduldig — ohne Kleinmuth und Mißtrauen — ertrage, und mit Job ausrufe: „Der Name des Herrn sei gepriesen!“

Zukomme uns dein Reich! Dein Reich im Menschen besteht in Gerechtigkeit, Friede und Freude im heiligen Geiste: auf Erden ist die Kirche dein Reich, im Himmel aber die Seligkeit in der vollendeten Herrlichkeit. Herr, regiere du alle meine Gedanken und Wünsche, ordne mein Thun und Lassen nach deinen Geboten, erhalte mich im wahren, katholischen Glauben, und nach meinem Absterben nimm mich auf in die himmlischen Wohnungen!

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden! Dein Wille ist heilig, weise und liebevoll. Ohne deinen Willen geschieht Nichts. Auch die schweren Leiden, die ich zu ertragen habe, kommen aus deiner Hand. Vater dein Wille geschehe mit mir auch in dieser Krankheit! Leben oder Tod nehme ich von dir willig an,

Gib uns heute unser tägliches Brod! Alle gute Gabe kommt von Oben herab, von dem Vater des Lichtes — also auch das Brod der Erde und das Brod des Himmels. Vater, nähre meinen Leib; noch vielmehr aber meine Seele Diese dürstet und hungert nach dir. Speise sie mit deiner Gnade, mit deinem Worte, mit dem lebendigen Himmelsbrode.

Vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern! Groß ist meine Schuld; vor dir kann ich mich nicht verantworten. Doch du bist barmherzig und von großer Güte. Dein Sohn Jesus Christus starb für uns, und hat uns hiedurch Vergebung der Sünden und das ewige Leben erworben. Vater! Vergib mir alle meine Schulden und schenke mir ein versöhnliches Herz!

Führe uns nicht in Versuchung! Ohne Versuchung und Streit kann ich in dieser Krankheit nicht bestehen, und ohne deinen Beistand nicht siegen. Herr, hilf mir, daß ich nicht in Ungeduld nnd Kleinmuth verfalle. Laß mich mit dir Eins sein, dann werde ich Welt, Fleisch und Satan überwinden.

Erlöse uns von dem Uebel! — von der Sünde, von dem ewigen Tode, von Allem, was wahrhaft schaden kann. Du weißt mein Anliegen, du siehst meine Noth, du hörst mein Seufzen. Erhöre mich, stille meine Leiden und führe mich in das ewige Leben. Amen.

5. Abendgebet.

Ja, der liebe Gott, der beste Vater in dem Himmel, hat Alles wohl gemacht. Ich erkenne die Gnade, welche du mir, gütigster Gott, an dem heutigen Tage erzeigest. Selbst in meinen Leiden finde ich so viele Ursachen, deine väterliche Liebe zu preisen.

Du willst mich zwar durch diese Krankheit einige Zeit von meinen Berufsgeschäften entfernen; aber du willst mich auch von den Zerstreuungen dieses Lebens zurückziehen, und mich auf meinen höhern Beruf aufmerksam — mich näher mit dir, o Gott, bekannt machen.

So hart meine Krankheit ist, so habe ich doch den Trost, daß du, o Vater im Himmel, mit gnädigem Wohlgefallen auf mich herabsiehst, und mich deines Schutzes würdigest.

Mein Gewissen sagt mir freilich, daß ich noch weit von dem Ziele der Vollkommenheit entfernt bin, und erinnert mich an so viele Schwachheiten und Fehltritte, denen ich mich schuldig machte. Selbst meine Krankheit ist nicht ohne Schuld.

Wie viel Gutes hätte ich denken, reden und ausüben können, welches ich versäumte! — Wie oft war mein Vertrauen zu dir nicht standhaft genug! Wie oft riß mich die Ungeduld hin, daß ich dich, o Gott, und meine Mitmenschen beleidigte! — Ach, ich weiß nicht, wie oft ich fehle! Darum verzeih mir auch die verborgenen Fehler! Verzeih mir alle meine Nachläßigkeiten und Sünden, welche ich von Herzen aus Liebe zu dir bereue, und gib mir Gnade für die Zukunft!

Sollte ich diese Nacht nicht schlafen können, so laß mich an dich, o Gott, und an das Ewige denken, damit ich, wenn einst meine letzte Nacht anbricht, in welcher Niemand mehr wirken kann, mit froher Hoffnung durch den Tod in das Leben zu dir komme.

Der allmächtige Gott Vater, Sohn und heilige Geist stärke und segne mich. Amen.

Inhalts-Verzeichniß.

Alphabetisches Verzeichniß der Lieder.

Buchdruckerei der Jos. Kösel'schen Buchhandlg. in Kempten.

Volksandachten Ein Gebet- und Gesangbuch für katholische Christen. Mit einem Titelkupfer

Kempten 1869